

Eva Tichy

Ilias diachronica Omikron (15)

Fünfte Fassung

Mai 2017

Freiburg, März 2011

Vorbemerkungen

I.

Die sprach- und versgeschichtliche Restitution – d.h. der Versuch, homerische Hexameter in epische Fünfehnsilbler (freie Priapeen) umzuwandeln, deren Wortlaut der homerisch-äolischen Norm entspricht – verläuft im O der Ilias ähnlich und mit gleichartigem Ergebnis wie im Ξ. Der Anteil originärer Hexameter, die sich der Umwandlung ganz oder teilweise entziehen, liegt fast bei einem Drittel (238 von 746 Versen, = 31,9 %) und damit etwas höher als bisher (im Ξ nach aktueller Zählung 27,6 %). Auch hier lässt sich im Textverlauf eine Grenze ziehen, von der an die Prozentzahl deutlich zunimmt, in diesem Fall sogar binnen weniger Verse fast aufs Dreifache ansteigt:

1. Teil (1-235): 34 originäre Hexameter = 14,5 %;

2. Teil (236-746): 204 originäre Hexameter (von 511) = 39,9 %.

Der erste Teil behandelt das Erwachen des Zeus und dessen Konsequenzen unter Göttern. In den Zahlenverhältnissen spiegelt sich die inhaltliche Sonderstellung der Götterhandlung gegenüber dem Ablauf der epischen Erzählung: der Prozentsatz junger Verse ist gering, ebenso wie im Mittelteil des Ξ, an den der Text inhaltlich anknüpft (Διὸς ἀπάτη im engeren Sinne, 159-353; dort 14,9 %). Dagegen verhält sich der mehr als doppelt so lange Rest des O, in dem der Kampf um das Schiffslager wogt und schließlich fast verloren ist, wie die am gleichen Ort spielenden Abschnitte des Ξ, die die Διὸς ἀπάτη einrahmen (mit 35,4 % bzw. 34,9 % originärer Hexameter).

II.

Auf eine eigene Detailanalyse will ich auch hier verzichten (zum Ξ wird sie an anderer Stelle nachgereicht); es scheint jedoch geraten, etwas anderes vorzuschicken. Nach längerer Übung ist das angewandte Restitutionsverfahren soweit mechanisiert, dass es zwar vielleicht nicht zur Nachahmung empfohlen, aber doch jedenfalls beschrieben werden kann; mag sein, dass Explizitheit dieser Art auch dem einen oder anderen Skeptiker willkommen ist.

a) Als ständig verfügbare Arbeitsgrundlage werden benötigt:

1. ein Textverarbeitungsprogramm, dessen Bildschirmdarstellung den Ausdruck vorwegnimmt, mit leistungsfähiger Suchfunktion;
2. ein Unicode-Font mit den benötigten Zeichen;
3. ein maschinenlesbarer, zur schnellen Durchsuchung geeigneter, uneingeschränkt kopierfähiger Grundtext, der Ilias und Odyssee umfasst;
4. die Konkordanzen von G.L. Prendergast/B. Marzullo (3. Auflage, Darmstadt 1983) und H. Dunbar (Oxford 1880);
5. A. Gehring/U. Fleischer, Index Homericus (Hildesheim/New York 1970);
6. zwei bis drei Homerausgaben mit ausführlichem textkritischem Apparat, darunter die Editionen Ludwigs und Wests;
7. ein Homerwörterbuch zur verlässlichen Erstinformation (E.E. Seiler/C. Capelle, 8. Auflage, Leipzig 1878);
8. eine kommentierte (Schul-)Ausgabe der Ilias, die Parallelstellen nennt und Sprachliches, zumindest die Syntax mit einbezieht (J. La Roche, Homers Ilias IV, 3. Auflage, Leipzig 1891);
9. eine sprachlich genaue, philologisch fundierte Iliasübersetzung (W. Schadewaldt, Frankfurt am Main 1975).

b) Vorläufige Formatierung: Aus dem digitalen Grundtext wird ein Gesang herauskopiert und für die Bildschirmarbeit eingerichtet. Die Zeilennumerierung wandert an den linken Rand; direkte Rede wird doppelt gekennzeichnet (durch Anführungszeichen und Einzug); nach etwa 10 Versen wird jeweils an einer Satzgrenze unterbrochen und ein anders formatierter Absatz eingeschoben.

c) Spontanrestitution: Der erste Durchgang erfolgt im Lesetempo und in größeren Abschnitten. Hexameter, die sich auf den ersten Blick dazu eignen, werden während des Lesens in epische Fünfzehnsilbler umgesetzt und die Choriamben graphisch hervorgehoben, ersetzter Text dabei nach rechts herausgerückt. Andere Verse werden kursiv formatiert oder, in Zweifelsfällen, unverändert belassen. Dieser Arbeitsschritt ermöglicht einerseits einen Überblick über den Text, andererseits entlastet er die eigentliche Restitution von routinemäßigen Entscheidungen und einem Teil der technischen Implikationen.

d) Eigentliche Restitution und Erstellung der Apparate: Ein Abschnitt von ca. 10 Versen (das übliche Tagespensum) wird mit Hilfe von Parallelstellen bearbeitet; in diesem Arbeitsgang entsteht der untere Apparat.

Zum Auffinden der Parallelen dienen teils die Konkordanzen, teils – bei Pronomina, Partikeln und Partikelketten unentbehrlich – die elektronische Suche im Grundtext. Anhand der Parallelstellen lässt sich entscheiden, wieweit

der homerische Wortlaut formelhaft festgelegt ist oder restituierende Eingriffe erlaubt. Bei alten Versen zeigt sich außerdem, ob sie der hom.-äolischen Norm entsprechen, ob der restitutierte Wortlaut durch andere Stellen bestätigt wird („vgl.“), oder ob die Restitution an anderer Stelle nochmals in gleicher Weise abläuft („wie“). Originäre Hexameter haben zum Teil gleichartige Parallelen, an denen der ionische Charakter ebenso deutlich oder erst recht deutlich hervortritt. Andere, im alten Versmaß restituierbare Parallelen junger Verse erklären deren dichtersprachliche Archaismen und Pseudoarchaismen. Gelegentlich sind vierzehn-, sechzehn- oder siebzehnsilbige Hexameter sogar lückenlos aus alten, jeweils anderweitig belegten Kola oder Halbversen zusammengesetzt, oder sie enthalten, nach dem finiten Verb im Enjambement oder der Konjunktion, einen vollständigen Fünfzehnsilbler. In solchen Fällen verbietet sich jede Änderung von selbst und damit auch die sprach- und versgeschichtliche Restitution.

Abschließend werden die rechts ausgerückten Formen mit Zeilennummern versehen, kursiv gesetzt und zum oberen Apparat zusammengefasst.

e) Erste Überprüfung des restituierten Textes: Das Ergebnis der Restitution wird (möglichst am nächsten Tag) in vier Durchgängen kontrolliert. Dazu herangezogen werden, in dieser Reihenfolge, die Ausgabe Ludwigs (die betreffenden zehn Verse in Text und Apparat: Textgestaltung, Hinweise auf die antike und moderne Diskussion), Wests Edition (Text und kritischer Apparat: dgl.), der Kommentar La Roches (Parallelen, syntaktische Besonderheiten) und Schadewaldts Übersetzung (Textverständnis).

Nach dieser Überprüfung können die Bildschirmseiten mit jeweils zehn Versen in Druckseiten mit etwa zwanzig Versen umformatiert werden; der Seitenumbruch erfolgt vorläufig per Hand.

f) Ausdruck des Textes und weitere Korrekturen: Im Formalen wie im Inhaltlichen ist das Verfahren, bedingt durch Differenziertheit und Materialnähe, extrem fehleranfällig; dies erfordert eine genaue, mehrmalige Durchsicht des ausgedruckten Textes. Die systematische Überprüfung am Bildschirm (e) erstreckt sich zudem nur auf das bearbeitete Textstück und den damit komplementären oberen Apparat, nicht auch auf die im unteren Apparat zitierten, aus der Grunddatei kopierten Parallelstellen.

Das Nachprüfen der Zitate im unteren Apparat ist der einzige Arbeitsgang, der sich an einen Mitarbeiter delegieren lässt; hierfür habe ich auch diesmal wieder Stephen Zill zu danken. Im übrigen hat sich gezeigt, dass es sich lohnt, nach der Bearbeitung eines Gesangs nochmals den vorigen durchzugehen; manche neu gefundene Lösung klärt auch einen der dortigen, nach wie vor störenden Zweifelsfälle.

III.

Damit kommen wir zu der Frage, welcher Realitätswert dem restituierten Text überhaupt zugesprochen werden kann und wie viel Unsicherheit er zwangsläufig enthält, so oft und so genau man ihn auch durchgesehen hat.

Zunächst: In sprachlicher, vor allem dialektaler Beziehung ist Realismus gar nicht angestrebt. Die für den restituierten Text als verbindlich betrachtete Sprachnorm ist dieselbe, die als Grundstock den überlieferten Homertext prägt, d.h. homerisches Äolisch, einschließlich des ionischen η . Wer realistisch sein wollte, müsste überall α schreiben, wo entweder ein altes $*\bar{a}$ oder $*\check{a}$ mit Ersatzdehnung zugrunde liegt. Doch kann man darauf auch ohne Schaden verzichten; im Lautlichen muss die Restitution nur realistisch sein, soweit die Silbenstruktur und damit die metrische Verwendbarkeit betroffen ist. Zu dieser praktisch motivierten Regelung mag man stehen, wie man will; die zugrundegelegten grammatischen und metrischen Regeln (Tichy 2010, 39 und 101 Anm. 167) haben sich jedoch ohne Abstriche bewährt.

Als realistisch, mit einer Fehlerquote unter 3 %, darf die Identifikation originärer ionischer Hexameter im Unterschied zu restituierbaren, größtenteils alten Versen gelten. Zu berücksichtigen bleibt, dass ein sprachlich unauffälliger Vers mit zwei Spondeen unter Umständen als epischer FünfehnSilbler lesbar (und also mühelos restituierbar), aber trotz allem im Hexameter gedichtet ist.

Unter den restituierbaren Versen finden sich etwa 5 % schwierige Fälle, in denen die Restitution auf mehrere Weisen möglich ist und vielleicht nicht die beste Möglichkeit getroffen wurde. Die vorgeschlagenen Lösungen dürfen und sollen um so kritischer betrachtet werden, je weiter die Restitution vom überlieferten homerischen Wortlaut abgeht. Der (bezifferbare) Anteil zweifelhafter Restitutionsen stellt das Verfahren nicht in Frage, führt aber immer wieder zu neuen Korrekturen.

Restituierte Verse können oder müssen alt sein. Letzteres ist der Fall, wenn der überlieferte Hexameter eine Abnormität aufweist, die durch diachronen metrischen Zwang bei der Umstellung des Versmaßes erklärbar ist, z.B. eine irreguläre metrische Dehnung (wie in $\lambda\acute{\epsilon}\iota\omicron\upsilon\sigma\iota\nu$ O 592 u.ö. für $\lambda\acute{\epsilon}\omicron\upsilon\sigma\iota$) oder eine suffixale Streckung (wie in $\tau\rho\acute{\iota}\tau\alpha\tau\omicron\varsigma$ O 188 u.ö. für $\tau\rho\acute{\iota}\tau\omicron\varsigma$). In solchen Fällen darf man außer dem Belegvers selbst auch dessen engeren und weiteren Kontext für alt halten, soweit die sprach- und versgeschichtliche Restitution dort ebenfalls erfolgreich war. Vorsichtshalber sollte man jedoch beachten: Den Dichtern stand es zu allen Zeiten frei, strukturell abgrenzbare Elemente, vor allem Namen am Versanfang und nach der bukolischen Diärese, gegen metrisch gleichwertige Alternativen auszutauschen.

IV.

Wie ist nun also der sprachliche und inhaltliche Realitätswert restituierter Textpartien einzuschätzen, wenn man sich den verbliebenen, leicht ablösbaren ioni-schen Firnis hinwegdenkt? Hier fasst man wohl die integrierten „Einzelstücke“, von denen Rudolf Borchardt (1959, 53 [Ende 1944]) aus der Sicht des Praktikers schreibt, Homer habe sie „nach vielen Rücksichten hin aus der vermutlich reichen Fülle wirkungsbewiesener, glänzender, oder auch nur als Füllmittel brauchbarer Leistungen gewählt, die[,] in der aödischen Hochblüte des 10. Jahrhunderts erzeugt,“ in epischer Tradition auf ihn gekommen waren.

Welche Stücke Borchardt dabei selbst im Auge hatte, geht aus dem nachgelas-senen Entwurf nicht genauer hervor, was zum Teil – außer den katastrophalen Schaffens- und ungünstigen Rezeptionsbedingungen – die bisherige Wirkungslosigkeit seiner Erkenntnisse zur Textstruktur und Textgeschichte der Ilias erklärt. Konkret, aber sogleich auch angreifbar wird er in einer früheren, noch nicht sehr lange publizierten Fassung (2002, 571 [Frühjahr 1943]): „Homeros hat das Ilische Buch als Rhapsode und mit den Compositions-mitteln der Rhapsoden-technik in dem Sinne angesetzt, dass er tragfähige und Lieblings[-]Vortragsstücke teilweise grossen Umfangs mitgeschrieben hat. ... Seine Kriterien für Wahl und Einordnung sind[,] abgesehen von der Tragkraft der Stücke, lediglich solche zweckmässiger Einpassung in den Gesamtplan gewesen. Das jüngste der von ihm mitgeschriebenen Spielmannsstücke, die Dolonie, und die wenig ältere zweite Theomachie tragen die Gründe ihrer Schreibung ebenso an der Stirn wie das älteste, die noch halbarchaische Diomedes[-]Aristie.“

Anhand von Ilias diachronica N bis O lässt sich nun feststellen: Im Bereich der Tier- und Naturgleichnisse, Reden und Kampfszenen (oft mit Beteiligung des Aias Telamonios, s. dazu Borchardt 1959, 38, 46) finden sich zahlreiche kurze, gelegentlich auch längere Textstücke, die vorhomerischer Dichtung in äolischem Dialekt und im epischen Fünfzehnsilbler entstammen und diese damit als kulturgeschichtliche Realität voraussetzen. In die gleiche Textschicht gehören, soweit die Verse alt sind, auch die Idomeneus-Meriones-Episode des N (156-168, 240-329) und sechs weitere, gewichtige Bauteile, die sich untereinander thematisch zusammenschließen: der Passus, in dem die Rivalität zwischen Zeus und Poseidon zum Thema wird (N 345-357), die Διὸς ἀπάτη (Ξ 159-353), das wiederholte Eingreifen Poseidons zugunsten der Achaier (N 43-125; 206-239; Ξ 138-151) und der erste Teil des O (4-235), der den Plan des Zeus wieder in Kraft setzt. Mit etwas Phantasie und Mut könnte man die These ausarbeiten, dass hier ein über Generationen gern gehörtes Kurzepos verbaut ist – in Teilen, deren Wahl und Anordnung den eigenen Bedürfnissen Homers entspricht.

Zeichen und Notation

Metrum:	epischer Fünfzehnsilbler (= katalektischer choriambischer Tetrameter, freiere Form des Priapeus) – <i>Hexameter</i>
Sprache:	homerisches Äolisch in ionischer Aussprache – <i>Ionisch des 8. Jahrhunderts mit konventionellen Äolismen</i>
$\alpha\beta\gamma\delta$	griechische Kursive: überlieferter homerischer Wortlaut, der in den restituierten Text nicht aufgenommen wurde, bzw. sich der sprach- und versgeschichtlichen Restitution entzieht
$[\alpha\beta\gamma\delta]$	Teil des Hexameters, im restituierten Vers gestrichen
$\backslash\alpha\beta\gamma\delta/$	im restituierten Vers ersetzt (das Überlieferte im oberen Apparat)
$\langle\alpha\beta\gamma\delta\rangle$	in den restituierten Vers eingefügt
ifetti	Choriambus
$\square_ \square$	Tiefstrich mit Abstand: alte Versgrenze nach der 8. Silbe, die mit einer Wortgrenze zusammenfällt
$\square_ \square$	Tiefstrich ohne Abstand: alte Versgrenze, die in eine unechte (!) Kompositionsfuge fällt (bei Univerbierungen, besonders Verbal-komposita)
$+\square$	bei der Restitution korrigiert, z.T. mit Ed. West
$*\square$	(in Ilias und Odyssee) unbezeugt, rekonstruiert
\square^*	Wortform (in Ilias und Odyssee) unbezeugt, aber durch sprachliche Regeln eindeutig vorgegeben; bei Flexionsformen, aber z.B. auch bei restituiertem Verbum simplex gegenüber bezeugtem Verbalkompositum
$/-s./$	silbenschließendes -s (-ς) vor vokalischem Anlaut.

Der obere Apparat korrespondiert im wesentlichen mit $\backslash\alpha\beta\gamma\delta/$ und bietet in griechischer Kursive den überlieferten Text.

Der untere Apparat dient dazu, die Restitution bzw. den Verzicht auf eine solche zu begründen und erwägenswerte Alternativen zu nennen. Vollständigkeit der Textparallelen ist nicht angestrebt. Abkürzungen: $\tau\rho\iota\theta.$, $\pi\epsilon\nu\theta.$, $\acute{\epsilon}\phi\theta.$ = $\tau\rho\iota\theta\eta\mu\iota\mu\epsilon\rho\acute{\iota}\varsigma$, $\pi\epsilon\nu\theta\eta\mu\iota\mu\epsilon\rho\acute{\iota}\varsigma$, $\acute{\epsilon}\phi\theta\eta\mu\iota\mu\epsilon\rho\acute{\iota}\varsigma$; κ.τρ.τρ. = $\tau\omicron\mu\eta\ \kappa\alpha\tau\grave{\alpha}\ \tau\rho\iota\tau\omicron\nu\ \tau\rho\omicron\chi\alpha\acute{\iota}\omicron\nu$; bD = bukolische Diärese.

Wenn eine restituierte 1. Vershälfte ausnahmsweise zwei Choriamben umfasst, sind beide – insgesamt also drei – im Druck hervorgehoben.

Zitierte Fachliteratur:

- Borchardt, Rudolf (1959), Prosa II. Nachworte und Abhandlungen. Hrsg. v. Marie Luise Borchardt unter Mitarb. v. Ernst Zinn. Stuttgart. – S. 7-108: „Grundriß zu Epilegomena zu Homeros und Homer“ [1944/45].
- Borchardt, Rudolf (2002), Briefe 1936-1945. Text. Bearb. v. Gerhard Schuster i. Verb. m. Christoph Ziermann. München/Wien. – Nr. 1042, S. 548-571 [an Hugo Schaefer, nicht abgesandt; Frühjahr 1943].
- Forssman, Bernhard (1985), „Fortführung von Relativsätzen im Avestischen“. Münchener Studien zur Sprachwissenschaft 45, 55-67.
- Fränkel, Hermann (1923), „Homerische Wörter“. Ἀντίδωρον, Festschrift Jacob Wackernagel. Göttingen. S. 274-282.
- Frisk, Hjalmar (1973), Griechisches etymologisches Wörterbuch. I-III. Heidelberg.
- Geiß, Heinz (1957), „Bemerkungen zu ἄλλομαι und πάλλομαι bei Homer“. Münchener Studien zur Sprachwissenschaft 11, 62-66.
- LfgrE I = Lexikon des frühgriechischen Epos. Band 1: A. Göttingen 1979.
- LIV = Rix, Helmut, Martin Kümmel (2001), Lexikon der indogermanischen Verben. Die Wurzeln und ihre Primärstambildungen. 2. Auflage. Wiesbaden.
- Ludwich, Arthur (1902-1907), Homeri Ilias. I. II. Leipzig.
- Monro, David B., Thomas W. Allen (1920), Homeri Opera. I. II. 3. Auflage. Oxford. (1. Auflage 1902.)
- Tichy, Eva (2010), Älter als der Hexameter? Schiffskatalog, Troerkatalog und vier Einzelszenen der Ilias. Bremen.
- Tichy, Eva (im Druck), „Ilias diachronica: Zur sprach- und versgeschichtlichen Analyse des Ε“. In: Meier-Brügger, Michael/Arbogast Schmitt (Hrsg.), Homer, gedeutet durch ein großes Lexikon. Berlin/New York.
- Visser, Edzard (1987), Homerische Versifikationstechnik, Versuch einer Rekonstruktion. Frankfurt am Main/Bern/New York.
- West, Martin L. (1998-2000), Homeri Ilias. I. Stuttgart/Leipzig. II. München/Leipzig

ΙΛΙΑΔΟΣ Ο

αὐτὰρ ἐπεὶ διὰ τε σκόλοπας καὶ τάφρον ἔβησαν
 φεύγοντες, πολὺλοὶ δὲ δάμεν| _ Δαναῶν ὑπὸ χερσίν,
 οἳ μὲν δὴ παρ' ὄχεσφιν ἐρητύοντο μένοντες,
 χλωροὶ ὑπαὶ δείους, πεφοβημένοι· |ἔγρετο δὲ| Ζεὺς
 5 Ἴδης |ἐν κορυφῇ|σι παρὰ χρυσοθρόνο' Ἥρης.
 |στῆ δ' ἄρ' ἀναί|ξας, Φίδε δὲ Τρωῶ|ας καὶ Ἀχαι|φούς,
 |τοὺς μὲν ὀρι|νομένους, τοὺς δ' _ \ὄπισ|θεν κλονέον|τας/
 Ἀργείους, μετὰ δέ| \σφιν/ Ποσειδά|ωνα Φάνακ|τα·
 Ἔκτορα δ' ἐν πεδίω ἴδε κείμενον, ἀμφὶ δ' ἑταῖροι
 10 εἶαθ'. ὃ δ' ἀργαλέ|ω ἔχετ' ἄσ|θματι, |κῆρ ἀπινύ|σισων,
 αἴμ' ἐμέων, ἐπεὶ οὐ μιν ἀφανρότατος βάλ' Ἀχαιῶν.
 τὸν δὲ ἰδὼν ἐλέησε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε,
 δεῖνὰ δ' ὑπόδρα ἰδὼν Ἥρην πρὸς μῦθον ἔειπεν·
 „ἦ \νυ/ κακό|τεχνος, ἀμή|χανε, |σὸς δόλος, Ἥ|ρη,
 15 Ἔκτορά \γ' / ἔ|παυσε μάχης|, _ ἐφό|βησε δὲ λα|φούς.
 οὐ μὰν οἶδ', εἰ αὖτε κακορραφίης ἀλεγεινῆς
 πρώτη ἐπαύρηαι καὶ σε πληγῆσιν ἰμάσσω.
 ἦ οὐ μέμνη, ὅτε τ' ἐκρέμω ὑψόθεν, ἐκ δὲ ποδοῖν

3 ὄχεσφι 4 ὑπαὶ δείους 7 κλονέοντας ὄπισθεν 8 σφι 14 μάλα δὴ 15 διον

1 = Θ 343. Originärer Hexameter mit augmentiertem ἔβησαν# gegenüber altem #βάν.
 2 ~ Θ 344 (Namensvariante im Hexameter). 3 ~ Θ 345 οἳ μὲν δὴ παρὰ νηυσὶν ἐρητύ-
 οντο μένοντες, ähnlich O 367. – Hexametervariante mit (F)ὄχεσφιν, das der ionische
 Dichter ohne Digamma sprach. 4 ~ K 376 #χλωρός ὑπαὶ δείους, bzw. Φ 606 τόφρ'
 ἄλλοι Τρῶες πεφοβημένοι ἦλθον ὀμίλῳ. 7 = Ξ 14. 8 Wie Ξ 384. 9 ~ Ω 702 τὸν δ'
 ἄρ' ἐφ' ἡμιόνων ἴδε κείμενον ἐν λεχέεσσι (Kassandra den toten Hektor). 10 ~ Π 109
 #αἰεὶ δ' ἀργαλέω ἔχετ' ἄσθματι (sc. Aias). – Enjambement, danach ein ep. Fünfzehn-
 silbler oder dessen am Anfang veränderte Variante. 11 ~ Ξ 437 αἴμ' ἀπέμεσσαν#, s. d.;
 hier ist der ionische Digammaschwund vorausgesetzt. 12 ~ Π 431 τοὺς δὲ ἰδὼν ἐλέησε
 Κρόνου (!) παῖς ἀγκυλομήτεω (!), ähnlich Θ 350 von Hera. 13 ~ E 888 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα
 ἰδὼν προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς u. ä., bzw. Θ 426 αὐτὰρ Ἀθηναίην Ἥρη πρὸς μῦθον
 ἔειπεν (s. d.; ähnlich B 156). 14 f. Wie 91 #ἦ μάλα δὴ; vgl. 128 f. (s. d.) ἦ νύ τοι αὐτως#,
 X 11 #ἦ νύ τοι οὐ τι μέλει Τρώων _ πόνος, οὐς ἐφόβησας (Apollon zu Achilles). 15 ~
 459 καὶ κεν ἔπαυσε μάχης (Teukros den Hektor); P 596 ἐφόβησε δ' Ἀχαιοῦς#. 16 ~
 X 457 ἀγνωρίης ἀλεγεινῆς#, s. d.; Σ 367 οὐκ ὄφελον Τρῶεσσι κοτεσσαμένη κακὰ ῥάψαι;
 (Frage Heras an Zeus); εἰ αὐ(τε) nur hier. – Fünfzehnsilbiger Hexameter auf ἀλεγεινῆς#,
 das hier nicht altes *ἀλεγεινῆς/ ersetzt hat, mit dem Ableitungskompositum κακορρα-
 φίη. 17 ~ B 782 ὅτε τ' ἀμφὶ Τυφωεῖ γαῖαν ἰμάσση# (s. d.; sc. Zeus). 18 ~ Υ 188, Φ 396,
 ω 115 #ἦ οὐ μέμνη, ὅτε; Ξ 477 ποδοῖν#, s. d. (dichtersprachl. für ποδῶν). – ἦ οὐ(κ) hier
 wie öfters mit Synizese, anders jedoch Θ 140, I 339, O 506, γ 251, π 424.

- 20 ἄκμονας ἦκα δύω, περὶ χερσὶ δὲ δεσμὸν ἦλα
 χρύσειον ἄρρηκτον; σὺ δ' ἐν αἰθέρι καὶ νεφέλησιν
 ἐκρέμω· ἠλάστεον δὲ θεοὶ κατὰ μακρὸν Ὀλυμπον,
 λῦσαι δ' οὐ \δύ|ναντο/ παρα|σταδόν. |δν δὲ λάβοιμι,
 Φρίπτασ|κον τεταγών| ἀπὸ _ βηλοῖ', |δφρα \χ' / ἴκη|ται
 |γῆν *ὀλιγη|πελής/· ἐμὲ δ' _ οὐδ' ὧς |θυμὸν +άνιη
 25 ἀζη|χῆς ὀδύνη| Ἑρακλέ|φειος \κρατεροῖ|ο/,
 \δν/ σὺ |ξὺν Βορέη| ἀνέ|μω πεπιθοῦσ' |ἀφέλλας/
 |πέμψας ἐπ' \ἀ|σπετον/ πόντον _ κακὰ |μητιάου|σα,
 |καὶ μιν ἔπει|τα ?+Κόονδ' \εὐ_κτιμέ|νην*/ +ἀπένεγ|κες.
 |τὸν \δ' ἐγώ/ ἔν|θεν +Φρῦσάμην _ καὶ ἀν|ήγαγον αὐ|τις
 30 |Ἄργος ἐς ἰπ|πόβοτον, καὶ _ |πολλά \γ' +ἀ|φειθήσαντα/.
 τῶν σ' αὐ|τις μνή|σω, ἴνα \λή|ξης* δο|λοφροσυνά|ων*/,
 |δφρα Φίδης|, \εἴ/ τοι χραίσμη _ φιλό|της τε καὶ εὐ|νή,
 ἦν \μίγης/ ἐλ|θοῦσα θεῶν| ἄπο |καὶ μ' ἀπάτη|σας.“
 |ὧς φάτο, \ρί|γησε δὲ Φά|νασσα βο|φῶ|πις/ Ἥρη,
 35 καὶ μιν φωνή|σασ' ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 „Ἔϊστω νῦν \τὸ/ |Γαῖα καὶ Οὐ|ρανὸς |εὐρύς ὕπερ|θε
 καὶ [τὸ] κατ|ειβόμενον| Στυγὸς _ ὕδωρ, |ὄς τε μέγισ|τος

22 ἐδύναντο 23 ἄν 24 ὀλιγηπελέων – ἀνίει 25 θείοιο 26 τὸν – θυέλλας 27 ἀτρώ-
 γετον 28 εὐ ναιομένην ἀπένεικας 29 μὲν ἐγὼν 30 περ ἀθλήσαντα 31 ἀπολλήξης
 ἀπατάων 32 so überl.; Aristarch, Edd. ἴδη – ἦν 33 ἐμίγης 34 ῥίγησεν δὲ βοῶπις
 πόντια 36 τόδε, v.l. τό γε

19 f. ~ N 36 f. ἀμφὶ δὲ ποσσὶ πέδας ἔβαλε χρυσείας | ἀρρήκτους ἀλύτους, s. d. (Poseidon
 seinen Pferden). 19 ~ θ 443, 447, φ 241 θεῶς δ' ἐπὶ δεσμὸν ἦλον / ἦλε / ἦλαι# vom
 Verschließen einer Kiste oder Tür. – Am Versanfang ion. Plural statt Dual; im 4. Biceps
 steht δέ wie ein Enklitikon nach kurzer Endsilbe. 20 ~ 192 ἐν αἰθέρι καὶ νεφέλησι#,
 s. d. – Leicht restituierbar, aber wohl nicht alt. 21 Ionisch; augmentiertes ἠλάστεον
 mit Synizese hat die metrische Struktur von #ῶχθησαν A 570, O 101. 23 ~ A 591 ῥίψε
 ποδὸς τεταγών ἀπὸ βηλοῦ θεσπεσίοιο. 24 Wie 245 #ῆσ' ὀλιγηπελέων; s. Frisk II 376 m.
 Lit. 25 ~ P 741 #ἀζηχῆς ὀρυμαγδός. Die 2. Vershälfte auch Y 145; vgl. Ξ 324 Ἑρακλῆα
 κρατερόφρονα. 26 Wie N 39 θυέλλη#. 27 ~ Ξ 253 κακὰ μήσαο θυμῶ#, mit gleichem
 Bezug; Σ 312 κακὰ μητιώντι#. Vgl. ε 100 f. ἀλμυρὸν ὕδωρ | ἄσπετον. 28 = Ξ 255.
 29 Im Hexameter metrisch gekürztes ῥῦσάμην, anders u. a. ῥῦσάσθην Ξ 406. – Wie 706;
 ἀνήγαγον mit metrischer Dehnung, nicht Augment (anamnestischer Injunktiv, s. 18 μέ-
 μνη, 31 μνήσω). 30 ~ Γ 75, 258 ... καὶ Ἀχαιῖδα καλλιγύναικα#; Versschluss wie H 453,
 s. d. 31, 33 Vgl. T 97 #Ἥρη ... δολοφροσύνης ἀπάτησεν#. 32 ~ Δ 195 #δφρα ἴδη
 (3. Sg.), 205 ... ἴδης; Γ 445, Z 25 φιλότητι καὶ εὐνή#. 34 ~ Ξ 222, s. d. 35 = 89, ~ 145;
 ion. Motionsvariante des Iteratverses, die den Digammaschwund voraussetzt. 36 ff. =
 ε 184 ff., dort unmittelbar fortgesetzt durch μή mit Infinitiv. 37 Im ep. Fünfzehn-
 silbler wohl ὕδωρ (ῦ); im Hexameter metrische Dehnung, wie sonst nur im 6. Longum.

- 40 | \δφεινότατος| θ' ὄρκος/ πέλει _ μακά|ρεσσι θεοῖσι,
 σή θ' ἱερὴ κεφαλή και νωῖτερον λέχος αὐτῶν
 κουρίδιον, τὸ μὲν οὐκ ἂν ἐγὼ ποτε μᾶψ ὀμόσαιμι·
 μη \ἐ|μη|φίωτητι/ Ποσειδά|ων ἐνοσίχθων
 πημαίνει Τρωῖ|άς τε και Ἔκ|τορα, |τοῖσι δ' ἀρή|γει,
 |ἀλλά που αὐ|τὸν θυμὸς ἐπ_οτρύ|νει και ἀνώ|γει,
 45 | τειρομένους δ' ἐπὶ νηυσὶν ἰδὼν ἐλέησεν Ἀχαιοῦς.
 αὐτάρ τοι και κείνω ἐγὼ παραμυθησαίμην
 τῇ ἴμεν, ἧ̄ κεν δὴ σύ, κελαινεφές, ἡγεμονεύης.“
 |ὥς φάτο· \μεί|δησε/ δὲ πατήρ ἀν|δρῶν τε θεῶν| τε,
 και μιν ἀμειβόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 „εἰ μὲν |δὴ σύ γ' ἔπει|τα, \Φά|νασσα βοφῶ|πι/ Ἥρη,
 50 | \Φῖσ'/ ἐ|μοὶ φρονέου|σα μετ' _ \ἀμβρό|τοισι*/ καθί|ζοις,
 |τῶ κε Ποσει|δάων γε, και _ |εἰ μάλα \βού|λετ'/ ἄλλη,
 αἴψ' \ὑποστρέ|ψειε*/ νόον| _ μετὰ |σὸν και ἐμόν| κῆρ.
 ἀλλ' εἰ |δὴ ῥ' ἔτε|φὸν [γε] και ἀτρεκέ|ως ἀγορεύ|εις,
 \ἴθι/ |νῦν μετὰ φῦ|λα θεῶν, και |δεῦρο κά|λεσσον
 55 | Φῖ|ρίν τ' |ἐλθέμεναι| και Ἀπόλλω|να κλυτότο|ξον,
 ὄφρ' ἧ̄ |μὲν μετὰ λα|φὸν Ἀχαι|φῶν |χαλκοχι|τώνων

38 ὄρκος δεινότατος τε 41 δι' ἐμὴν ἰότητα 47 μείδησεν 49 βοῶπις πότνια mit v.l. βοῶπι (Aristarch) 50 ἴσον – ἀθανάτοισι 51 βούλεται 52 μεταστρέψειε 54 ἔρχο

38 ~ B 755 #ὄρκου (!) γὰρ δεινοῦ (!). 39 f. Zwei eingeschobene ionische Hexameter (Plural statt Dual, /-s-/ statt /-ss-); νωῖτερος als konsonantisch anlautende Variante zu ἡμέτερος nur hier und μ 185, auch σφωῖτερος nur A 216. 41 Vgl. u. a. E 874 #ἀλλήλων ἰότητα (Ares zu Zeus). Der Akk. ἰότητα liegt nur hier vor. 42 ~ 493 ἄμμι δ' ἀρήγει#. 43 ~ Z 438 f. ἧ̄ που ... | ἧ̄ νυ και αὐτῶν θυμὸς etc. 44 ff. ~ I 301 f. σὺ δ' ἄλλους περ Παναχαιοῦς | τειρομένους ἐλέαιρε (Odysseus zu Achilles); I 417 f. και δ' ἂν τοῖς ἄλλοισιν ἐγὼ παραμυθησαίμην | οἴκαδ' ἀποπλείειν (Achilleus; s. d.); N 53 ἧ̄ ῥ' ὄ γ' ὁ λυσσώδης φλογὶ εἴκελος ἡγεμονεύει, M 356 #κεῖσ' ἴμεν, Σ 115 f., X 365 ὀππότε κεν δὴ | Ζεὺς ἐθέλη τελέσαι (u. ä.), O 49 #εἰ μὲν δὴ σύ. – Durchgehend dichtersprachlich, aber mit kurz gemessenem -ω beim Dativ des Rezipienten (nicht Lokativ!); in dieser Form nicht alt. 47 = E 426. 48 = Ψ 557. Abwandlung des Formelverses #καὶ μιν φωνήσας etc.; s. auch zu 35. 49 ~ Σ 357 ἔπρηξας και ἔπειτα, βοῶπι πότνια Ἥρη (Zeus). – Zur Namensformel vgl. 34; die restituierte Vokativ-Variante ist metrisch regulär, der aristarchische Hexameter zeigt Einzelkürze im 4. Biceps. 50 Vgl. E 440 f. μηδὲ θεοῖσιν | ἴσ' ἔθελε φρονέειν. 52 ~ 203. Vgl. Γ 370 ἔλκε δ' ἐπιστρέψας μετ' ἐϋκνήμιδας Ἀχαιοῦς (Menelaos den Paris), 407 #μηδ' ἔτι ... ὑποστρέψειας Ὀλυμπον# (Helena zu Aphrodite). 53 ~ H 359 εἰ δ' ἔτεδὸν δὴ τοῦτον ἀπὸ σπουδῆς ἀγορεύεις (sc. μῦθον, s. d.). 54 ~ 161, 177 #ἔρχεσθαι μετὰ φῦλα θεῶν, bzw. Δ 193 Μαχάονα δεῦρο κάλεσσον#. – Wie 221; vgl. den formelhaften Versanfang #ἀλλ' ἴθι νῦν. 56 ~ Δ 199 βῆ δ' ἰέναι κατὰ λαὸν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.

- ἔλθη |καὶ \σάφα φείπη/ Ποσειδά|ωνι φάνακτι
 |παυσάμενον| \μάχης ἔφα' _ προτι| |δώμαθ' ἰκέσθαι,
 60 αὔτις δ' \ἐμπνεύση*/ μένος, \ἐκ|_λελάθη*/ δ' ὀδυνά|ων,
 αἶ νῦν μιν τεί|ρουσι κατὰ| _ φρένας, |αὐτὰρ Ἄχαι|φους
 |αὔτις \ἀποστρέψη*/ ἀνάκτιδα |φύζαν ἐνόρ|ισας,
 φεύγοντες δ' ἐν |νηυσὶ \πολυ|κλήφιδεσσι*/ πέσω|σι
 \|Πηλεφί|δα' Ἀχιλλῆ|φος/· _ ὃ δ' ἀν|στήσει [ὄν] ἑταῖ|ρον
 65 Πάτροκλον· τὸν |δὲ \κτενέει| _ δουρὶ| |φαιίδιμος Ἔκ|τωρ
 Ἰλίου προπάροιθε, πολεῖς ὀλέσαντ' αἰζηοὺς
 τοὺς ἄλλους, μετὰ δ' υἱὸν ἐμὸν Σαρπηδόνα διον·
 τοῦ δὲ χολωσάμενος κτενεῖ Ἔκτορα δῖος Ἀχιλλεύς.
 ἐκ τοῦ δ' ἄν τοι ἔπειτα παλίωξιν παρὰ νηῶν
 70 αἰὲν ἐγὼ τεύχοιμι διαμπερές, εἰς ὃ κ' Ἀχαιοὶ
 Ἰλιον αἰπὺ ἔλοιεν Ἀθηναίης διὰ βουλάς.
 \πάρος/ δ' |οὔτ' ἄρ' ἐγὼ| παύω _ χόλον |οὔτε τιν' ἄλ|λον

57 εἶπῃσι 58 πολέμοιο τὰ ἄ πρὸς 59 ὀτρύνῃσι μάχην ἐς 60 ἐμπνεύσησι – λελάθη
 62 ἀποστρέψησιν 63 πολυκλήϊσι 64 Πηλείδεω Ἀχιλλῆος – v.l. ἀνστήσειεν ἑταῖρον
 65 κτενεῖ ἔγχεϊ 66 Edd. außer West + πολέας 72 τὸ πρὶν

57-62 Im Hexameter, stets vor κ.τρ.τρ., vier Langformen des Konjunktivs auf -σι(ν) bzw. +-ησι. Der Ausgang entstammt der thematischen Flexion; metrisch erzwungene Formen des s-Aorists (!) setzen die Verallgemeinerung des langvokalischen Konjunktivs voraus. Zu 59 ὀτρύνῃσι, 60 ἐμπνεύσησι, 62 ἀποστρέψησιν – dazwischen 61 τεύρουσι – kommt in der Ilias nur noch Δ 191 παύσησι (← \σε παύση/, s. dazu Tichy 2010, 85). **57** 'deutlich sagt'; ~ 158; vgl. β 31 σάφα εἶποι u. ä., Δ 404 σάφα εἰπεῖν#. **58** Vgl. 160, 176 #παυσάμενον ... μάχης ἠδὲ πτολέμοιο#, ferner B 100 #παυσάμενοι κλαγγῆς. Die 2. Vershälfte wie β 258, σ 429 ἐὰ πρὸς δῶμαθ' ἕκαστος#. – Im Hexameter τὰ ἄ mit ion. Artikel, weil nach πολέμοιο sonst ein Hiatus entstanden wäre. **59** Vgl. B 589, P 383, T 69 #ὀτρύνων/ ὄτρυνον πόλεμόνδε. **60** ~ Z 285 οἷζυός ἐκλελαθέσθαι#, γ 224 ἐκλελάθοιτο γάμοιο#. **62** ~ 366. **63** Wie N 742 ἢ κεν ἐνὶ νήεσσι πολυκλήϊσι πέσωμεν, s. d. **64** ~ Σ 358 #ἀνστήσασ' Ἀχιλλῆα (Zeus); 1. Vershälfte wie P 195, Υ 85. **66** ~ X 6 #Ἰλίου προπάροιθε; A 559 (ὡς Ἀχιλλῆα | τιμῆσης), ὀλέσης δὲ πολέας (!) ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν (Hera). – Dichtersprachlicher Hexameter mit Akk. = Nom. πολεῖς (?) und ion. /-s-/ statt /-ss-/. **67** ~ M 292 υἱὸν ἐὸν Σαρπηδόνα. – Am Versanfang eine Artikel-Variante zu formelhaftem #τοὺς μὲν, vgl. 7 f. und I 131 ~ 273. **68** ~ 65; kontrahiertes (-)κτενεῖ nur hier und Ψ 412. – Ion. #τοῦ (!) δὲ χολωσάμενος variiert formelhaftes #τὸν δέ etc., vgl. Ψ 482, σ 25 und, mit dem gleichen Hauptverb, Z 205 τὴν δὲ χολωσαμένη χρυσήνιος Ἄρτεμις ἔκτα. **69** ~ 601, s. d. **70** Am Versschluss eine variable Formel. **71** ~ 558 #Ἰλιον αἰπεινήν ἐλέειν; θ 82, λ 276, 437 διὰ βουλάς#. – Die flektierbare Ortsnamenformel ist ad hoc verkürzt, wohl in Anlehnung an *ἄστῃ ἔλοιεν, vgl. B 332 ἄστῃ ... ἔλωμεν#. **72 ff.** Vgl. E 218 ff. πάρος δ' οὐκ ἔσεται ἄλλως, | πρὶν γ' ἐπὶ νῶ τῶδ' ἀνδρὶ ... | ἀντιβίην ἐλθόντε ... πειρηθῆναι#. **72** ~ T 67 #νῦν δ' ἦτοι μὲν ἐγὼ παύω χόλον (Achilleus).

- 75 ἄμβρότων* Δαναοῖς*/ ἀμυνέμεν | ἐνθάδ' ἐφά|σω,
 πρίν γε [τὸ] | Πηλεΐ|δα|ο τελευτη|θῆναι ἐφέλ|δωρ,
 ὡς Φοῖ ὑπέ|στην \ πρώτα καὶ _ κεφα|λῆ κατένευ|σα/,
 ἦ|ματι τοῖ|, ὄτ' ἐμεῖο _ [θεὰ] Θέτις ἦ|ψατο γού|νων,
 |λισσομένη| τιμῆσαι Ἄχιλλῆ|Ϝα πτολίπορ|θον.“
 ὡς \φάτ' /, |οὐδ' ἀπίθ|η|σε θεὰ λευκώλενος Ἥ|ρη,
 80 |βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὀρέων ἐς |μακρὸν Ὀλυμ|πον.
 ὡς δ' ὅτε \τ' / ἀ|ΐξῃ νόος _ \ἀνδρός/, |ὄς τ' ἐπὶ πολ|λιῆν
 |γαῖαν *ἐλ|ηλυθῶς φρεσὶ _ *πευκί|μησι/ νοή|ση
 'ἐνθ' εἶην ἦϜ' |ἐνθα', \μενοι|νάη*/ τ' |ἀτύ|κα> πολ|λλά,
 ὡς κραιπνῶς μεμαυῖ|α δι|άπτατο \πότ|ινι' / Ἥ|ρη·
 ἴκετο δ' [αἰπὺν] Ὀλυμ|πον, ὀμη|γερέ|εσσι δ' ἔπελ|θε
 85 |ἀθανάτοι|σι \έν/ Δι|φὸς _ δόμοι· |οῖ δὲ Φι|δόν|τες
 |πάντες ἀνά|ΐξαν καὶ δεικανά|οντο δέπα|σι.
 ἦ δ' ἄλλους [μὲν] ἔ|Ϝασε, \θέμι|στος δὲ |καλλικόμε|ο/
 |δέκτο δέπα|ς· πρώτη γὰρ \ἀντί|η/ |ἔλθε θέ|Ϝου|σα,
 καὶ μιν φωνή|σασ' ἔπεα πτερόεντα προσηύ|δα·
 90 „Ἥρη, |τίπτε βέβη|κας; ἀ|τυζομένη| [δὲ] Φέ|φοικας·
 ἦ \νύ/ σ' ἐφό|βησε Κρόνοι' | _ \υῖός/, |ὄς τοι ἀκοί|της.“

73 ἀθανάτων Δαναοῖσι 75 πρῶτον ἐμῶ δ' ἐπένευσα κάρητι 78 ἔφατ' 79 v.l. δ' ἐξ
 80 ἄν - ἀνέρος 81 ἐληλυθῶς, v.l. ἐληλυθῶς - πευκαλίμησι 82 μενοινηήσι Edd.
 nach Aristarch; überl. μενοινηήσειέ 83 πότνια 85 θεοῖσι 87 Θέμιστι δὲ καλλιπαρήω
 88 ἐναντίη 91 μάλα δή - v.l. σε φόβησε - παῖς

75 ~ Δ 267 ὡς τὸ πρῶτον ὑπέστην καὶ κατένευσα# (Idomeneus), vgl. auch A 524 κεφαλή
 κατανεύσομαι, 527 κεφαλή κατανεύσω#. - Im Hexameter verändert, um die Mittel-
 diärese zu vermeiden; κάρητι nur hier, auch κάρητος nur ζ 230, ψ 157. 76 ~ A 512
 Θέτις δ' ὡς ἦψατο γούνων#. 77 = Θ 372. 78 = Ξ 277 u.ö. 79 = Θ 410, ~ O 169.
 81 Wie Y 35 Ἑρμείας, ὄς ἐπὶ φρεσὶ _ πευκαλίμησι κέκασται. Im Hexameter analogisches
 ἐληλυθῶς und suffixal gestrecktes πευκαλίμιος für *πεύκιμος, wie κυδάμιος für
 *κύδιμος (M. Gerhards). 82 'sofort vieles plant'; vgl. I 519 #νῦν δ' ἅμα τ' αὐτίκα πολλὰ
 διδοῖ (!). - Im Hexameter eine singuläre Konjunktivform auf -ήησι. 83 ~ 172; s. zu
 Ξ 159. 85 Vgl. #έν δόμω X 480; bloßes δόμω sonst nur B 513, s. d. 86 ~ Ψ 203 πάντες
 ἀνήϊξαν. - δεικανώνοντο (nur hier und σ 111, ω 410) etymologisch zu δέκτο, s. LIV 110
 mit Anm. 12; im alten Vers hätte die metrische Dehnung auch unterbleiben können. -
 Oder |πάντες ἀνά|ΐξάν <τε> καὶ _ \δεδί|σκοντο*/ δέπα|σι, vgl. σ 121 #καὶ δέπαί χρυ-
 σέω (!) δειδίσκετο und weiteres in der Odyssee. 87 f. ~ A 596 παιδὸς ἐδέξατο χειρὶ
 κύπελλον# (Hera), ähnlich Ω 305. - Im Hexameter ein syntaktisch unerwarteter (Dativ)-
 Lokativ. 87 ~ 93 Θέμι. 88 ~ Z 251 (ἦλυθε), 394; vgl. formelhaftes ἀντίος ἦλθεν#
 Λ 219, 231. 89 = 35. 91 Einerseits wie 14 f. #ἦ μάλα δή ..., | ... ἐφόβησε δὲ λαούς#,
 s. d.; andererseits wie Ξ 346 (s. d.) ἦ ῥα, καὶ ἀγκὰς ἔμαρπτε Κρόνου (!) _ παῖς ἦν παρὰ-
 κοῖτιν, vgl. N 345 δύω _ Κρόνου υἱὲ κραιπνῶ#.

- τὴν δ' ἀμείβετ' ἔπειτα θεὰ λευκώλενος Ἥρη·
 „μή με, [θεὰ] Θέμι, ταῦτα διείρεο· Ἰφίση καὶ αὐτή,
 οἶος \τοῖο/ θυμὸς ὑπερφίαλος καὶ ἀπηγής.
 95 ἀλλ' [σύ γ'] ἄρχε θεοῖσι δόμοισ' ἐνὶ δαιτὸς ἑφίσης·
 ταῦτ' ἄρ' μετὰ πᾶσι ἀκούσεια ἄθανάτοισι,
 οἷα Ζεὺς κακὰ φέργα πιφάσκειται· οὐδέ [τί] φημι
 πᾶσι ὁμῶς θυμὸν \κεχαρήσεσθ'*, οὔτε βροτοῖσι
 οὔτε θεοῖσι, εἴ πέρ τις νῦν ἔτι/ δαίνυται εὐφρων.“
 100 ἦ μὲν ἄρ' ὧς φειπούσα καθ' ἔζετο \πότινι'/ Ἥρη,
 ὄχθησαν δ' ἀνά δῶμα Διὸς θεοί· ἦ δ' ἐγέλασσε
 χεῖλεσιν, οὐδὲ μέτωπον ἐπ' ὄφρῦσι κυανέησιν
 ἰάνθη· πᾶσιν δὲ νεμεσσηθεῖσα μετηύδα·
 „ἰνήπιοι, οἷ' \Διφεί/ μενεαίνομεν ἀφραίνοντες*./
 105 ἦ [ἔτι] μιν μέμαμεν καταπαυσέμεν ἄσσον ἰόντες
 \φεπέων/ βίη· δ' δ' ἀφήμενος οὐκ ἀλεγίζει
 οὐδ' ὄθεται· \φῆσι δ' ἐν ἀθανάτοισι θεοῖσι
 \κράτει ἠδὲ βίη/ διακριδὸν ἔμμεν/ ἄριστος.

92 ἡμείβετ' 94 ἐκείνου 96 δὲ καὶ 98 κεχαρησέμεν 99 ἔτι νῦν 100 πότνια
 104 Ζηνί – ἀφρονέοντες 106 ἦ ἔπει ἦ 107 φησὶν γὰρ 108 κάρτεϊ τε σθένει τε – εἶναι

92 Formelvers, sonst mit βοῶπις πότνια Ἥρη. 93 ~ A 550 #μή τι σὺ ταῦτα ἕκαστα διείρεο (Zeus zu Hera). 94 ~ Σ 262 #οἶος ἐκείνου θυμὸς ὑπέρβιος (von Achilleus); Ψ 611 ὧς ἐμὸς οὐ ποτε θυμὸς ὑπερφίαλος καὶ ἀπηγής (Menelaos). 95 ~ E 198, Λ 223, Ν 466 δόμοις ἐνὶ. 96 Vgl. Π 715, Θ 83 #ταῦτ' ἄρ(α). 98 f. ~ Ω 533 οὔτε θεοῖσι ... οὔτε βροτοῖσιν# (Gleichnis). 98 Vgl. ψ 266 #οὐ μὲν τοι θυμὸς κεχαρήσεται. Reduplizierte Formen sind medial flektiert, ausgenommen das Partizip Perfekt (H 312 κεχαρηότα νίκη#) und den Infinitiv Futur, der hier dem Hexameter ein zweisilbiges 4. Biceps verleiht. 99 ~ T 408, α 315 ἔτι νῦν, dort regulär mit Doppelkürze im Biceps; vgl. νῦν ἔτι Φ 485, X 219. Im Hexameter hier erstere Variante mit /-ῖ/ im 4. Longum, um die Mitteldiärese zu vermeiden. – Oder, metrisch besser, εἴ πέρ τις ἔνθ' _ ἔτι/. 100 ~ 149; vgl. 83. 101-103 Originäre ionische Hexameter mit Enjambement. 101 ~ A 570; ἀνά δῶμα nur hier und φ 378. 102 ~ A 528, P 209 ἦ, καὶ κυανέησιν ἐπ' ὄφρῦσι νεῦσε Κρονίων. – Holodaktylus, in dem ion. ὄφρῦσι nicht altes *ὄφρῦσι ersetzt hat. 103 ~ 211 νεμεσσηθεῖς ὑποείζω# (Poseidon zu Iris). – ἰάνθη (im Enjambement auch Ψ 598) sonst formelhaft neben θυμός; es folgt πᾶσιν mit silbenschlussendem νῦ ἐφελκυστικόν. 104 Vgl. B 258 ἀφραίνοντα; ἀφρονέω nur hier. 105 ~ H 36 (Athene zu Apollon) ἀλλ' ἄγε, πῶς μέμονας πόλεμον καταπαυσέμεν ἀνδρῶν; 106 'mit der Gewalt der Worte'; ~ 153 #ἦμενον; A 504 #ἦ (!) ἔπει ἦ (!) ἔργω. – Das Verbalkompositum nur hier. 107 Im Hexameter mit silbenschlussendem νῦ ἐφελκυστικόν. 108 ~ P 329 #κάρτεϊ τε σθένει (!) τε πεποιθότας, ebenfalls mit Kürze im 3. Longum (anders P 322); M 103 οἱ γὰρ οἱ εἶσαντο διακριδὸν εἶναι ἄριστοι. – Vgl. 106 ἦ βίη; δ 415, ζ 197 κάρτος τε βίη τε#; Hes. Th. 385 #καὶ Κράτος ἠδὲ Βίην. Die Normalform ist κράτος (äol. κρέτος).

- 110 | τῶ ἔχεθ', ὅτι τί \κ' / ὕμμι κακὸν πέμ|πησι φέκασ|τω.
 ἤδη γὰρ νῦν |φέλομ' Ἄρη|ί γε |πήμα τετύχ|θαι·
 υἱὸς |γάρ φοί ὄλωλ' | ἐν ὕσμίνη|, |φίλτατος ἀνδρῶν,
 |Ἀσκάλαφος|, τὸν φησι φῶν _ \ἔμμεν/ |ῥβριμος Ἄ|ρης.“
 ὦς \φάτ' /, |αὐτὰρ Ἄρη|ς θαλερῶ πε|πλήγεται μη|ρῶ
 |χερσὶ κατα|πρηγέσσει, ὄλο|φυρόμενος| δ' \ἐπαύδα/·
- 115 | „μή [νῦν] μοι \νεμεσ|σήσει* /, Ὀλύμ|πια |δώματ' ἔχον|τες,
 +τέϊσασθαι φόνον υἱ|φοσ ἰόντ' \ἐς/ |νῆφας Ἀχαι|φῶν,
 |εἶ περ \έμοι| / καὶ μοῖρα Δι|φὸς πλη|γέντι κεραυ|νῶ
 \κεῖσθ' ὁμοῦ νέ|κυσσι/ μεθ' αἴ|ματι |καὶ κονίη|σι.“
 |ὥς φάτο, καί| ρ' \ἴππω/ κέλετο Δφει|μόν τε φόβον| τε
 |ζευγνύμεν, αὐ|τὸς δ' ἔντεα _ \δῶνε/ |παμφανάον|τα.
 |ἔνθα κ' ἔτι| +μηέζων [τε] καὶ ἀργαλειώτερος ἄλλος
 |πὰρ Δι|φὸς \ἀμβρότοισι* / χόλος καὶ |μηῆνις ἐτύχ|θη,
 |εἰ μὴ Ἀθ|ήνη πᾶσι περιδδεί|σασα θεοῖ|σι
 |ῥβο \δια|πρό/, λίπε δὲ _ θρόνον |ἔνθα θά|φασε.
 125 | τοῖ' [δ'] ἀπὸ μέν| κρατὸς κόρουθ' _ \ἔλε/ |καὶ σάκος ὦ|μων,
 ἔγχος δὲ στῆ|σε στιβαρῆς| _ ἀπὸ |χειρὸς ἑλοῦ|σα
 \ὄξυ/· |ἦ δὲ \φέπεισι/ καθ_άπτειτ' |οὔλον/ Ἄρη|α·

109 κεν 111 μάχη ἔνι 112 ἔμμεναι 113 ἔφατ' 114 Aristarch, Edd. ἔπος ηῦδα, anti-
 tike Variante ἐπηύδα 115 νεμεσήσειτ' 116 ἐπὶ 117 μοι 118 κεῖσθαι ὁμοῦ νεκύεσσι
 119 ἴππους 120 ἐδύσετο 122 ἀθανάτοισι 124 δι' ἐκ (Edd. διέκ) προθύρου 125 τοῦ –
 κεφαλῆς, v.l. (Pap.) κρατος – εἴλετο 126 meist ἐκ χειρὸς 127 χάλκεον – ἐπέεσσι –
 θοῦρον

111 f. ~ Π 433 f. ὦ μοι ἐγών, ὃ τέ μοι Σαρπηδόνα φίλτατον ἀνδρῶν | μοῖρα(α) ... δαμῆναι#
 (Zeus zu Hera). – Rückverweis auf N 518-525; vgl. bes. 522 υἱὸς ἐοῖο πεσόντος ἐνὶ κρα-
 τερῇ ὕσμίνη. **113** ~ 397 (s.d.). **114** 'rief dazu', = 398, v 199. – In der aristarchischen
 Variante ohne Digammareflex; δ' (!) ἔπος nur hier, auch sonst nur noch ρ 374 δ' (!)
 ἔπειν (!). **115** ~ N 293 μή πού τις ... νεμεσήσει (!)#, s.d. **116** ~ Φ 134 #τέϊσσετε Πατρό-
 κλοιο φόνον; Ω 118 u.ö. λύσασθαι φίλον υἱὸν ἰόντ' ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν. – Anders 169,
 Λ 196 βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὀρέων εἰς Ἴλιον ἱρήν (sc. Iris). **117** ~ P 421 #ὦ φίλοι, εἰ καὶ
 μοῖρα, Φ 401 Διὸς δάμνησι κεραυνός#, Θ 455 πληγέντε κεραυνῶ#. **118** ~ Π 639, 796
 (#)αἵματι καὶ κονίησι(v#), χ 383 ἐν αἵματι καὶ κονίησι#. **119** ~ Λ 37 περὶ δὲ Δειμόσ τε
 φόβος τε#. **120** Wie I 596 #βῆ δ' ἰέναι, χροῖ δ' ἔντε(α) etc. **121-124** ~ B 155 f. ἔνθα
 κεν Ἀργείοισιν ὑπέρμορα νόστος ἐτύχθη, | εἰ μὴ Ἀθηναίην Ἥρη πρὸς μῦθον ἔειπεν. – Im
 hypothetischen Hauptsatz Augment, weil die Sicht des Erzählers im Vordergrund steht.
121 ~ δ 698 ἀλλὰ πολὺν μεῖζόν τε καὶ ἀργαλειώτερον ἄλλο. **124** 'geradewegs hindurch';
 ~ σ 101 #ἔλκε διέκ προθύροιο; I 194 λιπὼν _ ἔδος ἔνθα θάασεν#. Vgl. z.B. Δ 138 διαπρὸ
 δὲ εἶσατο καὶ τῆς# (der Pfeil). – Im Hexameter mit ion. -ου vor Konsonant. **125** ~ Z 472
 #αὐτίκ' ἀπὸ κρατὸς κόρουθ' εἴλετο (Hektor sich selbst); E 7, P 205 ἀπὸ κρατὸς τε καὶ
 ὦμων#. **127** Vgl. E 717 εἰ οὔτω μαίνεσθαι ἐάσομεν οὔλον Ἄρηα (Hera zu Athene).

- „|μαινόμενε|, φρένας \ήλέ', _ |ξφθορας*/. ἦ| [νύ] τοι αὐτως
 |οὔφατ' ἀκουέμεν [έστί], νόος δ' _ ἀπό|λωλε καὶ αἰδώς.
 130 |οὐκ ἀφίεις|, ἄ [τέ] φησι θεὰ λευκ|ώλενος Ἥρη,
 |ἦ \ρά νέφον| Διῖος παρ' / 'Ολυμπί|ο' εἰλήλουθε;
 |ἦ ἐθέλεις| αὐτὸς μὲν ἀναπλή|σας κακὰ πολ|λά
 |ἄψ ἴμεν \εις| 'Ολυμπον/ ἀχνύμε|νός περ ἀνάγ|κη,
 αὐτὰρ τοῖς ἄλ|λοισι κακόν| _ μέγα |πᾶσι φυτεῦ|σαι;
 135 |αὐτίκα γάρ| Τρῶας μὲν ὑπερθύ|μους καὶ Ἄχαι|φους
 |λείψει, δ' δ' \ἀμμε γ' / εἴσι κυδοιμή|σων ἐς 'Ολυμ|πον,
 μάρψει δ' ἐξεί|ης \δος ἄρ' / αἴτιος |ός τε καὶ οὐ|κί.
 τῶ σε [αὖ νῦν] κέλο|μαι μεθέμεν| _ χόλον |υῖφος ?έῃ|φος·
 ἦδη γάρ τις \|τοῖό γ' ἀνήρ|ι _ βίην |χειρέ τ' / ἀμεί|νων
 140 [ἦ] πέφατ' \ήφ' / ἔπειτα πεφῆ|σεται. |ἀργαλέον| δὲ
 \πᾶσαν |ἀνδρομέην*| / φρῦσθαι _ γενε|ήν τε τόκον| τε.“
 ὡς φειποῦσ' ἴδ|ρυσε θρόνοι| ἐνι |θοῦρον Ἄρ|η|α.
 Ἥρη δ' Ἀπό|λωνα καλέσ|σατο |δώματος ἐκ|τὸς
 φῖρίν θ', |ἦ τε θεοῖ|σι μετ' _ |ἄγγελος \ἀμ|βρότοισι* /
 145 καὶ σφεας φωνή|σασ' ἔπεα πτερόεντα προσηύ|δα·
 „Ζεὺς σφῶ εἰς ἴ|δην κέλετ' ἐλ|θέμεν |ὄττι τάχισ|τα·
 |αὐτὰρ \έπει| κ' / ἔλθητε Διῖός τ' εἰς |ῶπα φῖδ|ησ|θε,
 φέρδειν |ὄττι κε κεῖ|νος ἐπ_οτρύ|νη καὶ ἀνώ|γη.“
 |ἦ μὲν ἄρ' ὡς| φειποῦσα πά|λιν κίε \πότ|νι / Ἥρη,
 150 |ἔξετο δ' \έν| / θρόνοι· τῶ δ' <ἄρ'> _ ἀ|ῖξαντε πετέσ|θην.

128 ἠλέ, διέφθορας 131 δὴ νῦν παρ Ζηνός 133 Οὐλυμπόνδε καὶ 136 ἡμέας 137 ὅς τ'
 138 v.l. (Zenodot) εἰοῖο 139 τοῦ γε βίην καὶ χειρας 140 ἦ καὶ 141 πάντων ἀνθρώπων
 144 v.l., Edd. μετάγγελος – ἀθανάτοισι 147 ἐπήν 149 πότνια 150 εἰνὶ

128 Vgl. φρένας ἠλεέ β 243, ἠλεός ξ 464. – Im Hexameter das Verbalkompositum nach verkürztem ἠλέ, um ein reguläres 3. Biceps zu erhalten. 131 ~ Λ 795 καὶ τινά οἱ παρ Ζηνός ἐπέφραδε πότνια μήτηρ, ähnlich Π 37, 51; Γ 134 #οἶ δὴ νῦν u.ä. – Vgl. N 364 #ὅς ῥα νέον ... εἰληλούθει#, s. d.; θ 289 f. #ἦ δὲ νέον παρὰ πατρὸς ... | ἐρχομένη. 133 ~ Υ 142 #ἄψ ἴμεν Οὐλυμπόνδε; M 178 καὶ ἀχνύμενοί περ ἀνάγκη#; E 128 δεῦτ' ἴομεν πόλεμόνδε, καὶ οὐτάμενοί περ, ἀνάγκη. – Vgl. 136 ἐς 'Ολυμπον#; Θ 455 f. #οὐκ ἂν ... πληγέντε κεραυνῶ | ἄψ ἐς 'Ολυμπον ἴκεσθον (!), s. d. 138 ~ N 522 #υῖος εἰοῖο πεσόντος (mit gleichem Bezug); A 393 παιδὸς ἐῆος#, Ω 422, 550 υῖος ἐῆος#, T 342 (s. d.) ἀνδρὸς ἐῆος#. 139 ~ (s. d.) 509, auch 641 f.; H 309, N 287 καὶ χειρας, N 75 καὶ χεῖρες. 141 'die gesamte menschliche Nachkommenschaft'; ~ Π 621 #πάντων ἀνθρώπων; H 128 πάντων Ἀργείων ἐρέων _ γενεῖν τε τόκον τε. 144 ~ Ψ 199 μετάγγελος ἦλθ' ἀνέμοισιν#, sonst nur das Simplex. – Oder |ἦ τε θεοῖσι [μετ'] ἄγγελος |ἀθανάτοισι#. 145 ~ 35 (= 89), s. d. 146 ~ 508. 147 ~ I 373 εἰς ῶπα ιδέσθαι#. Vgl. formelhaftes #αὐτὰρ ἐπεὶ κ(ε) Φ 534 u. ö. 149 ~ 100. 150 ~ Θ 199 #σεῖσατο δ' εἰνὶ (!) θρόνῳ (Hera, s. d.); E 366 u. ö. τῶ δ' οὐκ ἀέκοντε πετέσθην# (Pferde). – Im Hexameter mit irregulärer metrischer Dehnung.

- Ἴδην δ' ἰκέσθην πολυπίδακα, μητέρα θηῖρων,
 \εὐρέτην* δὲ |*Ζῆν/ Κρονίδην| _ ἀνὰ |Γαργάροι ἄκροι
 ἤμεινον· \θυόφην| δ' ἀμφί/ _ νέφος |έστεφάνω|το.
 τὼ [δέ] πάροιθ' ἔλθόντε Διφῶσι| _ νεφεληγερέτα|ο
 155 στήτην· οὐδέ |σφωε Φιδῶν| _ \πατήρ |χώσατο/ θυμοῖ,
 \ὄ Φοί |ῶκα Φέπεσισι Φῆς/ _ ἀλόχοιο πιθέσθην.
 \τήν/ δὲ προτέρην Φέπεα| _ πετρόφεντα *ποταύδα/
 „|βάσκ' ἴθι, Φῖρι| \δία/, Ποσειδάωνι Φάνακτι
 |πάντα τάδ' ἀγγεῖλαι, μηδέ <τι> ψευδιάγγελος \ἔμμεν/
 160 |παυσάμενόν| μιν ἄνωχθι _ μάχης |καί/ +πολέμοιο
 ἔρχεσθαι μετὰ φῦλα θεῶν ἢφ' |εἰς ἄλα δι|αν.
 |εἰ δέ μοι οὐ| \Φέπεσι πείσεται/, |ἀλλ' ἀλογή|σει,
 φραζέσθω [δῆ] ἔπειτα κατὰ| _ φρένα |καὶ κατὰ θυμόν,
 μή μ' οὐ|δὲ κρατερός| περ ἐῶν ἐπιόν|τα \τλήη/
 165 |μείναι, ἐπεῖ| \Φέθεν/ φημι _ βίη [πολὺ] |φέρτερος \ἔμμεν/
 |καὶ \προγενέσ|τερος· ὃ/ δ' οὐκ _ ὄθεται φίλον ἦ|τορ
 |ῖσον ἐμοῖ| φάσθαι, \ὄν/ τε _ στυγέ|ουσι καὶ ἄλλοι.“
 ὡς \φάτ', |οὐδ' ἀπίθησ'| \ὠκεῖ* _ *|ἠνεμόπει|ζα/ Φῖρις,
 |βῆ δὲ κατ' Ἰ|δαίων ὀρέων ἐς |Φίλιον| ἱρήν.

151 Edd. ἴκανον, v.l. (Pap.) ἰκέσθην 152 εὔρον δ' εὐρύοπα 153 ἀμφὶ δὲ μιν θυόεν
 155 v.l., Edd. σφῶϊν – ἐχολώσατο 156 ὅτι οἱ ὠκ' ἐπέεσι φίλης 157 Ἴριν – προσηύδα
 158 ταχεῖα 159 εἶναι 160 ἠδὲ πολέμοιο 162 ἐπέεσσ' ἐπιπείσεται 164 ταλάσση
 165 ἔο, v.l. εὐ – εἶναι 166 γενεῆ πρότερος· τοῦ 167 τόν 168 ἔφατ' – ποδῆνεμος ὠκέα

151 = Ξ 283 (ἰκέσθην) bzw. Θ 47 (ἴκανεν). 152 ~ Ω 98 (εὔρον), Α 498 (εὔρεν); die
 2. Vershälfte auch Ξ 352. – Vgl. Α 289, Π 845 (#)Ζεὺς Κρονίδης. 153 ~ Ξ 343 f., 350 f.;
 Σ 205 ἀμφὶ δὲ οἱ κεφαλῆ νέφος ἔστεφε δῖα θεῶν | χρύσειον; Α 36 ἔστεφάνωτο#. 154 f.
 ~ Π 255 #στῆ δὲ πάροιθ' ἔλθων κλισίης; I 192 f. #τὼ δὲ βάτην προτέρω ... | στὰν δὲ
 πρόσθ' αὐτοῖο, s.d. 155 ~ Α 330 ἤμενον· οὐδ' ἄρα τὼ γε ἰδὼν γήθησεν (!) Ἀχιλλεύς
 (u.ä.); Φ 136 χολώσατο κηρόθι μᾶλλον#. – Im Hexameter mit ion. Augment. 156 Wie
 Π 531, s.d. 158 ~ (s.d.) 57; Θ 399, Α 186, Ω 144; Β 8. 160 ff. ~ 176 ff. 160 (176) Wie
 Ν 536 = Ξ 430, s.d. 161 (177) ~ 54, 223. 162 (178) Vgl. 156. 163 ~ Υ 115 #φράζεσθον
 δὴ σφῶϊ. 164 ~ 195, Π 624 (#)καὶ κρατερός περ ἐῶν. – Konj. Wurzelaorist \τλήη/ →
 ταλάσση wie Ν 829, s.d. 165 ff. ~ 181 ff. 165 f. (181 f.) ~ Α 786 f. γενεῆ μὲν ὑπέρτερος
 ἐστὶν Ἀχιλλεύς, | πρεσβύτερος δὲ σύ ἐσι· βίη δ' _ ὄ γε πολλὸν ἀμείνων (Menoitios).
 165 (181) ~ Ζ 158, Η 105 (s.d.) ἐπεὶ πολὺ φέρτερος ἦεν#; Α 186 #ὄσσον φέρτερός εἰμι
 σέθεν (Agamemnon). 166 (182) ~ 107 #οὐδ' ὄθεται (Hera über Zeus); Η 451 #τοῦ (!) δ'
 ἦτοι (~ 458 #σὸν δ' ἦτοι). – Vgl. Ε 403 ὃς οὐκ ὄθετ' αἴσυλα ρέζων#; I 161 ὄσσον γενεῆ
 προγενέστερος εὔχομαι εἶναι# (Agamemnon). 167 (183) ~ Α 186 f. στυγῆ δὲ καὶ ἄλ-
 λος | ἴσον ἐμοῖ φάσθαι; Η 112, Ρ 203 τόν τε. 168 f. = Α 195 f.; vgl. Θετικὸν ἀργυρόπεζα#
 I 410 u.ö. – Im Hexameter stets metrisch gekürztes ὠκέα (!) Ἴρις#, einerseits im An-
 schluss an die Formel ὠκέας ἵππους#, andererseits nach πότνια Ἥρη# (s. zu Ξ 159).

- 170 ὡς δ' ὄτ' [ἄν] | ἐκ νεφέων | πτῆται _ νιφᾶς | ἦψ' ἐ χάλαζα
 | ψυχρῆ ὑπὸ | Φριπῆς αἰθρηγενέος Βορέα | ο,
 ὡς κραιπνῶς μεμαυῖα διὰ πτατο \ δῖα / Φῖρις,
 \ παρ / δ' ἰσταμέ | νη \ ποτίφη* / | _ κλυτὸν | ἐννοσίγαιον·
 „| ἄγγελίην | \ δῆ / τοι, γαιήφοξε | κυανοχαῖ | τα,
 175 ἦλθον | δεῦρο φέρου | σα \ παρ / _ Διῦ | ος | αἰγιόχο | ο.
 | παυσάμενόν | σ' ἐκέλευε _ μάχης | \ καί / + πολέμοι | ο
 ἔρχεσθαι μετὰ φῦλα θεῶν ἦψ' | εἰς ἄλα δῖαν.
 | εἰ δέ φοί οὐ | \ φέπεσι πείσειαι / , | ἀλλ' ἄλογή | σεις,
 ἠπεῖλει καὶ | κεῖνος ἐναν | τίβιον πτολεμί | ξων
 180 | ἐνθάδ' ἐλεύ | σεσθαι· σὲ δ' \ ἐξ_ αλεύ | φασθαι* / ἄνω | γε
 \ χεῖρ' / , ἐπεὶ σέο φη | σὶ βίη | τε / | φέρτερος \ ἔμ | μεν /
 | καὶ \ προγενέ | στερος / · σὸν δ' οὐκ _ ὄθει | ται φίλον ἦ | τορ
 Φῖσόν φοί φάσθαι, \ ὄν ἄρα / | _ στυγέ | ουσι καὶ ἄλ | λιοι.“
 τὴν δ' \ αὐτ' / ὀχθή | σας \ προτίφη* / | _ κλυτὸς | ἐννοσίγαι | ος·
 185 „| ὦ πόποι, ἦ | \ τοῖος / ἐὼν | _ ὑπέρο | πλον ἔφει | πε,
 εἰ \ ἔμ' / ὁμό | τιμον ἐόντ' | [βίη] _ ἀφεί | κοντα καθέ | ξει.
 τρεῖς \ ῥ' / ἐκ Κρό | νοι' | εἰμὲν ἀδελ | φεφοί, | οὓς τέκε Ῥεί | α,
 | Ζεὺς καὶ ἐγώ | , \ τρίτος / δ' Ἄφ | ίδης \ ἔνερθε / | φανασί | σων·

172 ὠκέα 173 ἀγχοῦ – προσέφη 174 τινα 175 παραι 176 v.l. ἐκέλευσε – ἠδὲ
 πτολέμοιο 178 ἐπέεσσ' ἐπιπέσειαι 180 ὑπεξαλέασθαι – v.l. ἄνωγει 181 χεῖρας – πολὺ
 – εἶναι 182 γενεῆ πρότερος 183 τὸν τε 184 μέγ' – προσέφη 185 ῥ' ἀγαθός περ
 186 μ' 187 γάρ τ' – meist τέκετο Ῥέα 188 τρίτατος – ἐνέροισιν

170 f. ~ T 357 f. ὡς δ' ὅτε ταρφειαὶ νιφάδες Διὸς ἐκποτέονται | ψυχραὶ ὑπὸ ριπῆς αἰθρη-
 γενέος Βορέαο. – Im Hexameter metrisch bedingtes ἄν. 172 ~ 83 ... πότνια (!) Ἥρη#,
 s.d. 173 ~ 243. Variabler Formelvers, s. auch N 462. 174 Vgl. 201 #οὕτω γὰρ δὴ τοι
 etc. 175 Vgl. B 787 #παρ Διὸς αἰγιόχοιο. 176 ff. ~ 160 ff., s.d. 180 Vgl. Σ 586 ἐκ
 τ' ἀλέοντο#; Hes. Op. 105 Διὸς νόον ἐξαλέασθαι#; μ 159 u.ö. ἀλεύασθαι. – Im Hexa-
 meter die ionische Variante mit doppeltem Präverb (nur hier). 181 ff. ~ 165 ff., s.d.
 181 ~ 228 #χεῖρας ἐμάς, ἐπεὶ (s.d.); P 168 ἐπεὶ _ σέο φέρτερός ἐστι#. 184 ~ Π 48 u.ö.;
 Λ 403 u.ö. ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὄν μεγαλήτορα θυμόν (s.d.). – Vgl. z.B. 205 #τὴν δ'
 αὐτε προσέειπε. 185 ~ 467 ὦ πόποι, ἦ δὴ πάγχυ μάχης ἐπὶ μήδεα κείρει; A 131, T 155
 #μὴ δὴ (!) οὕτως, ἀγαθός περ ἐών. Vgl. P 170 f. Γλαῦκε, τίη δὲ σὺ τοῖος ἐὼν ὑπέροπλον
 ἔειπες; | ὦ πόποι, ἦ τ' ἐφάμην σὲ περὶ φρένας ἔμμεναι ἄλλων. 187 Die Aktiv-Variante
 τέκε Ῥεία# bei Plutarch, vgl. formelhaftes τέκε μήτηρ#, A 36, T 413 τέκε Λητώ# im Un-
 terschied zu Ξ 434 u.ö. τέκετο Ζεύς#. – In der direkten Überlieferung fast immer Ῥέα#
 mit ionischer Synizese, sonst nur noch Ῥείας/Ῥείης Ξ 203. Bei Hesiod und in den hom.
 Hymnen je einmal Ῥέην bzw. Ῥέη nach κ.τρ.τρ. (Hes. Th. 467, h.Cer. 459) neben den
 Normalformen Ῥεῖη -ης -ην. 188 ~ Υ 61 ἄναξ ἐνέρων Ἀἰδωνεύς. – Vgl. Ξ 274 οἱ ἔνερθε
 θεοί (s.d.). – Im Hexameter suffixal gestrecktes τρίτατος wie 195, Ξ 117 u.ö.

- 190 τριχθὰ [δέ] | πάντα δέδασ|ται, φέκαστος δ' ἔμμορε τιμῆς.
 \ἐγὼ δ' ἔλα|χον πολιήν| _ ἄλα |ναιέμεν αἰ|φει
 |παλλομένων|, Ἀφίδης δὲ [ἔλαχε] _ ζόφον |ἠ|φερόφεν|τα,
 |Ζεὺς δ' ἔλαχ' οὐ|ρανὸν εὐρὺν _ [έν] |αἰθήρι καὶ| \νέφεσσι/
 |γαῖα δ' ἔτι| ξυνή πάντων _ \ἠδὲ/ |μακρὸς Ὀλυμπος.
 τῶ [ρά] καὶ οὐ [τι] Δι|φὸς βέομαι| _ φρεσί, |ἀλλὰ φέκη|λος
 195 [καὶ] κρατε|ρός περ ἑών| μενέτω \τρί|τη/ ἐνὶ μοίρῃ.
 |χερσὶ δὲ μή| [τί] με πάγχυ \ὡς _ |χείρονα/ δει|δισσέσθω·
 \|θυγατέρεσι| γὰρ [τε] καὶ \ύ|φεσσι*/ |κέρδιον εἴ|η
 \ἐκπάγ|λοισι φέπεσ'|/ ἐνισσέμεν, |οὐς +τέκετ' αὐ|τός,
 |οἷ φέθεν| ὄτ|ρύνοντος ἀκούσον|ται καὶ ἀνάγ|κη.“
 200 τὸν δ' \ἀ|μείβειτ' ἔπειτ'| \ὠκεῖ* _ *|ἠνεμόπειζα/ φῖρις·
 „οὕτω \|δὴ ῥα φέρω|, γαιή|φοχε |κυανοχαῖ|τα,
 τόνδε [φέρω] Δι|φὶ μῦθον ἀπ|ηνέα |τε κρατερόν| τε,
 \|ἦφε μετα|στρέψεας*/; στρεπταὶ μὲν |τε φρένες| ἐσθλῶν.
 φῖσθ' ὡς \|πρεσβυτέροις|/ Ἐρινύες |αἰ|φὲν ἔπον|ται.“
 205 τὴν δ' αὖτε \|προτί|φειπε*/ Ποσειδά|ων ἐνοσί|χθων·
 „φῖρι [θεά], μάλα |τοῦτο φέπος| _ κατὰ |μοῖραν ἔφει|πες·
 ἐσθλὸν καὶ [τὸ] τέ|τυκται, ὄτ' ἄγ|γελος |αἴσιμα +φεί|δη.
 ἀλλὰ \μ' / |αἰνὸν ἄχος| κραδίην καὶ |θυμὸν ἰκά|νει,
 \ὄ κεν/ |φισόμορον| καὶ ὀμῆ πει|ρωμένον αἴ|ση

190 ἦτοι ἐγὼν 192 νεφέλησι 193 καὶ 195 τριτάτη 196 κακὸν ὡς 197 θυγα-
 τέρεσιν - υἰάσι - Aristarch βέλτερον 198 ἐκπάγλοις ἐπέεσιν - τέκεν 200 ἠμείβειτ' -
 ποδήνεμος ὠκέα 201 γὰρ δὴ τοι 203 ἦ τι μεταστρέψεις 204 πρεσβυτέροισιν
 205 προσέειπε 207 εἰδῆ 208 τόδ' 209 ὀππὸτ' ἄν

189 ~ 186 ὁμότιμον ἔοντα; A 278 ἐπεὶ οὐ ποθ' ὁμοίης ἔμμορε τιμῆς#. - Im restituierten Text Asyndese, parallel zu 187 (#τρεῖς ~ #τριχθὰ). Entsprechend ist interpungiert; Edd. setzen den Punkt schon 188 und betrachten diesen Vers als Einleitung zum Folgenden.
 192 'mit Äther und Wolken'; ~ 20. 195 ~ 164; wie 188, s. d. 196 ~ Δ 184 θάρσει, μηδέ τί πω δειδίσσεο λαὸν Ἀχαιῶν; B 190 (Parainese) οὐ σε ἔοικε κακὸν ὡς δειδίσσεσθαι#. 197 Äolische Dative zu θυγατέρες, υἱ(φ)ες. Im Hexameter analogisches υἰάσι nach θυγατράσι*, πατράσι*, ἀνδράσι. 198 Vgl. Ω 238 ἔπεσ' αἰσχροῖσιν ἐνίσσων#. - Im Hexameter mit dem Aktiv τέκεν (!); s. zu 187. 199 ~ 506 #ἦ οὐκ ὄτρύνοντος ἀκούετε; 655, ε 154 u. ὄ. καὶ ἀνάγκη#. 200 Wie 168 u. ὄ. 201 Vgl. 724 #ἀλλ' εἰ δὴ ῥα τότε; ~ δ 485, λ 348 #ταῦτα/ τοῦτο μὲν οὕτω δὴ. 202 ~ P 204, Φ 96 ἐταῖρον ... ἐνηέα τε κρατερόν τε#. 203 ~ I 497 στρεπτοὶ δέ τε καὶ θεοὶ αὐτοί#, N 115 ἀκεσταὶ τοι φρένες ἐσθλῶν#. - Vgl. 52 #αἴψα μεταστρέψειε νόον (mit inhaltlichem Bezug; s. d.), zur Form Γ 407 #μηδ' ... ὑποστρέψεας. 206 ~ Γ 204 ὦ γύναι, ἦ μάλα τοῦτο ἔπος νημερτές ἔειπες; A 286 u. ὄ. ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα, γέρον, κατὰ μοῖραν ἔειπες. 208 = Θ 147, Π 52. Vgl. Δ 169 #ἀλλὰ μοι αἰνὸν ἄχος σέθεν ἔσσεται, Τ 307 ἐπεὶ μ' ἄχος αἰνὸν ἰκάνει#. 209 f. ~ Π 53 ὀππότε δὴ τὸν ὁμοῖον ἀνήρ ἐθέλησιν ἀμέρσαι; Π 441, Χ 179 πάλαι πεπρωμένον αἴση#.

- 210 νεικείειν \ἐθέλη| ἄντην _ χολω|τοῖσι φέπεισι/.
 ἀλλ' ἦ|τοῖ \νυ τὸ μὲν| καί/ νεμεσση|θεις ὑποφείζω,
 ἄλλο δ' \αὖ/ φερέω|, καὶ ἀπειλή|σω τό γε θυμοῖ·
 |αἶ κεν \ἄνευθ' | ἐμεῖο/ καὶ _ \Ἀθή|νης/ ἀγελείης
 Ἑρης \Ερμεί|αο/ τε καὶ| _ Ἑφάίσ|τοιο φάνακίτος
 215 Φιλίοι' \ίρη|ς/ πεφιδή|σεται, |οὐδ' ἐθελή|σει
 ἐκπέ|ρσαι, \δόμ|εναι/ | δὲ μέ|γα κράτος Ἀρ|γείοισι,
 φίστω |τοῦθ', \ὄ ρα/ νῶ|ϊν ἀνήκε|στος χόλος ἔσ|ται.“
 ὡς φειπὼν λίπε λα|φὸν \Ἀχαι|φῶν/ |έννοσί|γαιος,
 \δῶ/ δὲ |πόντον |ών|, \πόθε|σαν*/ δ' ἦ|ρωες Ἀχαι|φοί.
 220 καὶ \ῥ' / Ἀπόλλω|να \προτί|φη*/| _ νεφει|ληγερέτα| Ζεὺς·
 „\ίθι/, φίλε |Φοῖ|βε, μεθ' Ἑκ|τορα |χαλκο|κουρητήν·
 ἦδη |μὲν \ῥά νύ/ |τοι| γαιή|φοχος |έννοσί|γαιος
 \οἴ|χετ' ἐπὶ |πόντον/, \ἀλευ|φάμε|νος χόλον αἰ|πὺν
 \ἀμόν/. μάλα |γάρ κε μά|χης| _ ἐπύ|θοντο καὶ ἄλ|λοι,
 225 |οἶ περ ἐνέρ|τεροι [εἰσι] θεοὶ _ Κρόνον |ἀμφίς ἐόν|τες.
 ἀλλὰ τόδ' [ἡμὲν] ἐ|μοὶ πολὺ κέρ|ιδιον |ἦδέ φοί| αὐτῶ
 \ἔπλεθ' /, |ὄττι πά|ροιθε νεμεσση|θεις ὑπέφει|ξε

210 ἐθέλησι χολωτοῖσιν ἐπέεσσιν 211 νῦν μὲν κε (γε Aristarch, so auch Edd.) 212 τοι
 213 ἄνευ ἐμέθεν - Ἀθηναίης 214 Ἑρμείω 215 αἰπεινῆς 216 δοῦναι 217 ὅτι
 218 Ἀχαιϊκὸν 219 δῦνε - πόθεσαν 220 τότε 221 ἔρχο νῦν 222 γὰρ 223 οἴχεται
 εἰς ἄλλα δῖαν 224 ἡμέτερον 225 v.l. νεότεροι 227 ἔπλετο

210 Wie Δ 241, vgl. Tichy 2010, 93. 211 'darin will ich nun nachgeben, wenn auch ...'; ~ 227; Θ 502, I 65 (s.d.) ἀλλ' ἦτοι νῦν μὲν πειθώμεθα νυκτὶ μελαίνῃ, bzw. Ψ 602 Ἀντίλοχε, νῦν μὲν τοι ἐγὼν ὑποείζομαι αὐτός. - Im Hexameter kein konzessives καί, dafür unerwartetes κε; μὲν γ(ε) kommt sonst nicht vor. 212 Wie I 611 u.ö. ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ _ φρεσὶ βάλλεο σῆσι. 213-217 ~ 162 f. εἰ δέ μοι οὐκ ἐπέεσσ' ἐπιπέσεται, ἀλλ' ἀλογήσει, | φραζέσθω. 213 f. ~ Υ 33-36 (Götternamen). 213 ~ Π 89 #μη σύ γ' ἄνευθεν ἐμεῖο, s.d.; die Namensformel wie Z 269 = 279. 214 Im Hexameter die ion. kontrahierte Namensform (nur hier). - καὶ zählt vor der alten Versgrenze als Länge. 215 ~ 558 u.ö. #Ἴλιον αἰπεινήν, I 419, 686 #Ἰλίου αἰπεινῆς. - Vgl. 169 u.ö. Ἴλιον ἱρήν#, Z 96, 277 Ἰλίου ἱρήσ#. 216 ~ (s.d.) Λ 319 δοῦναι (!) κράτος, N 743 δόμεναι κράτος. 217 Vgl. Π 119 f. #γνώ ... | ἔργα θεῶν, ὄ ρα; ἴστω τοῦτ(ο) nur hier. - Oder *ἀνάκεστος. Im Hexameter ion. ὅτι, ohne metrischen Anlass. 218 ~ I 521; wie N 349, s.d. 219 ~ Δ 496 u.ö. #στῆ δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰών, B 665 #βῆ φεύγων ἐπὶ πόντον. - Sonst nur Inf. ποθέσαι (!) β 375, δ 748; ähnlich μαχέσασθαι (!) neben μαχέσσασθαι. 220 = Π 666, ~ Φ 228 ... ποταμὸς βαθυδίνης#. 221 ~ 54 #ἔρχο νῦν; wie 158, s.d. 222 ~ 201, s.d. - Vgl. u.a. Γ 183 #ἦ ῥά νύ τοι. 223 ~ 161, 177 #ἔρχεσθαι ... εἰς ἄλλα δῖαν#; Υ 281 ἀλευάμενος δόρυ μακρόν#; πόνον αἰπύν(ε) Λ 601, Π 651, φόνον αἰπύν# P 365. - Vgl. 219; B 665 #βῆ φεύγων ἐπὶ πόντον. 224 Vgl. z.B. Z 414 πατέρ' ἀμόν. 225 ~ Ξ 274 οἱ (!) ἔνερθε θεοὶ Κρόνον ἀμφίς ἐόντες#, s.d. 227 ~ 211. Im Hexameter mit Hiat, ähnlich η 217, ο 327.

- 230 \χεῖρ' ἐμει', ἐπεὶ οὐ| κεν ἄφιδρω|τεί γ' ἐτελέσ|θη.
 ἀλλ' ἄγ' / ἐν χεῖ|ρεσσι λάβ' αἰ|γίδα |θυσσανό|φεισαν·
 |τῆ μάλ' ἐπι|σειών φοβέειν ἥ|ρωας Ἄχαι|Φούς.
 σοὶ δ' αὐ|τῷ μελέτω|, \φέκηβό|λε/, |φαιδί|μος Ἐκ|τωρ·
 τόφρα [γὰρ οὖν] Φοῖ ἔ|γειρε μέ|νος| _ μέγα, |ῥοφρα \κ' / Ἄχαι|Φοῖ
 φεύγοντες νῆ|άς τε καὶ Ἑλλή|σποντον ἴκωνται.
 κεῖθεν δ' αὐτὸς ἐγὼ φρά|σομαι φέ|ργον τε φέ|πος| τε,
 235 |ῶς κε καὶ αὐ|τίς Ἄχαι|Φοῖ _ \ἀμπνεύ|σωσι* / πόνοι|ο.“
 ὡς ἔφατ', οὐδ' ἄρα πατρός ἀνηκούστησεν Ἀπόλλων,
 βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὀρέων, ἴρηκι ἐοικῶς
 ὠκέϊ φασσοφόνω, ὅς τ' ὠκιστος πετεηνῶν.
 240 εὖρ' υἱὸν Πριάμοιο \δαΐφρον', |Ἐκτορα δῖ|ον,
 ἤμενον, οὐδ' ἔτι κεῖτο, νέον δ' ἔσαγείρετο θυμόν,
 ἀμφὶ ἔ γινώσκων ἐτάρους· ἀτὰρ ἄσθμα καὶ ἰδρῶς
 παύετ', ἐπεὶ μιν ἔ|γειρε Δι|φῶς| _ νόος |αἰγιό|χοιο.
 \πάρ / δ' ἰστάμε|νος \προτίφη* / | _ φέκα|φεργος Ἀπό|λιων·
 245 „Ἐκτορ \Πριαμίδη|, τή δὲ σὺ |νόσφιν ἀπ' ἄλ|λων
 |ῆσ' *ὀλιγη|πελής /; ἦ πού τί σε |κῆδος ἰκά|νει;“
 τὸν δ' ὀλιγοδρανέων προσέφη κορυθαιόλος Ἐκτωρ·

228 χεῖρας ἐμάς – ἀνιδρωτί 229 σύ γ' – meist θυσσανόφεισαν 231 ἐκατηβόλε 232 ἄν
 235 ἀναπνεύσωσι 239 δαΐφρονος 243 ἀγχοῦ – προσέφη 244 υἱέ Πριάμοιο 245 ὀλι-
 γηπελέων

228 f. Vgl. 180 f. ὑπεξαλέασθαι ... | χεῖρας, ἐπεὶ (s.d.). **229** ~ Θ 116 Νέστωρ δ' ἐν χεῖ-
 ρεσσι λάβ' ἠνία σιγαλόεντα. **230** ~ Δ 167 αὐτὸς ἐπισσειήσιν ἐρεμνὴν αἰγίδα πᾶσι (sc.
 Zeus). **231** ~ α 305. **232** Vgl. 242, 262; ~ 594 #ὄ σφισιν αἰὲν ἔγειρε _ μένος μέγα
 (Zeus; s.d.); A 509 τόφρα δ' ἐπὶ Τρώεσσι τίθει _ κράτος, ῥφρ' ἄν Ἀχαιοί (s.d.; Thetis).
233 ~ 63 (Zeus zu Hera); Σ 150, Ψ 2, jeweils nach αὐτὰρ Ἀχαιοί#. **234** ~ τ 501 #εὖ νυ καὶ
 αὐτὸς ἐγὼ φράσομαι (!); die Formel (F)ἔργον τε (F)ἔπος τε# nur hier und in der Odyssee
 (β 272, 304, λ 346), immer nach einer anapästischen Verbalform. – Als ganzer Vers wohl
 nicht alt. **235** ~ T 227 πότε κέν τις ἀναπνεύσειε πόνοιο#; #ῶς κε καὶ nur hier. **236** =
 Π 676; ~ Υ 14 #νηκούστησε θεᾶς. – Originärer Hexameter mit hiattilgendem νῦ ἐφελ-
 κυστικόν. **237** ~ 79, 169, s.d. – Kontextgebundene Versvariante. **237 f.** ~ Π 582 f.
 ἴρηκι ἐοικῶς | ὠκέϊ, ὅς τ' ... **238** ~ 690, Θ 247 (s.d.); Φ 253 ὅς θ' ἅμα κάρτιστος τε καὶ
 ὠκιστος πετεηνῶν (!). – Fünftehsilbig, aber mit „zerdehntem“ *πετηνῶν oder *πετει-
 νῶν (s. Risch 1974, 100). **239** = Λ 197 (s.d.), ~ Δ 327; Δ 89, E 169 #εὖρε Λυκάονος υἱόν.
240 ~ Φ 417 μόγις δ' ἔσαγείρετο θυμόν#. **241** ~ 574, Δ 497 #ἀμφὶ ἔ παπτήνας. – (F)ἰδρῶς
 ohne Digammawirkung. **242** ~ B 171 #ἄπτειτ', ἐπεὶ μιν ἄχος. – Enjambement, danach
 ein vollständiger alter Vers. **243** Wie 173. **244** ~ (s.d.) Ξ 264, P 170 τή δὲ σύ; H 47,
 Λ 200 #Ἐκτορ, υἱέ (!) Πριάμοιο, Δ 338 #ῶ υἱέ Πετεῶο; wie Π 21 u. ö. #ῶ Ἀχιλεῦ, Ἐπὶ Πηλῆος
 υἱέ (!). – Im Hexameter υἱέ mit metrischer Kürzung. **245** Wie 24, s.d.; ~ Π 516 ὡς νῦν
 _ ἐμέ κῆδος ἰκάνει#. **246** = X 337; ~ Π 843 ... προσέφη, Πατρόκλεες ἱπευῖ#, s.d.

- „τίς [δέ] σύ |έσσι, φέρισ|τε, θεῶν, ὅς μ' |εἴρειαι ἄν|την;
 οὐκ ἄνεις, ὅ με νηυσὶν ἐπὶ +πρυμνησιν Ἀχαιῶν
 οὓς ἐτάρους ὀλέκοντα βοήν ἀγαθὸς βάλεν Αἴας
 250 χερμαδίῳ πρὸς στῆθος, ἔπαυσε δὲ θούριδος ἀλκῆς;
 |καὶ δὴ ἔγωγ' | \ἔφην νέκυς _ ἠδὲ/ |δῶμ' Ἀφίδα|ο
 |ἦματι τοῖδ' | \ᾔψεσθ' /, ἐπεὶ _ φίλον |ᾔφιον ἦ|τορ.“
 τὸν δ' \αὐ̃ προτί|φειπε*/ |φάναξ| _ φεκά|φεργος Ἀπόλ|λων·
 „θάρσει νῦν· τοῖόν τοι ἄοσση|τῆρα Κρονί|ων
 255 ἔξ ἴ|δης προέ|ηκε \παρ_εστά|μεν*/ |καὶ ἀμύ|νειν,
 |Φοῖβον Ἀπόλ|λωνα χρυσά|φορον, |ὄς σε πά|ρος| περ
 |φρύομ', ὁμῶς| αὐτόν τε καὶ _ αἰπει|νὸν πτολίεθ|ρον.
 |ἀλλ' ἄγε νῦν| ἵππεῦσι ἐπ_ότρυ|νον πολέ|φεισι
 \νη|φας |ές γλαφυράς|/ ἔλαυνέμεν |ὠκέ|φας ἵπ|πους·
 260 \ἐγὼ |δέ/ προ|πάροι|θε κιῶν ἵπ|ποισι κέ|λευ|θον
 πᾶσαν |λει|φανέω|, τρέψω δ' _ <ᾗψ> ἠ|ρωας Ἀχαι|φούς.“
 ὡς φειπὼν ἔμ|πνευσε μένος| _ μέγα |ποιμέ|νι λα|φῶν.
 ὡς δέ [ὄτε] |τις στατὸς ἵπ|πος, ἀκοστή|σας ἐπὶ φά|τιν|η,
 |δεσμὸν ἀπο|ριρήξας \+θέ|φει/ _ πεδί|οιο κρο|φαί|νων,

251 ἐφάμην νέκυας καὶ 252 ᾔψεσθαι (ἴξεσθαι Aristarch, Ed. Ludwich) 253 αὐ̃τε
 προσέειπεν 255 παρεστάμεναι 256 περ Edd., v.l. γε 259 νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῆσιν
 260 αὐτὰρ ἐγὼ 264 θείη

247 ~ Z 123 ..., καταθνητῶν ἀνθρώπων#, Ω 387 ..., τέων δ' ἔξεσσι τοκήων#. 248 ~ 130
 #οὐκ ἄνεις, ἄ τε (Athene zu Ares); weiter wie N 762, s. d. 249 ~ Δ 294 οὓς ἐτάρους στέλ-
 λοντα καὶ _ ὀτρύνοντα μάχεσθαι. 249 f. ~ Ξ 409-412 Αἴας | χερμαδίῳ ... || στῆθος
 βεβλήκει. 250 ~ P 81 Πανθοίδην Εὐφορβον, ἔπαυσε (!) δὲ (!) θούριδος ἀλκῆς. – Ori-
 ginärer Hexameter mit ion. πρὸς; im 4. Biceps steht δέ wie ein Enklitikon nach kurzer
 Endsilbe. 251 ~ E 190 καὶ μιν ἔγωγ' ἐφάμην Ἀιδωνῆϊ προῖάψειν; μ 21 ὑπήλθετε δῶμ'
 Ἀἴδαο#. 252 ~ Λ 444 #ἦματι τῶδ' ἔσσεσθαι. – Wohl 'als ich mein eigenes Herz (schla-
 gen) hörte', vgl. LfgrE s. v. ἄψω II (E.-M. Voigt). 253 = Φ 461, ~ Υ 103. – Im Hexameter
 wie 205, s. d. 254 ~ u. a. Θ 39, X 183 #θάρσει, Τριτογένεια (Zeus); E 828 τοίη τοι ἐγὼν
 ἐπιτάροθός εἰμι# (s. d.; Athene). – Am Anfang verändert; ein Choriambus |†θάρσει νῦν|
 kommt wegen normalsprachlicher Kontraktion und anhaltender Kontraktionsneigung
 nicht in Betracht. 255 ~ P 563. – Vgl. #εστάμεν 675. 256 ~ E 509 Φοῖβου Ἀπόλλωνος
 χρυσάορου (!), ὄς μιν ἀνώγει; anders h. Ap. 123 Ἀπόλλωνα χρυσάορα. – Metrisch er-
 zwungener Flexionswechsel bereits im alten Vers; sprachlich reguläres †χρυσάφορ', ὄς
 |κ(πέρ) σε πάρος| γε# hätte die Hermannsche Brücke verletzt. 257 ~ Φ 521 Τρῶας ὁμῶς
 αὐτούς τ' ὄλεκεν καὶ μώνυχας ἵππους; B 538, γ 485 u. ὀ. αἰπὺ πτολίεθρον#. 259 Wie
 Λ 274 (= 400), vgl. Λ 513 ἐς νῆας δὲ τάχιστ' ἔχε μώνυχας ἵππους# (~ N 31, T 3). 260 ~
 355 προπάροιθε δὲ Φοῖβος Ἀπόλλων#, s. d. 262 = Υ 110 (Apollon dem Aineias), ~ O 60.
 263-268 = Z 506-511, dort auf Paris bezogen. 264 ~ X 23 ρεῖα θέησι τιτανόμενος
 πεδίοιο#. – Im Hexameter metrische Dehnung.

- 265 εἶψω|θῶς \λοφέεσ|θαι εὐρεφέ|ρος*/ ποταμοῖ|ο,
|κυδιάων|· |\ἄν/ δὲ κάρη| _ ἔχει, |ἀμφὶ δὲ χαῖ|ται
ῶμοισ' αἴσ|σονται· ὃ δ' ἀγ|λαφί|ηφι πεποι|θῶς
ρίμφα \φέρει|ται/ μετὰ [τ'] Φή|θεα |καὶ νομὸν ἵπ|πων·
ὡς Ἴκτωρ λαιψηρὰ πόδας καὶ γούνατ' ἐνώμα
270 ὀτρύνων ἵππη|ας, ἐπεὶ θεοῦ ἔκλυεν αὐδὴν.
οἱ δ', ὡς τ' |ἦφ' ἔλαφον| κεραφὸν ἦφ' |ἄγριον αἶ|γα
ἔσσεύ|οντο κύνες| τε καὶ _ |ἀνέρες ἀγ|ροιωται·
τὸν μὲν τ' |ἠλίβατος| πέτρη _ \ἠδὲ/ |δάσκιος ὕ|λη
\εἴρυτ', οὐδὲ |τοῖσι/ κιχή|μεναι αἰσιμον ἦ|εν·
275 τῶν δ' \ύ|παι/ Φιφαχῆς| ἐφάνη λὶς |ἠϋγένειος
\όδόνδ'*/, |αἶψα δὲ πάν|τας \ἔτραπε/ |καὶ μεμαφῶ|τας·
ὡς Δαναοὶ εἶως μὲν ὀμιλαδὸν αἰέν ἔποντο
νύσσοντες \ξί|φρесси* καὶ ἔγ|χεσσι*/ |ἀμφιγού|σι·
αὐτὰρ ἐπεὶ ἴδον Ἴκτορ' ἐποικόμενον στίχας ἀνδρῶν,
280 τάρβησαν, πᾶσιν δὲ παρὰ ποσὶ κάππεσε θυμός.
τοῖσι δ' ἔπειτ' ἀγόρευε Θόας Ἀνδραίμονος υἱός,

265 λούεσθαι ἐϋρρεῖος 266 ὑψοῦ 268 ἐ γούνα φέρει 272 ἐσσεύαντο Aristarch, so auch Ed. Ludwich 273 καὶ 274 εἰρύσατ', οὐδ' ἄρα τέ σφι 275 θ' ὑπὸ 276 εἰς ὄδον – ἀπέτραπε 278 ξίφρessin τε καὶ ἔγχεσιν

265 ~ Φ 560 λοεσσάμενος ποταμοῖο#. 266 ff. ~ Ψ 501, v 83 ὑψός' ἀειρέσθη ῥίμφα πρήσσετε κέλευθον. 266 Vgl. ρ 291 #ἄν δὲ κύων κεφαλὴν ... ἔσχεν#. 268 'fliegt dahin'; ~ N 515 οὐκέτι ῥίμφα πόδες (!) φέρον (!) ἐκ πολέμοιο# (s.d.); γούνα φέρει nur hier. – Im Hexameter Anakoluth, das bisherige Subjekt erscheint als Objekt (dichtersprachl. ἐ, s. 283). An das neue Subjekt γούνα knüpft der ion. Dichter im folgenden an; an der Parallelstelle entspricht Z 514 ταχέες (!) δὲ πόδες (!) φέρον (!). 269 f. Originäre ion. Hexameter (kein Dual; γούνατ(α); hiattilgendes νῦ ἐφελευστικόν). 269 ~ X 24 (Namensvariante), 144 (ohne πόδας). 270 ~ Π 167 #ὀτρύνων ἵππους; N 757 (s.d.) ἐπεὶ Ἴκτορος ἔκλυον αὐδὴν#. 271 ~ Γ 24 #εὐρῶν ἢ ἔλαφον etc.; /-n. / vor ἦ(φέ). 272 = Λ 549; '(erfolglos) hetzen', augmentiertes Imperfekt im Gleichnis, ebenso 274 ἦεν# und restituiertes #εἴρυτ(ο). – Am Versschluss eine Kunstbildung. 273 ~ ε 470 καὶ δάσκιον ὕλην#. 274 ~ Φ 495 χηραμόν· οὐδ' ἄρα τῆ γε ἀλώμεναι αἰσιμον ἦεν, Φ 291 ὡς οὐ τοι ποταμῷ γε δαμήμεναι αἰσιμόν ἐστιν; Y 92 f. ἐμὲ Ζεὺς | εἰρύσατ(ο), Δ 186 #εἰρύσατο ζωστήρ. Vgl. Π 542 #ὄς Λυκίην εἴρυτο (Glaukos), Ω 499 εἴρυτο δὲ ἄστν καὶ αὐτούς# (Priamos). – Im Hexameter der Aorist mit ion. /-s-/ nach Kurzvokal und dichtersprachl. σφι. 275 ~ 396 γένετο (!) ἰαχή, s.d.; κ 158 εἰς ὄδόν. 276 ~ 261. 277 ~ P 730 #ὡς Τρῶες etc.; Namensvariante im Hexameter. 278 = N 147, P 731. 279 ~ Δ 217 #αὐτὰρ ἐπεὶ ἴδεν ἔλκος; durchgehend formelhafter Holodaktylus. 280 ~ 103 #ἰάνθη· πᾶσιν (!) δέ; M 386 κάππεσ' ἀφ' ὑψηλοῦ (!) πύργου (!), λίπε δ' ὄστέα θυμός, Π 743 #κάππεσ' ἀπ' εὐεργέος (!) δίφρου (!) etc.; παρὰ ποσὶ (!) nur hier. – Fünzfzehnsilbiger Vers eines ion. Dichters; zur Formulierung vgl. N 616 f. τῷ (!) δέ οἱ ὄσσε | παρ ποσὶν (!) αἱματόεντα χαμαὶ πέσον (!) ἐν κόνιῃσιν. 281 ~ Θ 4 #αὐτὸς δέ σφ' (!) ἀγόρευε; Namensformel wie B 638.

- Αἰτωλῶν ὄχ' ἄριστος, ἐπιστάμενος μὲν ἄκοντι,
 ἐσθλὸς δ' ἐν σταδίῃ· ἀγορῇ δέ ἐ παῦροι Ἀχαιῶν
 νίκων, ὅπποτε κοῦροι ἐρίσσειαν περὶ μύθων·
 285 ὄ σφιν \εὐφρονέων*/ ἀγο|ρήσατο καὶ| \μεταύδα/
 „ὦ πόποι, ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὀρώμαι,
 οἶον +δὴ αὐτ' ἐξαῦτις ἀνέστη κῆρας ἀλύξας
 Ἔκτωρ. ἦ θῆν μιν μάλα ἔλπετο θυμὸς ἐκάστου
 |χερσὶ ὑπ' Αἴ|αντος θανέ|ειν \Τελαμω|νίοιο*/.
 290 |ἀλλά τις \αὐ|/ θεῶν ἐρρύσατο |καὶ ἐσά|φω|σε
 Ἔκτορ', \ὄς ρά |δὴ μάλα πολ|λῶν ὑπὸ γοῦ|να λῦσε|/
 ὡς καὶ νῦν ἔσ|σεσθαι ὄ|φί|ομαι· |οὐ γὰρ ἄτερ| γε
 Ζηνὸς ἐριγδούπου πρόμος ἴσταται ὧδε μενοινῶν.
 |ἀλλ' ἄγεθ', ὡς| \κ' ἔγωγε/ φείπω, πει|θώμεθα πάν|τες.
 295 πληθὺν μὲν ποτὶ νῆας ἀνώξομεν ἀπονέεσθαι·
 αὐτοὶ δ', |ῥοσοὶ ἄρισ|τοι \έν/ _ στρατοῖ |εὐχόμεθ' \ἐμ|μεν|/
 |στήομεν, εἴ| κεν πρῶτον ἐ|ρύξομεν \άν|τήσαντες*/,
 \δοῦρ' / ἀ|νασχόμενοι· \ὄ|φίω μιν/ |καὶ μεμα|φῶ|τα
 θυμοῖ δφείσει|θαι Δαναῶν| _ κατα|δῦναι ὄμι|λον.“
 300 ὡς \φάθ' /, |οἱ δ' ἄρα \τοῖ|ο/ μὲν _ κλύον |ἦδὲ πίθον|το.
 οἱ μὲν [ἄρ'] ἄμφ' Αἴ|αντα καὶ Ἰ|δομε|νῆ|φα φάνακ|τα,

285 εὐφρονέων – μετέειπεν 287 überl. δ' 289 Τελαμωνιάδαο 290 αὐτε 291 ὁ δὴ
 πολλῶν Δαναῶν ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν 294 ἄν ἐγὼ 296 ἐνὶ – εἶναι 297 ἀντιάσαντες
 298 δούρατ' – τὸν δ' οἶω 300 ἔφαθ' – τοῦ μάλα

282 ~ E 843 #Αἰτωλῶν ὄχ' ἄριστον; B 611 ἐπιστάμενοι πολεμίζειν#. 283 ~ N 314 ἀγαθὸς
 δὲ _ καὶ ἐν σταδίῃ ὑσμίνη#; Σ 106 ἀγορῇ δέ τ' ἀμείνονές εἰσι καὶ ἄλλοι#; τ 240 παῦροι
 γὰρ Ἀχαιῶν ἦσαν ὁμοῖοι#. 284 ~ Γ 223 οὐκ ἄν ἔπειτ' Ὀδυσσῆϊ γ' ἐρίσσειε βροτὸς ἄλλος,
 ähnlich o 321, τ 286. 285 = I 95, Σ 253 u.ö. 286 = N 99 (u.ö.), dort in altem Kontext.
 287 ~ N 642 #αὐτὸς δ' αὐτ' ἐξαῦτις ἰών, s.d., bzw. Φ 565 θάνατον καὶ κῆρας ἀλύξαι#.
 288 ~ 701, ebenfalls mit ion. ἐκάστου#; in altem Kontext N 813 #ἦ θῆν πού τοι θυμὸς
 ἐέλλεται (!), s.d. (Aias zu Hektor), P 234 (s.d.), 395, 495 μάλα δέ σφισιν ἔλπετο θυμὸς#.
 289 ~ N 763 u.ö. #χερσὶν ὑπ' Ἀργείων; X 426 Ἔκτορος ὡς ὄφελεν θανέειν ἐν χερσὶν
 ἐμῆσι (Priamos). – Im Hexameter mit suffixaler Streckung. 290 ~ Υ 194 ἀτὰρ σὲ Ζεὺς
 ἐρρύσατο καὶ θεοὶ ἄλλοι#; E 23 ἀλλ' Ἥφαιστος ἔρυτο, σώωσε (!) δὲ νυκτὶ καλύψας.
 291 Vgl. u.a. 507 #Ἔκτορος, ὄς δὴ, 584 #ὄς ρά οἱ; wie N 412 u.ö. 292 f. ~ N 623 f. οὐδέ
 τι θυμῶ | Ζηνὸς ἐριβρεμέτω (!), ebenfalls mit ionischem Genetivausgang. 293 ~ H 136
 #τοῖσι δ' Ἐρευθαλίων πρόμος ἴστατο# (s.d.). 294 = Ξ 370 u.ö. 295 ~ Ξ 46 μὴ πρὶν παρ
 νηῶν προτὶ Ἴλιον ἀπονέεσθαι. – Kontextgebundene Hexametervariante, korrespon-
 dierend mit 305; ποτὶ νῆας steht M 273 an gleicher Versstelle, isoliertes ἀνώξομεν (vgl.
 ἀνώξαι κ 531) verhält sich formal und metrisch wie ἐρύξομεν 297, ὀρύξομεν H 341.
 296 Wie A 91 ὄς νῦν πολλὸν ἄριστος ἐνὶ _ στρατῶ εὔχεται εἶναι. 297 Wie H 231 ἀντιά-
 σαμεν#. 298 Wie P 234. – Im Hexameter kontrahiertes οἶω. 300 = Ξ 133, 378 u.ö.

- Τεῦκρον |Μηριόνην| τε Μέ|γην τ' *άτάλαντ' / | Ἄρηϊ
 ὑσμίνην ἤρτυνον, ἀριστῆας καλέσαντες,
 |Ἔκτορι καὶ| \Τρώεσσ' / ἐναντίον· |αὐτὰρ ὀπίσ|σω
 305 ἡ πληθὺς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἀπονέοντο.
 Τρῶες δὲ \πρό|τυψαν* / ἄ|φολλ|λέες, |ἄρχε δ' ἄρ' Ἐκ|τωρ
 |μακρὰ βιβάς|· \πρόσθε δέ |φοί| _ κίε / |Φοῖβος Ἀπόλ|λων
 |φειμένος ὦ|μοιν \νέφος /, _ ἔχε δ' |αἰγίδα| θυῶριν,
 δφεινήν |ἀμφιδάσειαν| ἀριπρεπέ', ἦν |ῥα / χαλκεὺς
 310 Ἕφαιστος Δι|φὶ δῶ|κε \φορήμεν* / |ἐς φόβον| ἀνιδρῶν·
 |τὴν ἄρ' ὄ γ' ἐν| χεῖρεσσι ἔχων ἠ|γήσατο| λα|φῶν.
 Ἄργεῖοι δὲ |μείναν| / ἄ|φολλ|λέες, |ῥοτο δ' αὐ|τή
 ὄξεϊ' \ἀμφοτέρων|, ἀπὸ δὲ νευ|ρηῖφι / ὄισ|τοι
 θρωσκον· |πολλὰ δὲ| δοῦρα θρασειά|ων ἀπὸ χε|ιρῶν
 315 \τὰ / μὲν |ἐν χροῖ| πῆγ|ινυτ' ἀ|ρηιθό|φων| αἰζηῶν,
 \τὰ / δὲ καὶ με|σηγύ, |πάρος| _ χροά |λευκὸν| ἐπαυ|ρεῖν,
 ἐν γαίῃ ἴσ|ταντο, |λιλα|όμενα χροδὸς ἄ|σαι.
 |ῥοφα μὲν| \ἀτρέμας ἔχ' αἰγίδα / |Φοῖβος Ἀπόλ|λων,
 τόφρ' [μάλ'] ἀμφοτέρων βέ|λε' ἄπ|τετο, |πίπτε δὲ| λα|φός·
 320 |αὐτὰρ ἐπεί| κατ' ἐνώπα [ιδῶν] _ Δανα|φῶν ταχυ|πώ|λων
 σεῖσ', ἐπὶ δ' [αὐτός] ἄ|ῦσε μάλα| _ μῆγα, |τοῖσι δὲ| θυ|μὸν

302 ἀτάλαντον 304 Τρώεσσι 306 προὔτυψαν 307 πρόσθεν δὲ κί' αὐτοῦ 308 νεφέ-
 λην 309 ἄρα 310 φορήμεναι 312 ὑπέμειναν 313 ἀμφοτέρωθεν, ἀπὸ νευρηῖφι δ'
 315 ἄλλα 316 πολλὰ 318 αἰγίδα χερσὶν ἔχ' ἀτρέμα

302 ~ B 627 Μέγης ἀτάλαντος Ἄρηϊ#; vgl. zu N 295. 303 ~ η 189 γέροντας ἐπὶ πλέονας
 καλέσαντες#. – Originärer dichtersprachlicher Hexameter mit ion. /-s-/ statt /-ss-/.
 304 ~ 449, s. d. 305 ~ 295. – Fünfehnzilbig, aber mit ion. Artikel. 306 = N 136, P 262.
 307 ~ N 658 μετὰ δέ σφι πατήρ κίε δάκρυα λείβων#; vgl. E 300 (= P 7), 315, ε 452 #πρόσθε
 δέ οί. – Metrisch wie N 157. Im Hexameter anaphorisches αὐτοῦ. 308 ff. ~ M 294 ff.
 ἀσπίδα ... | καλήν χαλκείην ἐξήλατον, ἦν ἄρα χαλκεὺς | ἤλασεν (!). 310 Vgl. H 149
 #δῶκ(ε) ... φορήναι#, ähnlich K 270; φορήμεναι nur hier. 311 ~ 229 ἐν χεῖρεσσι λάβ'
 αἰγίδα (Zeus); T 18 ἐν χεῖρεσσι ἔχων; Y 383 πολέων ἠγήτορα λαῶν#. 312 ~ 718 ἀολ-
 λέες ὄρνυτ' αὐτήν#; E 498 #Ἄργεῖοι δ' ὑπέμειναν ἀολλέες; M 377, Y 374 ὦρτο δ' αὐτή#.
 313 ~ N 585, Φ 113 ἀπὸ νευρηῖφιν ὄιστῶ#, Π 773 ἀπὸ νευρηῖφι θορόντες#. – Vgl. N 837
 #ἠχῆ δ' ἀμφοτέρων. Im Hexameter δ(έ) nach dem Präpositionalausdruck. 314-317 ~
 713 f.; Λ 571-574. 314 ~ Λ 571 τὰ δὲ δοῦρα etc. 315 ~ Λ 572 #ἄλλα μὲν ἐν σάκεϊ
 μεγάλῳ πάγεν, bzw. Θ 298 πάντες δ' ἐν χροῖ πῆχθεν ἀρηιθῶν αἰζηῶν. 316 f. = Λ 573 f.
 318 ~ 311; vgl. 308 ἔχε δ' αἰγίδα, bzw. Ξ 352 #ὡς ὁ μὲν ἀτρέμας εὔδε πατήρ. – ἀτρέμα nur
 hier. 319 = Θ 67, Λ 85, Π 778. 320 ff. ~ 230 τῆ μάλ' ἐπισσειῶν φοβέειν ἠρώας Ἀχαι-
 οὺς (Zeus). 320 ~ I 373, χ 405, ψ 107 εἰς ὦπα ιδέσθαι(#); A 148 u. ὀ. #τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα
 ιδῶν. 321 ~ Λ 10 ἔνθα στᾶσ' ἦῦσε θεὰ μέγα τε δεινόν τε (Eris, s. d.); Ξ 147, Φ 328 μέγ'
 ἄῦσε(v) von Poseidon bzw. Hera. 321 f. ~ 594 f. θέλγε δὲ θυμὸν | Ἄργείων.

- ἐν στήθεσσι |**θέλξε**/, **λάθοντ'**| _ \αὔθι/ |**θύριδος ἀλκῆς**.
οἱ δ', ὡς τε [ῆε] βο**ῶν ἀγέλην**| _ \ῆφέ/ |**πῶῦ μέγ' οἴων**
|**ῆρε δύω**| \κλονῆτον*/ μελαίνης |**νυκτὸς ἀμολιγοῖ**
325 **ἐλθόντ' ἐξαπίνης**| **σημάντορος** |**οὐ παρεόντος**,
ὡς ἐφόβηθεν Ἀχαιοὶ ἀνάκιδες· ἐν γὰρ Ἀπόλλων
ἦκε φόβον, Τρωσὶν δὲ καὶ Ἑκτορι κῦδος ὄπαζεν.
ἔνθα δ' ἀνήρ ἔλεν ἄνδρα κεδασθείσης ὑσμίνης.
Ἑκτωρ μὲν Στιχίον τε καὶ Ἄρκεσίλαον ἔπεφνε,
330 τὸν μὲν Βοιωτῶν ἡγήτορα χαλκοχιτώνων,
τὸν δὲ Μενεσθῆος μεγαθύμου πιστὸν ἐταῖρον.
Αἰνείας δὲ Μέδοντα καὶ Ἴασον ἐξενάριξεν·
|**ἦτοι δὲ μὲν**| \ρά τοῖιν/ |**Ὀφιλῆϋφος** |**νόθος υἱὸς**/
|**ἦν**/ Μέδων, **Αἴαντος ἀδελφεός**· |**αὐτὰρ** |**δὲ ναῖε**/
335 |**ἐν Φυλάκῃ**, γαίης ἀπὸ _ |**πατρίδος, ἀνδρα** |**πεφνών***/,
γνωτὸν μητρυιῆς **Ἐριώπιδος**, |**ἦν ἔχ'** |**Ὀφιλεύς**·
Ἴασος αὐτ' ἀρχὸς μὲν Ἀθηναίων ἐτέτυκτο,
υἱὸς δὲ Σφή|**λοιο καλέσ**|κετο |**Βουκολίδα**|ο.
Μηκιστῆ δ' ἔλε Πουλυδάμας, Ἐχίον δὲ Πολίτης
340 **πρώτη** ἐν ὑσμίνῃ, Κλονίον δ' ἔλε δῖος Ἀγήνωρ.
Δηῖοχον δὲ Πάρις βάλε νείατον ὦμον ὄπισθεν
φεύγοντ' ἐν προμάχοισι, διαπρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασσαν.

322 ἔθελξε – δὲ 323 ἦ 324 κλονέωσι, v.l. κλονέουσι 333 νόθος υἱός – θείοιο
334 ἔσκε – ἔναιεν 335 κατακτάς

322 'auf der Stelle'; ~ Π 357 λάθοντο δὲ (!) θούριδος ἀλκῆς#, s.d. – Im Hexameter ein δὲ nach kurzer Endsilbe im 4. Biceps; wenn vorausgehendes τοῖσι δὲ ... ἔθελξε noch zum Nebensatz gehört, ist es syntaktisch unmotiviert. **323** ~ 271 (Versanfang); Λ 678, Σ 528 βοῶν ἀγέλας; Λ 696 (s.d.) ἀγέλην τε βοῶν καὶ πῶῦ μέγ' οἴων#. – +οἴων wie +οἴος 373, I 207, N 599. **324** Im Hexameter Plural statt Dual. **325** #ἐλθόντ' ἐξαπίνης auch I 6 (Nom. Du.), E 91 (Akk. Sg.). **326 f.** ~ Π 729 f. ἐν δὲ κλόνον Ἀργείοισιν | ἦκε κακόν, Τρωσὶν (!) δὲ καὶ Ἑκτορι κῦδος ὄπαζεν; M 254 f. αὐτὰρ Ἀχαιῶν | θέλγε νόον, Τρωσὶν (!) δέ etc. **328** = Π 306. – Auf zwei Spondeen endender Hexameter mit hiattilgendem νῦ ἐφελκυστικόν; anders B 398, N 739 κεδασθέντες κατὰ νῆας#, Π 447, Σ 243 κρατερῆς ὑσμίνης#. **329** Wohl für diesen Kontext improvisiert, vgl. Visser 1987, 140-145 (ebenso O 332, 339 f. usw., vgl. a.a.O. 160-167, 238-244, 222 f. und passim). **330** ~ Δ 285, M 354 Αἴαντ', Ἀργείων ἡγήτορε χαλκοχιτώνων. **331** ~ M 373 εὔτε Μενεσθῆος μεγαθύμου (!) πύργον ἴκοντο. – Fünfzehnsilbiger Hexameter mit ion. -ou vor Konsonant. **333-336** = N 694-697, s.d. **337** ~ 643. **338** Alt, oder Variante eines alten Verses; zu καλέσκετο neben καλέεσκε Z 402, -έεσκον I 562 (s.d.) vgl. Risch 1974, 276 f. **339** Kontrahierter Akk. auf -ῆ zum Nom. auf -εὺς, wie sonst nur noch Τυδῆ Δ 384, Ὀδυσῆ τ 136. **340** Versanfang wie Υ 395; die Namensformel auch Ξ 425, Φ 579. **341** ~ 541 βάλε δ' ὦμον ὄπισθεν#, P 310 παρὰ νείατον ὦμον ἀνέσχε#. **342** Zweite Vershälfte formelhaft.

- ὄφρ' οἱ | τοὺς ἐνάριζον ἀπ' _ | ἔντεα, τόφρ' | [δ'] Ἀχαιοὶ
 τάφροι | καὶ σκολόπεσι ἐνιπλή|ξαντες ὄρυκ|τῆ
 345 ἔνθα καὶ ἔνθα φέβοντο, δύοντο δὲ τεῖχος ἀνάγκη.
 Ἐκτωρ δὲ Τρώεσσιν ἐκέκλετο μακρὸν αὖσας·
 „|νηυσὶ \ἐπι|σσεύεσθ' /, ἐῖαν δ' _ ἔνα|ρα βροτό|φεν|τα.
 ὄν δ' ἄν ἐγὼν ἀπάνευθε νεῶν ἐτέρωθι νοήσω,
 \αὐθί| |φοὶ θάνατον| μητίσομαι, |οὐδέ νυ τόν| γε
 350 γνωτοὶ τε γνω|ταὶ τε πυρός| _ λελά|χωσι θανόν|τα,
 |ἀλλὰ κύνες| φερούσι _ πρὸ ἄστεος ἡμετέροιο.“
 ὡς εἰπὼν μᾶστιγι κατωμαδὸν ἤλασεν ἵππους,
 κεκλόμενος Τρώεσσιν ἐπὶ στίχας. οἱ δὲ σὺν αὐτῷ
 πάντες ὁμοκλήσαντες ἔχον ἐρυσάρματα ἵππους
 355 ἠχῆ θεσπεσίη· προπάροιθε δὲ Φοῖβος Ἀπόλλων
 φρή' ὄχ|θας καπέτοιο| βαθείης |ποσὶ ἐρεί|πων
 ἐς μέσσον κατέβαλλε, γεφύρωσεν δὲ κέλευθον
 μακρὴν ἠδ' εὐρεῖαν, ὅσον τ' ἐπὶ δουρὸς ἐρωῆ
 γίνεται, ὀππότ' ἀνήρ σθένεος πειρώμενος ἦσι.

347 ἐπισσεύεσθαι 349 αὐτοῦ

343 ~ M 195 f. ὄφρ' οἱ τοὺς ἐνάριζον ἀπ' _ ἔντεα μαρμαίροντα, | τόφρ(α). – Im Hexameter ein syntaktisch unmotiviertes δ(έ), ebenso 540, K 507. 344 ~ M 72 καὶ τάφρω ἐνιπλή-
 ζωμεν ὄρυκτῆ# (Polydamas zu Hektor, s. d.). 345 Originärer Hexameter mit δέ nach
 kurzer Endsilbe im 4. Biceps; s. zu 355. 346 = Z 110, Θ 172. 347 ~ P 13 ἔα δ' ἔναρα
 βροτόεντα# (Euphorbos zu Menelaos). 348 ~ B 391 f. ὄν δέ κ' ἐγὼν ἀπάνευθε μάχης
 ἐθέλοντα νοήσω | μιμνάζειν παρὰ νηυσὶ (Agamemnon); Θ 10 ... ἀπάνευθε θεῶν etc.
 (Zeus); A 48, P 403, T 356 ἀπάνευθε νεῶν (!), s. d. – Hexametervariante, die den ioni-
 schen Dichter verrät. 349 ~ T 420 #ἐάνθε, τί μοι θάνατον μαντεύει (Achilleus); Ω 540
 οὐδέ νυ τόν γε#. 349 f. ~ H 79 f., X 342 f. ὄφρα πυρός με | Τρῶες καὶ Τρώων ἄλοχοι _
 λελάχωσι θανόντα (Hektor). 351 ~ Λ 453 f. ἀλλ' οἰωνοὶ | ὠμησταὶ ἐρούουσι, ähnlich
 X 66 f. mit πύματόν με κύνες (Priamos); Ω 783 πρὸ ἄστεος ἠγερέθοντο#. 352 ~ Ψ 500
 #μάστι δ' αἰὲν ἔλαυνε κατωμαδόν. – Fünffzehnsilbiger Hexameter mit ion. ἤλασεν statt
 ἔλασ', ebenso Λ 488, P 614, Ψ 514. 353 ~ Λ 91 #κεκλόμενοι ἐτάροισι κατὰ στίχας;
 P 407 οὐδὲ σὺν αὐτῷ# (anaphorisch!). 354 ~ Π 370 ἐρυσάρματα ὠκέες ἵπποι#. 355 ~
 Υ 118 ἀνήκε δὲ (!) Φοῖβος Ἀπόλλων#, τ 33 πάροιθε δὲ (!) Παλλὰς Ἀθήνη#, ebenso Σ 217
 ἀπάτερθε δέ (!) etc. – Für die Hermannsche Brücke ist δέ, obwohl nicht enklitisch, mit
 τε gleichgestellt; diese Sonderregel gilt erst im ionischen Hexameter. Ebenso 250, 345,
 361, 366, 487 (s. d.), 695. 356 ~ 361 f. 357 ~ Φ 245 γεφύρωσεν δέ μιν αὐτόν# (der
 ausgerissene Baum den Fluss). – Fünffzehnsilbig, aber mit silbenschiließendem νῦ
 ἐφελευστικόν. 358 f. ~ Π 589 f. ὄσση δ' αἰγανέης ῥιπὴ ταναοῖο τέτυκται, | ἦν ῥά τ'
 ἀνήρ ἀφείη πειρώμενος; Ψ 431 f. ὄσσα δὲ δίσκου οὔρα κατωμαδίιο πέλονται, | ὄν τ'
 αἰζηὸς ἀφῆκεν ἀνήρ πειρώμενος ἦβης. 358 ~ Φ 251 Πηλείδης δ' ἀπόρουσεν, ὅσον τ'
 etc. – Fünffzehnsilbig, aber mit ion. /-s-/ statt /-ss-/. 359 Vers mit jungen Kontrak-
 tionen (πειρώμενος; dichtersprachl. ἦσι nur hier, sonst -ήη oder -έη).

- 360 τῆ ῥ' οἷ γε προχέροντο φαλαγγιδόν, πρό δ' Ἀπόλλων
 |αἰγίδ' ἔχων| ἐρίτιμον· ἔρειπε δὲ τεῖχος Ἀχαιῶν
 |Φρῆα μάλ', ὥς| [ὅτε] |τις ψάμαθον| _ πάφις |ἄγχι θαλάσσης,
 ὅς τ' ἐπεὶ [οὖν] +ποι|φήσει ἀθύριματα |νηπιέη|σι,
 ἄψ αὖ|τις συνέχου|φε \χερσί τε |ποσσί τ'/ ἀθύ|ρων·
- 365 ὥς ῥα σύ, ἦϊε Φοῖβε, πολὺν κάματον καὶ οἰζὺν
 σύγχεας Ἀργείων, αὐτοῖσι δὲ φύζαν ἐνώρσας.
 ὥς οἱ |μὲν παρὰ νηυ|σὶ ἐρητύ|οντο μένον|τες,
 ἀλλήλοισι [τε] |κεκλόμενοι| _ \ἠδὲ/ |πᾶσι θεοῖ|σι
 |χεῖρας ἀνίσ|χοντες \μέγ'/ εὐχετά|οντο φέκασ|τος·
- 370 Νέστωρ \αὖ/ μάλιστα γερή|νιος, |οὔρος Ἀχαι|ῶν,
 εὔχετο, χεῖρ' ὀρέγων εἰς οὐρανὸν ἀστερόεντα·
 „Ζεῦ πάτερ, εἴ ποτέ τίς τοι ἐν Ἄργεϊ περ πολυπύρω
 ἦ βοὸς ἦ οἶος κατὰ πίονα μηρία καίων
 εὔχετο νοστήσαι, σὺ δ' ὑπέσχεο καὶ κατένευσας,
 τῶν μνησαὶ καὶ ἄμνον, Ὀλύμπιε, νηλεὲς ἦμαρ,
 μηδ' οὔτω Τρώεσσιν ἔα δάμνασθαι Ἀχαιοῦς.“
- 375 ὥς ἔφατ' εὐχόμενος, μέγα δ' ἔκτυπε μητίετα Ζεὺς,
 ἀράων αἴων Νηληϊάδαο γέροντος.
 Τρώες δ' ὥς \πύ|θοντο/ Δι|φὸς| _ κτύπον |αἰγιόχοι|ο,

363 ποιήση 364 ποσὶν καὶ χερσὶν 368 καὶ 369 μεγάλ' 370 αὐτε 373 fast einhellig οἶος; Ed. Monro-Allen οἶος 379 ἐπύθοντο

360 ~ Φ 6 #τῆ ῥ' οἷ γε προχέοντο πεφυζότες. 361 ~ B 447 αἰγίδ' ἔχουσι ἐρίτιμον ἀγῆρων ἀθανάτην τε (Athene); Ξ 15 ἐρέριπτο δὲ τεῖχος Ἀχαιῶν#, s.d. – Metrisch wie 366. 362 ~ 356 #ῥεῖ'. 363 ~ Γ 4, Δ 244 #αἶ τ' ἐπεὶ οὖν. – Vgl. 680, P 658, Ω 42 #ὅς τ' ἐπεὶ (ἄρ). Der Konjunktiv s-Aorist endet auf kurz gemessenes -η < *-ει. 364 ~ 473 ἐπεὶ συνέχευε, 356 ποσὶν ἐρείπων#. Vgl. Υ 360, λ 595 χερσὶν τε ποσὶν τε#. – Eine Restitution †|ποσσί/ καὶ |χερσὶ ἀθύ|ρων# verstieße gegen den Vorläufer der Hermannschen Brücke. 365 ~ Υ 152 #ἀμφὶ σέ, ἦϊε Φοῖβε. – Apostrophe im Holodaktylus. 366 ~ 62 ἀνάκλιδα φύζαν ἐνόρσας#, ähnlich Π 656. – Fünzfzehnsilbig, aber mit ion. -χεας statt -χευας und δέ nach kurzer Endsilbe im 4. Biceps (s. zu 355). 367 ~ 3; Θ 345 #οἱ μὲν δὴ παρὰ νηυσὶν etc. 368 f. = Θ 346 f. 370 = 659; ~ Θ 80 #Νέστωρ οἶος ἔμιμνε etc. 371 = ι 527 (Polyphem); anders T 257 εὐξάμενος δ' ἄρα εἶπεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν. 372 f. ~ A 39 f. #Σμινθεῦ, εἴ ποτέ τοι ... | ... κατὰ πίονα μηρί' ἔκηα#. 372 ~ B 287, T 329 ἀπ' Ἄργεος ἵπποβότοιο#; Λ 756 ἐπὶ Βουπρασίου (!) πολυπύρου (!). 373 ~ δ 764 (ἔκηε). 374 ~ B 112, M 236 (s.d.) ὑπέσχετο καὶ κατένευσε(ν)#. 375 ~ X 84 τῶν μνησαὶ, φίλε τέκνον, ἄμνονε δὲ δῆϊον ἄνδρα (Hekabe); N 514 u.ö. ἀμύνετο νηλεὲς ἦμαρ#. 376 = Θ 244. 377 ~ Θ 75, P 595 μεγάλ' ἔκτυπε; Θ 170 #τρις ... κτύπε μητίετα Ζεὺς#. 378 ~ Ψ 199 #ἀράων αἴουσα (Iris). – Fünzfzehnsilbig, aber mit suffixal gestrecktem Νηληϊάδης (Gen. auch Θ 100, Ψ 303, γ 465; anders Ψ 652 Νηλεῖδαο#). 379 ~ Π 278 #Τρώες δ' ὥς εἶδοντο; E 702 #χάζονθ', ὥς ἐπύθοντο, Σ 530 #οἱ δ' ὥς οὖν ἐπύθοντο; Ξ 160 u.ö. Διὸς _ νόον αἰγιόχοιο#.

- 380 |⁺μάλλον ἐπ' Ἀργείοισι θόρον, μνήσαντο δὲ χάριμης.
οἱ δ', ὡς |τε μῆγα κῦ|μα θαλάσσης |εὐρυπόροιο
|νηΨὸς ὑπὲρ| τοίχων \κατα_βήσεθ'/, |όππότη' ἐπέι|γη
|Ψὶς ἀνέμοι'|· ἢ γάρ τε μάλιστα [γε] |κύματ' ὀφέλ|λει·
ὡς Τρῶες μεγάλη ἰαχῆ| κατὰ τεῖχος ἔβαινον,
385 |ἵππους δ' εἰσελάσαντες ἐπὶ πρύμνησι μάχοντο
ἔγχεσιν ἀμφιγύοις αὐτοσχεδόν, οἱ μὲν ἀφ' ἵππων,
|τοι/ δ' ἀπό νη|Ψῶν ὕψι μελαινά|ων ἐπιβάν|τες
μακροῖσι ξυστοῖσι, τὰ ρα| _ |σφῆσ'/ ἐπὶ νη|σι \κεῖτο/
|ναύμαχα \κολλ|λητά*/, κατὰ| _ στόμα |Ψεῖμένα χαλ|κῶ.
390 |Πάτροκλος δ', εἴως μὲν Ἀχαιοί τε Τρῶές τε
τεῖχος ἀμφεμάχοντο θοάων ἔκτοθι νηῶν,
τόφρ' \έν/ κλισί|η ἀγαπή|νορος |Εὐρυπόροιο
ἦστο [τε] καὶ τὸν |τέρπε/ λόγους|, _ ἐπὶ δ' |ἔλκει| λυγροῖ
|φάρμακ' \ἄκεσ|μα*/ πάσσε μελαινά|ων ὀδυνά|ων.
395 |αὐτὰρ ἐπεὶ| δὴ τεῖχος ἐπ_ |εσσυμένους| \νόησε/
Τρῶας, ἀτὰρ Δαναῶν γένετο ἰαχῆ| τε φόβος τε,

382 καταβήσεται 387 οἱ 388 σφ' – ἔκειτο 389 κολλήεντα 392 ὃ γ' ἐνὶ 393 ἔτερπε
394 ἀκήματ' ἔπασσε, Edd. mit Aristarch ἀκέσματ' 395 ἐνόησε

380 ~ Θ 252, Ξ 441 #μάλλον ἐπὶ Τρῶεσσι θόρον etc. (strukturgleiche Namensvariante).
381 ~ M 167 (s. d.) #οἱ δ', ὡς τε σφῆκες, Φ 313 #ἴστη δὲ μέγα κῦμα; μ 2 κῦμα θαλάσσης εὐρυπόροιο#. **383** ~ Ψ 156, Ω 334 σοὶ γάρ τε μάλιστά γε, δ 366 τῆ γάρ ρα μάλιστά γε.
384 ~ N 737 ... τεῖχος ἔβησαν (!)#. – Kein alter Vers auf †τεῖχος \βαῖνον/#; zwei spon-
deische Formen am Versende wurden schon immer gemieden. **385** ~ E 25 #ἵππους δ'
ἔξελάσας; Θ 475 ἐπὶ πρύμνησι μάχωνται#, ähnlich Ξ 65. – Originärer Hexameter mit ion.
/-s-/ statt /-ss-/. Subjekt zu μάχοντο sind erst die Troer allein, dann beide Seiten.
386 ~ 278, s. d. **388** ~ N 497 #μακροῖσι ξυστοῖσι; Ξ 410 #χερμαδίω, τὰ ρα πολλὰ ... | πὰρ
ποσὶ (!) μαρναμένων ἐκυλίνδετο. – Im Hexameter elidiertes σφ(ι). **388 f.** ~ 677 f. ξυ-
στὸν μέγα ναύμαχον ... | κολλητὸν βλήτροισι. – κολλήεις sonst nur noch in #ἄρματα
κολλήεντ(α) [Hes.] Sc. 309 gegenüber Δ 366, Λ 198, Ψ 286, ρ 117 ἄρμασι κολλητοῖσι(ν)#.
389 ~ Γ 18, Λ 43 κεκορυθμένα χαλκῶ#; Π 345 f. Ἴδομενεὺς δ' Ἐρύμαντα κατὰ στόμα νηλεῖ
χαλκῶ | νύξε (Klangmuster für κολλήεντα, κατὰ στόμα). **390-404** Rückblende auf das
Ende des Λ (842-848, zusammenfassend M 1 f.), parallel zu Ξ 1-8. **390** ~ 707, B 123,
Γ 111 Ἀχαιοί τε Τρῶές τε#. **391** ~ 685 θοάων ἴκρια νηῶν#, Ξ 410 θοάων ἔχματα νηῶν#.
– Wohl kein alter Vers, weil die metrisch bequeme Kunstbildung ἔκτοθι hier nicht ehe-
maliges ἐκτός ersetzt (so X 439, s. d.); ähnlich ἔκτοθεν α 132, ι 239, 338, ν 100 neben
ἐκτός, bzw. auch ἔκτοσθεν und singuläres δόρυ δ' ἔκβαλον ἔκτοσε χειρός# ξ 277.
Die 1. Vershälfte variiert vielleicht eine alte 2. Vershälfte *τεῖχος |ἀμφιμάχον|το#, vgl.
Z 461 Ἴλιον ἀμφεμάχοντο#, Π 73 στρατὸν ἀμφιμάχονται#. **393** Hom. λόγος nur hier
und α 56. **394** ~ Δ 191 φάρμαχ', ἄ κεν παύσησι (!) μελαινάων ὀδυνάων. **395** ~ M 143
... ἐνόησαν#. **396** = M 144; ~ Δ 456 #ὡς τῶν μισγομένων etc., Π 366 #ὡς τῶν ἐκ νηῶν
etc. – Kürze im 4. Longum vor Digammahiat; s. auch zu 275 ὑπὸ ἰαχῆς.

- ὤμωξέν τ' ἄρ' ἔπειτα καὶ _ Fῶ πε|πλήγεται μη|ρῶ
 |χερσὶ κατα|πρηνέσσ', ὄλο|φυρόμενος| δ' \ἐπαύδα/
 „Εὐρύπυλ', οὐκέτι τοι δύναμαι, χατέοντί περ ἔμπης,
 400 \αὐθι/ |παρμενέμεν|· δὴ γὰρ _ μέγα |νεϊκος ὄρω|ρε.
 |ἀλλὰ σὲ μέν| |\τις/ ποτιτερ|πέτω, |αὐτὰρ ἔγω|γε
 \σπεύσομ' |εἰς Ἀχιλῆ|Ψ', ἴν' αἰΨ'/ _ ὀτρύνω πολεμίζειν.
 τίς [δ'] Φοῖδ', |εἶ \νύ κέ/ Φοῖ| σὺν δαίμονι |θυμὸν ὀρί|νω
 παρΦει|πῶν; ἀγαθῇ| δὲ \πάρφασίς |ἐσθ' ἑτάρο|ιο/.“
 405 τὸν μὲν ἄρ' ὡς εἰπόντα πόδες φέρον· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
 Τρῶας ἐπερχομένους μένον ἔμπεδον, |οὐδὲ δύναν|το
 (ἄνδρας) |παυροτέρους| περ \ἄψ _ Fῶσασθαι/ παρὰ νηΨῶν·
 |οὐδέ ποτε| Τρῶες Δαναῶν \δύ|ναντο/ φάλαγ|γας
 |Φρηξάμενοι| κλισίησι μιγήμεναι οὐδὲ νέεσσιν.
 410 ἀλλ' ὡς τε στάθμη δόρου νήϊον ἐξιθύνει
 τέκτονος ἐν παλάμησι δαήμονος, ὅς ῥά τε πάσης
 εὔ εἰδῆ σοφίης ὑποθημοσύνησιν Ἀθήνης,
 ὡς [μὲν] τῶν ἐπὶ |Φῖσα μάχη| _ τέτα|το πτόλεμός| τε.
 ἄλλοι δ' ἀμφ' ἄλλησι μάχην ἐμάχοντο νέεσσιν·
 415 Ἔκτωρ δ' ἄντ' Αἴαντος εἴσατο κυδαλίμοιο.

398 ἔπος ηῦδα, v.l. προσηύδα 400 ἐνθάδε 401 θεράπων 402 σπεύσομαι εἰς Ἀχιλῆα, ἴν'
 403 κέν 404 παραίφασίς ἐστὶν ἑταίρου 407 ἐόντας ἀπώσασθαι 408 ἐδύναντο

397 ~ 113; M 162 #δὴ ῥα τότε ὤμωξεν etc., s.d. – 1. Vershälfte mit silbenschließendem νῦ ἐφελευστικόν, danach (F)ῶ ohne Digammawirkung. 398 = 114, s.d. 399 ~ I 518 χατέουσί περ ἔμπης#, Ξ 1 πίνοντά περ ἔμπης#. – οὐκέτι τοι nur hier und σ 215 ~ 220, sonst οὐ τοι ἔτι (α 203 u.ö.). 400 ~ N 122 δὴ γὰρ etc. (s.d.). Vgl. I 427 αὐθι παρ' ἄμμι μένων; γ 155 f. μένοντες | αὐθι παρ' Ἀτρείδη. 401 ~ Ξ 5 (s.d.) #ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν πῖνε καθηήμενος, 8 #αὐτὰρ ἐγὼν. 402 ~ (s.d.) Λ 839 ἔρχομαι, ὄφρ' Ἀχιλῆϊ δαίφρονι μῦθον ἐνίσπω (gleiche Gesprächssituation); Π 525 ἐποτρύνω πολεμίζειν#. – Im Hexameter Hiat an κ.τρ.τρ. 403 ~ Λ 792 ... ὀρίναις# (Flexionsvariante); Π 860 #τίς δ' (!) οἶδ', εἶ κ' Ἀχιλεύς. – Vgl. #καὶ νύ κέ οἱ Ψ 540. 404 = Λ 793; παρ(F)ειπῶν auch Z 62 und H 121, παραίφασίς nur hier. 405 ~ N 515 πόδες (!) φέρον (!), s.d.; Φ 298 τῶ μὲν ἄρ' ὡς εἰπόντε μετ' ἀθανάτους ἀπεβήτην. 406-409 ~ 416 ff., M 417-420. 406 ~ A 535, X 252 #μεῖναι ἐπερχόμενον, E 527 = O 622 μένον ἔμπεδον οὐδὲ φέβοντο#. 407 Wie 503 ἀπ(!)_ώσασθαι κακὰ νηῶν#, vgl. 418, M 420 ἄψ ὥσασθαι; ~ N 739 #παυρότεροι, vgl. B 122 #ἀνδράσι παυροτέροισι. 408 ~ E 789 #οὐδέ ποτε Τρῶες, Δ 427 Δαναῶν κίνυντο φάλαγγες#, Λ 90 Δαναοὶ ῥήξαντο φάλαγγας#. 409 νέεσσιν# (auch 414) verrät den ion. Dichter. 410 ~ N 437 (s.d.), P 434 #ἀλλ' ὡς τε στήλη(ν); ι 384 δίνεον, ὡς ὅτε τις τρυπῶ δόρου νήϊον ἀνήρ. 411 ~ H 105, Ω 738 #Ἔκτορος ἐν παλάμησιν; ο 319 ὅς ῥά τε πάντων#. 412 ~ π 233 νῦν αὖ δεῦρ' ἰκόμην ὑποθημοσύνησιν Ἀθήνης; σοφίη nur hier. 413 = M 436, dort nach einem anderen Gleichnis. 414 f. Fünzfzehnsilbig, aber mit zwei Augmentformen und ion. νέεσσιν#. 414 ~ 409, 673; M 175 ... πύλησιν#. 415 ~ N 591 κυδαλίμοιο#, s.d.

- τῷ δὲ μῆς περι νηὸς ἔχον πόνον, |οὐδὲ \δυνασιθην*/
 |οὔθ' ὃ τὸν \ἐξ|ελάσσαι ἠδ' _ ἐμπρηῖσαι*/ πυρὶ νῆ|φας,
 |οὔθ' ὃ τὸν ἄψ|ψώσασθαι, ἐ|πεὶ ῥα πέλασ|σε [γε] δαίμων.
 ἔνθ' υῖα Κλυτίοιο Καλήτορα φαίδιμος Αἴας
 420 πῦρ ἐς |νῆ|φα φέρον|τα κατὰ στή|θος βάλε δου|ρί·
 δούπησεν δὲ πεσῶν, δαλὸς δέ οἱ ἔκπεσε χειρός.
 Ἔκτωρ δ' ὡς ἐνόησεν ἀνεψιὸν ὀφθαλμοῖσιν
 ἐν κονίησι πεσόντα νεὸς προπάροιθε μελαίνης,
 Τρωσὶ [τε] |καὶ Λυκίοι|σι \κέκλετο/ |μακρὸν ἀύ|σας·
 425 „Τρῶες |καὶ Λύκιοι| καὶ Δάρδανοι |ἀγχιμαχη|ταί,
 μὴ δὴ πω χά|ζεσθε μάχης| _ \ἐνὶ/ |στεῖνεί τοῖ|δε,
 ἀλλ' υῖα Κλυτίοιο σαώσατε, μὴ μιν Ἀχαιοὶ
 τεύχεα συλήσωσι νεῶν ἐν ἀγῶνι πεσόντα.“
 ὡς φεῖπὼν Αἴ|αντος \ἀκόν|τισσε*/ |δουρὶ φα|φει|νῶ.
 430 τοῦ μὲν ἄμαρθ', ὃ δ' ἔπειτα Λυκόφρονα Μάστορος υἰόν,
 Αἴαντος θεράποντα Κυθήριον, ὅς ῥα παρ' αὐτῶ
 ναῖ', ἐπεὶ ἄνδρα κατέκτα Κυθήροισι ζαθέοισι,
 \βάλε/ κεφα|λὴν ὑπὲρ οὔ|φρατος |ῶξέ|φι χαλ|κῶ,

416 δύναντο 417 ἐξελάσσαι καὶ ἐνιπρήσαι – Aristarch, Edd. νῆα 424 ἐκέκλετο 426 ἐν
 429 ἀκόντισε 433 τὸν ῥ' ἔβαλεν

416 ~ Γ 263 #τῷ δὲ ... ἔχον, E 275 #τῷ δὲ ... ἦλθον; E 667 τοῖον γὰρ ἔχον πόνον. – Traditioneller Versanfang im Dual, das Verb danach im ion. Plural. **416 ff.** ~ 406-409; X 200 οὔτ' ἄρ' ὃ τὸν δύναται ὑπο_φεύγειν οὔθ' ὃ διώκειν. **417** ~ 507, s.d.; Θ 255 #τάφρου (!) τ' ἐξελάσσαι (!), M 198 καὶ ἐνιπρήσειν πυρὶ νῆας#. **418** ~ M 420 (οὔτε ... ἐδύναντο) τείχεος ἄψ ὥσασθαι, ἐπεὶ τὰ πρῶτα πέλασθεν; Φ 93 ἐπεὶ ῥ' ἐπέλασσε γε δαίμων#. **419** ~ 427; vgl. M 128 f. #υῖας ..., | τὸν μὲν Πειριθόου υῖα (!) κρατερὸν Πολυποίτην. – Pseudoarchaisches, nur einmal (ν 259) metrisch notwendiges υῖα statt υἰόν, gebildet in Analogie zu υῖας : ion. υἰούσ*, υἰάσι(ν) : ion. υἰοῖσιν (τ 418), gehört in die jüngste Schicht der homerischen Sprache. **420** ~ Λ 108, N 186 κατὰ στήθος βάλε δουρί#. **421** ~ 465, Θ 329 τόξον δέ οἱ ἔκπεσε χειρός#. – Originärer ion. Hexameter mit silbenschließendem νῦ ἐφελκυστικόν; δαλός < *δαφελός, s. auch N 320. **422** ~ Υ 419 Ἔκτωρ δ' ὡς ἐνόησε κασίγνητον Πολύδωρον. – Fünftehsilbig, aber mit Augment und hiattilgendem νῦ ἐφελκυστικόν. **423** ~ 348 ἀπάνευθε νεῶν (!), 746 προπάροιθε νεῶν (!) u. ä.; P 428 #ἐν κονίησι πεσόντος. **424 f.** = 485 f., Λ 285 f. **427** ~ 419, s.d.; N 47 σαώσατε (!) λαὸν Ἀχαιῶν#, s.d. **428** = Π 500; ~ E 618, O 583 #τεύχεα συλήσων; T 42 νεῶν ἐν ἀγῶνι μένεσκον# als ion. Variante zu Π 239 μενέω νηῶν ἐν ἀγῶνι#. **429** Wie N 183, s.d. **430** ~ Δ 491 (Namensvariante); der ionische Versanfang nur an diesen Stellen. **431** ~ Z 18 αὐτὸν καὶ θεράποντα Καλήσιον, ὅς ῥα τόθ' ἵππων. – Ionische Hexametervariante mit anaphorischem αὐτός. **432** ~ 334 f. ἔναιεν | ... ἄνδρα κατακτάς# (s.d.); M 378, N 170 ἄνδρα κατέκτα#. **433** ~ N 671 (s.d.) #τὸν βάλ' ὑπὸ γναθμοῖο καὶ οὔατος, Π 577 f. #τὸν ῥα ... βάλε ... Ἔκτωρ | χερμαδίω κεφαλὴν.

- 435 ἔσταότ' ἄγχ' Αἴαντος· ὃ δ' ὕπτιος ἐν κονίησι
 |νηΨὸς ἀπὸ| πρύμνης \χαμαί/ _ πέσε, |λύντο δὲ γυῖα.
 Αἴας δὲ ῥήι|γησε, κασί|γνητον |δὲ \προτιαύ|δα*/·
 „|Τεῦκρε πέπον|, δὴ νῶϊν \ἔκτατο*/ |πιστὸς ἑταῖ|ρος
 |Μαστορίδης|, ὃν νῶϊ Κυθηρό|θεν \παρεόν|τα/
 ἴσα φίλοισι τοκεῦσιν ἐτίομεν ἐν μεγάροισι·
 440 τὸν δ' Ἔκ|τωρ μεγάθυ|μος \ἔκτανε/. |ποῦ νύ τοι ἴ|φοι
 |ῶκύμοροι| \τόξον θ' /, ὃ τοι _ πόρε |Φοῖβος Ἀπόλ|λων;“
 |ῶς φάθ', ὃ δὲ| \ξύνηκε*/, θέ|φων δέ φοί ἄ|χι |πάρστη*/,
 τόξον \χειρὶ ἔχων|/ παλίντονον |ἠδὲ φαρέτ|την
 |ιοδόκον|· μάλα δ' ὦκα βέλεα Τρώεσσιν ἐφίει.
 445 καὶ [ῥα] βρά|λε Κλε|φετόν|, Πεισήνορος |ἀγλα|φὸν υἱόν,
 Πουλυδάμαντος ἑταῖρον ἀγαυοῦ Πανθοίδαο,
 |ἠνία \χέρσ'| ἔχονθ' /· ὃ μὲν _ πεπό|νητο καθ' ἴ|ππους·
 |τῆ γὰρ ἔχ', ἦ| [ῥα] πολὺ πλεῖσται _ κλονέ|οντο φάλαγ|γες,
 |Ἴκτορι καὶ| \Τρωσὶ/ χαριζόμε|ινος. τάχα δ' αὐ|τῶ
 450 |ἔλθε κακόν|, τό φοί οὐ τις _ \σχέθε/ |Γίε|μένων| περ·
 |αὐχένι γὰρ| [οἶ] ὄπισθε πολ|ύστονος \ἔμ|πεσ' / ἴφος,

435 χαμάδις 436 προσηύδα 437 ἀπέκτατο 438 ἔνδον ἑόντα 440 ἀπέκτανε
 441 καὶ τόξον 442 ξυνέηκε – παρέστη 443 ἔχων ἐν χειρὶ 445 Κλειτόν, v.l. Κλείτον
 447 χερσὶν ἔχοντα· ὃ μὲν 449 Τρώεσσι 450 ἐρύκακεν – v.l. ἱεμένω 451 ἔμπεσεν

434 ~ 415 ἄντ' Αἴαντος. – Originärer Hexameter mit formelhafter 2. Vershälfte. 435 ~ 704 πρύμνης νεός; H 16 ἔξ ἵππων χαμάδις πέσε, λύντο δὲ γυῖα#. Vgl. Δ 482 ὃ δ' ἐν κονίησι χαμαὶ πέσεν. 436 ~ 466 (Namensvariante). 438 Wie N 363 Καθηρόθεν ἔνδον ἑόντα#, s.d. 439 ~ α 432 ἴσα δὲ μιν κεδνῇ ἀλόχῳ τίεν ἐν μεγάροισιν, E 71 ἴσα φίλοισι τέκεσσι (ähnlich O 551 = N 176), λ 484 ἐτίομεν ἴσα θεοῖσιν#. 440 Vgl. B 701 τὸν δ' ἔκτανε Δάρδανος ἀνὴρ#. 440 f. ~ E 171 Πάνδαρε, ποῦ τοι τόξον ἰδὲ πτερόεντες οἴστοι; 441 ~ A 72, Λ 353 τὴν οἶ _ πόρε Φοῖβος Ἀπόλλων#. 442 ~ 483, s.d.; wie 649, bzw. wie B 182 ... ξυνέηκε θεᾶς ὅπα φωνησάσης. – Vgl. σ 183 παρστήτητον, Υ 121 #παρσταίη, Π 544 πάρστητε (Iprt.), Κ 157 παρστάς, ψ 87 παρστάσα. 443 ~ A 45 τόξ' ὤμοισιν ἔχων ἀμφηρέφεια (!) τε φαρέτην, bzw. P 604 #ἔγχος ἔχων ἐν χειρὶ. – Vgl. 447. 444 ~ 483 u.ö. μάλα δ' ὦκα (formelhaft); A 51 βέλος (!) ἔχεπευκὲς ἐφειίς#, ω 180 ἐφίει βέλεα στονόεντα#. – Synizese im 4. Longum. 445 ~ Π 586 καὶ ῥ' ἔβαλε Σθενέλαον, ἴθαιμένεος φίλον υἱόν. – Oder #καὶ ῥα βρά|λε| \Κλυτόν*/, vgl. das Patronymikon Κλυτίδης. 446 ~ M 379 #Σαρπήδοντος (!) ἑταῖρον; Ξ 454 μεγαθύμου (!) Πανθοίδαο#, s.d. 447 ~ Θ 121, Π 739 #ἵππων ἠνί' ἔχοντα, Υ 420 χερσὶν ἔχοντα. – Im Hexameter mit Hiat. 448 ~ Λ 148 f. ὅθι πλεῖσται κλονέοντο φάλαγγες, |τῆ ῥ' ἐνόρουσ(ε). 449 f. = P 291 f.; ~ Λ 362 f. ἦ τέ τοι ἄχι |ἦλθε κακόν; Φ 39 #τῶ δ' ἄρ' ἀνώϊστον κακὸν ἦλυθε. 449 ~ 304; Ξ 447 ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτῶ#, s.d. 450 'abhielt'; vgl. Λ 96 #νύξ', οὐδὲ στεφάνη δόρου οἶ _ σχέθε. 451 ~ N 289 #οὐκ ἄν ἐν αὐχέν' (!) ὄπισθε πέσοι βέλος, s.d.; Δ 217 ὄθ' ἔμπεσε πικρὸς οἴστός#. – Erlaubtes /-r. / am Ende des 1. Choriambus. Im Hexameter hiattilgendes νῦ ἐφελευστικόν.

- ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων, ὑπερώησαν δέ οἱ ἵπποι
 κείν' ὄχρα κροτέοντες. ἄναξ δ' ἐνόησε τάχιστα
 Πουλυδάμας, καὶ πρῶτος ἐναντίος ἤλυθεν ἵππων.
 455 τοὺς μὲν ὃ γ' Ἀστυνόω Προτιάονος υἱεὶ δῶκε,
 πολλὰ δ' ἐπότρυνε σχεδὸν ἰσχεῖν εἰσοράοντα
 ἵππους· αὐτὸς δ' αὖτις ἰὼν προμάχοισιν ἐμίχθη.
 Τεῦκρος δ' ἄλλον οἷστον ἐφ' ἰὲρ Ἔκτορι ἄϊνυτ' ὦκα/
 [αἶνυτο,] καὶ \κὲ δὴ μιν παῦσε/ μάχης ἔπι νηυσὶ Ἀχαιῶν,
 460 εἶ μιν ἀριστεύοντα βαλὼν ἐξείλετο θυμόν.
 ἀλλ' οὐ λήθε Διὸς ἰπυκνὸν/ νόον, ὅς ῥα φύλασσε
 Ἔκτορ', ἀτὰρ Τεῦκρον ἄδεδεγμένον/ εὖχος ἀπούρα,
 ὅς Φοῖ εὐστρεφέα*/ νευρὴν ἔν ἀμύμονι τόξοι
 Ἰφῆξ' ἐπὶ τῷ Φερύοντι· ἄρ δέ Φοῖ τράπετ' ἄλιγη
 465 Ἰφὸς χαλκοβαρῆς, τόξον δέ Φοῖ ἔκπεσε χειρὸς.
 Τεῦκρος δὲ ῥήϊγῃσε, κασίγνητον ἰδὲ προτιαύδα*/
 „ὦ πόποι, ἦ ῥα δὴ/ μάχης ἔπι μῆδεα κείρει
 δαίμων ἡμετέρης, ὃ [τέ] μοι βιὸν ἔκβαλε χειρὸς,
 νευρὴν δ' ἐξέρρηξε νεφίστροφον, ἦν ἐνέδησα
 470 ἄρωφί/, ἴδρω ἀνέχοιτο θαμὰ θρώσκοντας οἷστους.“
 τὸν δ' αὖ προτίφειπε*/ μέγας ἔπι Τελαμώνιος Αἴας·
 „ὦ πέπον, [ἀλλὰ] βιὸν μὲν ἔφα ἔπι ἄλιγον καὶ ταρφέας ἰφούς,
 [κεῖσθαι,] ἐπεὶ συνέχουφε θεὸς ἔπι Δαναοῖσι μεγῆρας·

458 χαλκοκορυστῆ 459 κεν ἔπαυσε 461 πυκινὸν 462 Τελαμώνιον – ἀπήρα 463 εὐ-
 στρεφέα 464 παρεπλάγχθη δέ οἱ 466 προσήδα 467 δὴ πάγχυ 470 πρώιον, v.l.
 (Zenodot) πρώην – Edd. θρώσκοντας 471 ἡμείβετ' ἔπειτα

452 = Θ 122, 314; ~ E 295 παρέτρεσαν δέ οἱ ἵπποι#, Υ 489 κυκήθησαν etc.; ὑπερωέω nur hier. 453 ~ Λ 160 #κείν' (!) ὄχρα κροτάλιζον, s.d. – Vers ohne Digammareflexe, in der 2. Hälfte frei formuliert. 454 ~ P 257 #πρῶτος δ' ἀντίος ἤλθε, Λ 594 τῶν δ' ἀντίος ἤλυθεν Αἴας# (s.d.). 455 ~ Δ 229 #τῷ μάλα πόλλ' ἐπέτελλε παρῖσχεμένον, P 501 μὴ δὴ μοι ἀπόπροθεν ἰσχέμεν ἵππους#. 457 ~ N 642, s.d. – Fünftehsilbig, aber mit Augment. 458 ~ 221, N 720, Π 358; Θ 309 f. #Τεῦκρος δ' ἄλλον οἷστον ... ἴαλλεν | Ἔκτορος ἀντικρῦ. 459 ~ 15 #Ἔκτορα δῖον ἔπαυσε μάχης; vgl. H 273 u.ö. #καὶ νῦ κε δὴ. 460 ~ P 678 λαβῶν ἐξείλετο θυμόν# (Adler im Gleichnis). 461 Wie Ξ 294 ἰπυκνάς/ ἔπι φρένας, vgl. Γ 202 μῆδεα πυκνά#. 462 ~ N 170 u.ö. Τελαμώνιος vor bD; vgl. Θ 296 δεδεγμένος (Teukros). 463 Oder #ἴδρω/ Φοῖ, vgl. 468. 464 ~ Λ 582 f. τόξον | ἔλκετ' ἐπ' Εὐρυπύλω; s. zu N 605 παρὰ δέ οἱ ἐτράπετ' (!) ἔγχος#. – Im Hexameter folgt δέ erst auf das Verbalkompositum als Ganzes. 465 ~ Θ 329 #στῆ δὲ γνῦξ ἐριπῶν, τόξον etc. 466 ~ 436 (Namensvariante). 467 f. ~ Π 120 f. ἔργα θεῶν, ὃ ῥα πάγχυ μάχης ἐπὶ μῆδεα κείρει | Ζεύς (s.d.). 467 ~ 185. 470 πρώιον nur hier, als suffixal gestrecktes πρωῖ. 471 = P 715; wie Ξ 193, Α 413 u.ö. 472 f. ~ P 13 ἔα δ' ἔναρα βροτόεντα#; Λ 387 βιὸς καὶ ταρφέες ἰοί# (s.d.). Wie Θ 125 f. εἴασε ... | κεῖσθαι. 473 ~ 364 συνέχευε (im Gleichnis) gegenüber 366 #σύγχεας (!).

- 475 αὐτὰρ \χέρσ'/ ἐ|λὼν **δολιχὸν**| _ δόρυ |**καὶ σάκος** ὦ|μοι
|**μάρναό τε**| Τρώεσσι καὶ _ ἄλλους |**ῥνυθι λα**|Φούς.
μῆ μὰν ἄσπου|**δεῖ γε, δαμασ**|σάμει|**νοί περ, ἔλοι**|εν
νῆ|**Φας \ἀμφι**|**φελίσσας**/· ἀλλὰ μνη|**σώμεθα** **χάρμη**ς.“
ὥς φάθ', ὁ δὲ τόξον μὲν ἐνὶ κλισίησιν ἔθηκεν·
αὐτὰρ ὁ γ' ἀμφ' ὦμοισι σάκος θέτο τετραθέλυμνον,
480 κρατὶ δ' ἐπ' ἰφθίμῳ κυνέην εὐτυκτον ἔθηκεν
ἵππουριν, δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθεν ἔνευεν·
εἴλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος ἀκαχμένον ὀξεί χαλκῶ,
βῆ δ' \ί|**μεν**/, **μάλα δ' ὦ**|κα θέτων Αἴ|**αντι παρά**|στη.
Ἔκτωρ δ' ὡς εἶδεν Τεύκρου βλαφθέντα βέλεμνα,
485 Τρωσὶ [**τε**] |**καὶ Λυκίοι**|σι \κέκλετο/ |**μακρὸν ἀϋ**|σας·
„Τρῶες |**καὶ Λύκιοι**| καὶ Δάρδανοι |**ἀγχιμαχη**|ταί,
\ἀνδρες/ |**ἔστε, φίλοι**!, \καὶ μνήσασθε/ |**θούριδος ἀλ**|κῆς
|**νῆ**|**Φας ἀνά**| γλαφυράς· δὴ |**γὰρ** **Ψίδον** \ὀφ|θαλμοῖν/
|**ἀνδρὸς ἀρι**|στῆ|**Φος** Δι|**Φόθεν** βλαφ|θέντα **βέλεμνα**.
490 |**Ψρῆα δ' ἀρί**|γνωτος Δι|**Φός** _ |**ἀνδράσι** \γί|νετ'/ ἀλκή,
ἡμὲν \οἴ|σι/ |**κῦδος ὑπέ**|ρτερον |**ἐγγυαλί**|ξι,
ἡδ' \οὔ|ς/ μινύ|θη **τε καὶ οὐκ**| _ ἐθέ|λησι **ἀμύ**|νειν·

474 χερσὶν 477 εὔσσελμους 481 hier meist fehlend 483 ἰέναι 485 ἐκέκλετο
487 ἀνέρες – μνήσασθε δὲ 488 ὀφθαλμοῖσιν 490 γίνεται 491 ὀτέοισιν 492 ὄτινας

475 ~ T 139 #ἀλλ' ὄρσευ (!) πόλεμόνδε, καὶ _ ἄλλους etc. **476** ~ Θ 512, X 304 #μῆ μὰν ἄσπουδεῖ γε. **477** ~ T 148 νῦν δὲ μνησώμεθα χάρμησ#. Vgl. u.a. P 612 νέας ἀμφι-ελίσσας#; im Hexameter wie Ξ 97 ~ 106 u.ö. **478** ~ 442 #ὥς φάθ', ὁ δὲ ξυνέηκε; N 256 ἔρχομαι, εἴ τί τοι ἔγχος ἐνὶ κλισίησι λέλειπται (s.d.). – Hexametervariante mit Kürze im 2. Longum. **479** ~ χ 122 #αὐτὸς δ' ἀμφ' ὦμοισι etc. **480 f.** = Γ 336 f. (Paris), Π 137 f. (Patroklos), χ 123 f. (Odysseus). – Fünfzehnsilbig, aber mit ion. Augment; das augmentierte Simplex ἔνευε(v) nur hier. **480** ~ Λ 41 (s.d.) κρατὶ δ' ἐπ' ἀμφίφαλον κυνέην θέτο τετραφάληρον (Agamemnon). **481** = Λ 42. **482** = Ξ 12, s.d.; die 1. Vershälfte auch Γ 338, Π 139, χ 125, ähnlich Λ 43. **483** ~ 442, 649 θέων δέ οἱ ἄγχι παρέστη#, s.d. – Im Hexameter kann #βῆ δ' ἴμεν nur vor Vokal stehen. **484** ~ 489; Π 818 Ἔκτωρ δ' ὡς εἶδεν (!) Πατροκλῆα μεγάθυμον. – Ionisch (silbenschließendes νῦ ἐφελκυστικόν, -ου vor Konsonant). **485 f.** = 424 f., Λ 285 f. **487** = 734, Λ 287 u.ö. Vgl. E 529 ὦ φίλοι, ἀνέρες ἔστε καὶ ἄλκιμον ἦτορ ἔλεσθε, O 561, 661 ... καὶ αἰδῶ θέσθ' ἐνὶ θυμῶ#. – Im 4. Biceps des Hexameters steht δὲ nach kurzer Endsilbe, s. zu 355. **488** ~ M 471, Π 296 #νῆας ἀνά γλαφυράς; Γ 169 οὐ πω ἴδον ὀφθαλμοῖσιν#. **489** ~ 484; P 203 #ἀνδρὸς ἀριστῆος, Ω 561 Διόθεν δέ μοι ἄγγελος ἦλθε#. **490** ~ δ 207 #ῥεῖα δ' ἀρίγνωτος γόνος ἀνέρος, ζ 108 #ῥεῖα τ' ἀρίγνωτη πέλεται, ζ 300, ρ 265 #ῥεῖα δ' ἀρίγνωτ' ἐστί; N 71 f. #ἴχνια γὰρ μετόπισθε ... | ῥεῖ' ἔγνω ἀπίοντος· ἀρίγνωτοι δὲ θεοὶ περ. Vgl. Π 302, P 761 γίνετ' ἐρωή#. **491** ~ 644, s.d.; M 437 πρὶν γ' ὅτε δὴ Ζεὺς κῦδος ὑπέρτερον Ἔκτορι δῶκε. – Im Hexameter ion. ὀτέοισιν (nur hier) mit Synizese. **492** ~ N 109 ἀμυνέμεν οὐκ ἐθέλουσι#.

- ὡς νῦν Ἀργείων μινύθει| _ μένος, |ἄμμι δ' ἀρήγει.
 ἀλλὰ μάχεσθ' ἐπὶ νηυσὶν ἀολλέες· ὃς δέ κεν ὑμέων
 495 βλήμενος ἢ ἐ τυπεὶς θάνατον καὶ πότμον ἐπίσπη,
 τεθνάτω· οὐ οἱ ἀ|φεικὲς ἀμυ|νομέ|νω περι|πάτ|ρης
 |τεθνάμεν· ἀλλ' ἄλοχος [τε] σάφη καὶ |παῖδες ὀπίσ|σω,
 καὶ Φοῖκος καὶ |κλήρος ἀκή|ρατος, |εἶ κεν Ἀχαι|φοῖ
 οἴχωνται σὺν |νηυσὶ φίλην| _ <ἄψ> ἐς |πατρίδα γαῖ|αν.“
 500 ὡς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστου.
 Αἴας δ' αὖθ' ἐτέρωθεν ἐκέκλετο οἷς ἐτάροισι·
 „αἰδώς, Ἀργεῖοι· νῦν ἄρκιον |ἦ| ἀπολέσθαι
 |ἦ| ἐ σαφω|θῆναι καὶ \ἄψ _ φώσασθαι/ κακὰ νη|φῶν.
 ἦ ἔλπεσθ', ἦν νῆας ἔλη κορυθαῖολος Ἔκτωρ,
 505 ἐμβαδὸν ἴξεσθαι ἦν πατρίδα γαῖαν ἕκαστος;
 ἦ οὐκ ὀτρύ|νοντος ἀκού|ετε |λαφὸν ἄπαν|τα
 |Ἔκτορος, ὃς| δὴ νῆας ἐνιπρῆ|σαι μενεαί|νει;
 οὐ μὰν ἐς [γε] χοῖρον κέλετ' ἐλιθήμεν, |ἀλλὰ μάχεσθαι.
 \ἄμμι/ δ' |οὔ τις \?ἔπει|τα/ νόος καὶ |μητις ἀμεί|νων,
 510 ἦ| αὐ|τοσχεδίη| \μιγήμεν*/ χεῖράς τε μένοσ|ι τε.

494 ὕμεων Edd. Ludwich, West 501 ἐκέκλετο 503 ἀπόσασθαι 509 ἡμῖν - τοῦδε
 510 μεῖξαι

493 f. ~ 42 f. τοῖσι δ' ἀρήγει, | ἀλλά (Hera über Poseidon). **494** Dichtersprachlicher Holodaktylus, am Schluss ion. ὑμέων mit Synizese. **495** ~ Λ 191 (= 206) ἢ δουρὶ τυπεὶς ἢ βλήμενος ἰῶ#, s. d.; B 359, Υ 337 θάνατον καὶ πότμον ἐπίσπη#, ω 31 ... ἐπισπεῖν#. **496** ~ X 365 #τεθναθι; T 124 οὐ οἱ ἀεικέες; Ω 500 ἀμυνόμενον περι|πάτρης#, M 243 ἀμυνεσθαι περι|πάτρης#. – Alter Vers, der zuvor wohl mit #οὐδέ Φοῖ oder auch #οὐ γάρ μοι begann. **497** ~ P 405 #τεθνάμεν, ἀλλά. **498** ~ ξ 64 #οἰκόν τε κλήρόν τε; ρ 532 κτήματ' ἀκήρατα κεῖτ' ἐνὶ οἴκω#; Δ 415 εἶ κεν Ἀχαιοί#. **499** = H 460, auch dort nach Ἀχαιοί#; wie B 140 (s. d.), I 27 u. ö. **500** = 514, 667 u. ö.; ion. Iteratvers. **501** ~ 346 u. ö. #Ἔκτωρ δὲ Τρώεσσι ἐκέκλετο (!) μακρὸν αὖσας, N 489 (s. d.) #Αἰνείας δ' ἐτέρωθεν ἐκέκλετο οἷς ἐτάροισι. – Ohne Augment fünfzehnsilbig, aber wohl kein alter Vers. **502** ~ E 787, Θ 228 (s. d.), N 95 (s. d.) #αἰδώς, Ἀργεῖοι. **502 f.** ~ I 230 f. σαωσέμεν ἢ ἀπολέσθαι | νῆας; A 117 (~ Θ 246) σόον ἔμμεναι ἢ ἀπολέσθαι#; Π 251 f. νηῶν μὲν οἱ ἀπ(!)-ώσασθαι πόλεμόν τε μάχην τε | δῶκε, σόον δ' ἀνένευσε μάχης ἔξ ἀπονέεσθαι. **503** Wie 407, s. d. **504 f.** Originäre Hexameter, darin ion. ἦν statt εἶ κεν, ἕκαστος# ohne Digammawirkung und das Hapax ἐμβαδὸν 'zu Fuß'. **504** ~ Λ 315 #ἔσσεται, εἶ κεν νῆας etc. (s. d.). **505** ~ δ 558 u. ö. ἦν πατρίδα γαῖαν ἰκέσθαι#. In der Ilias steht πατρίδα γαῖαν sonst immer am Versschluss, ausgenommen Ω 557. **506** ~ 199. **508** ~ 146. Vgl. Γ 393 f. ἀλλὰ χορόνδε | ἔρχεσθ(αι). **509** ~ 699 ὃδ' ἦν νόος, s. d.; vgl. z. B. 49 #εἰ μὲν δὴ σύ γ' ἔπειτα. – Mit kataphorischem τοῦ(!)δε ion. modernisiert. **510** Vgl. (s. d.) Ψ 687 σὺν δέ σφι βαρεῖαι χεῖρες ἔμιχθεν#, Υ 374 τῶν δ' ἄμυδις μίχθη μένος, N 286 ἀράται δὲ τάχιστα μιγήμεναι ἐν δαῖ λυγρῇ; H 457 χεῖράς τε μένος τε#. – Im Hexameter das Aktiv des s-Aorists (nicht das reziproke Medium!); sonst nur noch Ω 529 ἀμμείξας, δ 41 ἀνὰ ... ἔμειξαν.

- βέλτερον ἢ ἀπολέσθαι ἓνα χρόνον ἢ ἐβιῶναι,
ἢ δηθὰ στρεύγεσθαι ἐν αἰνῇ δηϊοτήτι
ὣδ' αὐτως παρὰ νηυσὶν ὑπ' ἀνδράσι χειροτέροισιν.“
ὡς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστου.
- 515 ἔνθ' Ἔκτωρ μὲν ἔλε Σχεδῖον Περιμήδεος υἱόν,
ἀρχὸν Φωκῆων· Αἴας δ' ἔλε Λαοδάμαντα,
ἡγεμόνα πρυλέων, Ἀντήνορος ἀγλαὸν υἱόν·
Πουλυδάμας δ' ἴωτον Κυλλήνιον ἐξενάριξε,
Φυλείδew ἔταρον, μεγαθύμων ἀρχὸν Ἐπειῶν.
- 520 τῷ δὲ Μέγης ἐπόρουσεν ἰδῶν· ὃ δ' ὕπαιθα λιάσθη
|Πουλυδάμας|, καὶ \τοῖο μὲν _ ἄμβροτ' / |οὐ γὰρ Ἀπόλλων
\ἔφα/ |Πανθόφο' υἱόν \έν/ _ προμάχοισι δαμηῖναι·
αὐτὰρ ὃ γε Κροίσμου στήθος μέσον οὔτασε δουρί,
δούπησεν δὲ πεσών· ὃ δ' ἀπ' ὤμων τεύχε' ἐσύλα.
- 525 τόφρα δὲ τῷ ἐπόρουσε Δόλοψ αἰχμῆς εὖ εἰδώς,
|Λαμπετίδης|, ὃν *Λάμπετος _ τίκτε/ |φέρτατον υἱόν,
\|Λαφομεδον|τίδης*/, εὖ φειδότα |θύριδος ἀλκῆς·
\ὃ ρά/ |Φυλεΐδα|ο \μέσσον/ σάκος \οὔτα/ δουρί

521 τοῦ μὲν ἀπήμβροτεν 522 εἶα – ἐνὶ 526 Λάμπος ἐγείνατο 527 Λαομεδοντιάδης
528 ὃς τότε – μέσον – οὔτασε

511 ~ K 174 ἢ ἐβιῶναι#; ἓνα χρόνον 'ein für allemal' nur hier. 512 Die 1. Vershälfte wie μ 351, die zweite formelhaft. 513 ~ E 641 ἔξ οἴης (!) σὺν νηυσὶ καὶ ἀνδράσι πανροτέροισιν; Z 453 ὑπ' ἀνδράσι δυσμενέεσσιν#. – Der doppelt charakterisierte Komparativ χειρότερος sonst nur Y 436, s.d.; ähnlich χειριότερος B 248, M 270. 514 = 500. 515-519 Im Hexameter improvisierte Tötungsszenen, s. Visser 1987, 117-124, 213-220, 184-187. 515 f. ~ Θ 268 u.ö. #ἐνθ' Αἴας μὲν; P 306 f. Σχεδῖον μεγαθύμου Ἰφίτου υἱόν | Φωκῆων ὄχ' ἄριστον (dieses entsprechend dem Schiffskatalog, B 517 f.). 517 ~ 445. 518 FünfehnSilbig, aber sicher nicht älter als der Kontext. 519 ~ E 534 #Αἰνεῖω (!) ἔταρον μεγαθύμου; B 541, Δ 464 μεγαθύμων ἀρχὸς Ἀβάντων#; N 691 αὐτὰρ Ἐπειῶν# (sc. ἦρχε). 520 ~ Φ 144 #τῷ ῥ' Ἀχιλεὺς ἐπόρουσεν, 255 ὕπαιθα δὲ τοῖο λιασθεῖς#. 521 Wie Π 466 Σαρπηδῶν δ' αὐτοῦ (!) μὲν ἀπήμβροτε δουρί φαεινῶ. 522 ~ (s.d.) P 9 οὐδ' ἄρα Πάνθου υἱὸς ἐϋμμελῆς ἀμέλησε, 23 ὅσσον Πάνθου υἱῆς ἐϋμμελῆαι φρονέουσιν. 523 ~ N 438 (s.d.), Π 597. – FünfehnSilbiger Hexameter mit ion. -ου vor Konsonant, μέσον statt μέσσον und οὔτασε, das hier nicht altes οὔτα ersetzt hat (anders z.B. 528). 524 ~ N 373 δούπησεν (!) δὲ πεσών· ὃ δ' ἐπέυξατο φώνησέν (!) τε; die 2. Vershälfte auch X 368 (~ Z 28). 525 ~ 520; #τόφρα δέ wie Φ 139; am Schluss eine Variante zu M 350 u.ö. τόξων εὖ εἰδώς#. 526 Vgl. B 628 Φυλείδης, ὃν τίκτε δίφιλος ἵπποτα Φυλεὺς. – Im Hexameter statt des Kurznamens auf -το- (vgl. Risch 1974, 230 u.) nochmals verkürztes Λάμπος, so auch in der Namenreihe Γ 147 = Y 238. 527 ~ Λ 710 οὐ πω μάλα εἰδότε θούριδος ἀλκῆς#, s.d. – Im Hexameter ein gestrecktes Patronymikon. 528 ~ N 646 #ὅς ρά τὸτ' Ἀτρεΐδαο etc., s.d. – Vgl. H 266 f. βάλεν ... σάκος ... | μέσσον ἐπομφάλιον; Π 820 οὔτα δὲ δουρί#.

- 530 |ἐγγύθεν ὄρμηθεις. πυκινὸς δέ οἱ ἦρκεσε θώρηξ,
 \ὄν φόρει γυάλοις*/| ἀρηρότα· |τόν ποτε Φυλιεὺς
 \ἄγαγ' /| ἐξ Ἐφύρης|, ποταμοῖ' ἀπὸ Σελλήφεντος·
 ξεῖνος γάρ οἱ ἔδωκεν ἄναξ ἀνδρῶν Εὐφήτης
 ἐς \μάχην/ φορέειν|, δηῖων ἀνδρῶν ἀλεφωρήν·
 ὅς οἱ καὶ τότε παιδὸς ἀπὸ χροὸς ἦρκεσ' ὄλεθρον.
 535 |τοῦ δὲ Μέγης κόρυθος| χαλκήρεος |ἵπποδασειῆς
 |κύμβαχον ἀκίρότατον νύξ' _ +ἔγχει |ὄξυόφην|τι,
 |φρήξε δ' ἀφ' ἵππειον λόφον _ \τοῖο/· |πᾶς δὲ χαμᾶιζε
 \κάππεσ' /| ἐν κονίη|σι, νέφον φοί|νικι φαφεινός.
 \ὄφρ' / ὃ |τῷ πολέμιζε μένων, ἔτι δ' ἦλπετο νίκην,
 540 |τόφρα [δέ] |φοῖ Μενέλα|φος ἀρήϊος \ἔλθ' /| ἀμύντωρ,
 |στῆ δ' εὐράξ σὺν |δουρὶ λαθῶν|, _ βάλε δ' |ῶμον ὄπισθεν·
 |αἰχμὴ δὲ στέρνοιο διέσσυτο μαιμώωσα,
 |πρόσσω ἰεμένη· ὃ δ' ἄρα πρηνῆς ἐλιάσθη.
 |τῷ μὲν εἰσάσθη χαλκήρεα τεύχε' ἀπ' ῶμων
 545 |συλήσειν· Ἐκτωρ δὲ κασιγνή|τοισι κέλευ|σε
 |πᾶσι μάλα|, πρῶτον δ' Ἴκε|ταφονίδην| *ἔνιπε/,
 |ἴφθιμον Μελάνιπ|πον. ὃ δ' _ ὄφρα |μὲν \φῆλικας/| *βῶς

530 τόν ρ' ἐφόρει γυάλοισιν 531 ἦγαγεν 533 πόλεμον 536 ἔγχει 537 αὐτοῦ
 538 κάππεσεν 539 ἔως - ἦλπετο Ed. West, andere +ἔλπετο 540 ἦλθεν 546 ἐνένιπεν
 547 εἰλίποδας

529 ~ N 562, s.d. - Am Versschluss ion. ἦρκεσε, das 534 wiederkehrt. 529 f. ~ (s.d.)
 N 371 f., 397 f. οὐδ' ἦρκεσε θώρηξ | χάλκεος, ὄν φορέεσκε. 531 ~ B 659 #τὴν ἄγει' ἐξ
 Εφύρης etc. 532 ~ N 661 #ξεῖνος γάρ οἱ ἔην; Ψ 288 ἄναξ ἀνδρῶν Εὐμηλος#. 533 Die
 2. Vershälfte wie M 57. 534 ~ N 440 ὅς οἱ πρόσθεν ἀπὸ _ χροὸς ἦρκει ὄλεθρον#. -
 Hexametervariante im Aorist, der mit ion. /-s-/ erscheint. 535 ff. ~ N 614 f. ἦτοι ὃ
 μὲν κόρυθος φάλον ἦλασεν (!) ἵπποδασειῆς | ἄκρον ὑπὸ λόφον αὐτόν. 535 ~ 68, 125
 u. ö. #τοῦ δ(έ), 520 #τῷ δὲ Μέγης; N 714 οὐ γὰρ ἔχον κόρυθας χαλκήρεας ἵπποδασειᾶς
 (s.d.; die Lokrer). - Dem Kontext angepasster Versanfang mit ion. -ου vor Konsonant.
 536 Wie 742, H 11, N 584 _ ἔγχει ὄξυόεντι#. 539 f. Vgl. 343 ὄφρ' οἱ τοὺς ἐνάριζον ἀπ'
 ἔντεα, τόφρα δ' (!) Ἀχαιοί. 539 In der 2. Hälfte ohne Digammareflex; altes *καὶ |φῆλ-
 πετο νίκην# (vgl. N 609) ist der aktuellen Kampfsituation angepasst. 540 Versschluss
 wie N 384, Ξ 449. Im Hexameter metrisch bedingtes δέ. 541 ~ Λ 251. 542 ff. Dich-
 tersprachliche Hexameter mit Augmentpräterita. 542 ~ E 661 αἰχμὴ δὲ διέσσυτο μαι-
 μώωσα#, X 460 μεγάροιο διέσσυτο μαινάδι ἴση# (Andromache). 543 ~ 520 λιάσθη#;
 Π 413, Φ 118 ὃ δ' ἄρα πρηνῆς ἐπὶ γαίη#; Anfang wie Π 382 #πρόσσω ἰέμενοι. 544 ~ 415
 ἐείσατο (s.d.); Π 720 u. ö. #τῷ μιν εἰσάμενος; Λ 580, N 550 αἴνυτο τεύχε' ἀπ' ῶμων#
 (s.d.). - Als 1. Vershälfte altes #τῷ μὲν \φεισάσθη*/. 544 f. ~ 583, E 618 #τεύχεα
 συλήσων (formelhaft). 546 ~ N 829 #πᾶσι μάλ', ἐν δὲ σὺ τοῖσι. - Wie 552; im ep.
 Fünfhensilbler lautete der Aorist zu ἐνίσσω noch *ἐνίπέ-. 547 Vgl. Σ 524.

- 550 | βόσκ' \ἐνί/ Περικώτη, δηϊῶν ἀπό \νόσφ'/| ἐόντων·
 \ἐπεὶ δ' |οὔν/ Δαναῶν| \μόλον* _ νῆφες/ |ἀμφιφέλισαι,
 ἄψ ἐς |Γίλιον ἔλιθε, μετὰπρεπε δέ| Τρώεσσι,
 |ναῖε δὲ πὰρ| Πριάμοι, \ὄς _ τίε/ |Γῖσα τέκεσ|σι.
 τόν ρ' Ἔκ|τωρ \μάλ' *ἐνιπε/, φέπος τε φάτ' ἔκ| τε \βάζε/
 „ούτω |δή, Μελάνι|πε, μεθ_|ήσομεν; \οὔ/| νυ σοί περ
 ἐντρέπεται [φίλον] |ἦτορ \ἀνεψιοῖο*| κταμένοι|ο;
 555 | οὐχ \ὄραξ/, οἶον Δόλοπος| _ περὶ |τεύχε' ἔπου|σι;
 |ἀλλ' ἔπε'· \οὐκ|έτ' / ἐστὶ ἀποσταδὸν Ἀρ|γείοισι
 μάρνασθαι, πρίν γ' |ἦφὲ κατα|_κτάμεν |ἦφὲ κατ' ἄκ|ρης
 |Γίλιον αἰ|πεινήν \φάλῶναι/ κτάσθαι τε πολί|τας.“
 ὡς φειπὼν ὁ μὲν ἄρ|χ', ὁ δὲ _ \σπέτο*| |Γισόθεος| φώς.
 560 Ἀργείους δ' ὅτ|ρυνε μέγας| _ Τελαμῶνιος Αἴ|ας·
 „ὦ φίλοι, \ἀν|δρες/ ἔστε, καὶ _ αἰδῶ |θέσθ' ἐνὶ θυ|μοῖ,
 ἀλλήλους τ' αἰδεῖσθε κατὰ κρατερὰς ὑσμίνας.
 |αἰδομένων| δ' ἀνδρῶν \σάφοι _ *πλείεις/ |ἦφὲ πέφαν|ται·
 φευγόντων δ' οὔτ' |ἄρ κλέφ|ος ὄρνυται |οὔτε τις ἀλ|κική.“
 565 ὡς \φάθ' /, |οἶ δὲ καὶ αὐ|τοὶ ἀλέξασθαι μενέαι|νον,
 ἐν θυμοῖ δὲ βάλον|το φέπος, φράξαντο δὲ νῆ|φας
 |ἔρκει \χαλ|κέω/· ἐπὶ δὲ Ζεὺς |Τρώας ἔγειρε.
 Ἀντίλοχον δ' ὥτ|ρυνε βοήν ἀγαθὸς Μενέ|λαος·
 „Ἀντίλοχ', οὔ τις σεῖο νεώτερος ἄλλος Ἀχαιῶν,

548 ἐν – νόσφιν 549 αὐτὰρ ἐπεὶ – νέες ἦλυθον 551 ὁ δὲ μιν τίεν 552 ἐνένιπε –
 ὀνόμαζε 553 οὐδέ 554 ἀνεψιοῦ; *ἀνεψιό Ed. West 555 ὀράας 556 οὐ γὰρ ἔτ'
 558 ἔλέειν 559 ἄμ' ἔσπετο 561 ἀνέρες 563 πλέονες σοοί 565 ἔφατ' 567 χαλκείω

548 ~ 533 δηϊών; Λ 229 ἐν Περικώτη; Α 541 ἐμεῦ ἀπὸ νόσφιν ἐόντα#. Vgl. Υ 7 νόσφ' Ὠκε-
 ανοῖο#. 549 ff. = N 174 ff., s. d. 552 Wie 546, bzw. wie Ξ 218 u. ὁ. 553 f. ~ Θ 201 f.,
 α 59 f. 553 ~ Ρ 418 εἰ τοῦτον Τρώεσσι μεθῆσομεν ἵποδάμοισιν; #οὔτω δὴ auch Β 158
 (= 174), Ξ 88. – Vgl. Ω 239 f. οὔ νυ καὶ ὑμῖν | οἴκοι ἔνεστι γόος (Priamos). 554 Im Hexa-
 meter entweder metrische Dehnung oder +-όο. 555 ~ Φ 108 οὐχ ὀράας, οἶος καὶ ἐγὼ
 καλός τε μέγας τε. – Vgl. Λ 202 (s. d.) ὀραξ. 556 ~ N 381, 465 (u. ὁ.) #ἀλλ' ἔπευ, s. d.
 557 f. ~ Μ 172 χάσσασθαι, πρίν γ' ἦε κατακτάμεν ἦε ἀλῶναι; N 772 f. νῦν ὤλετο πᾶσα
 κατ' ἄκρης | Ἴλιος αἰπεινή. – Im Hexameter folgt auf κατακτάμεν (gemeint: 'wir sie')
 unerwartet #Ἴλιον ... ἔλέειν, der Agenswechsel ist nicht angezeigt. 559 = Λ 472,
 Π 632; vgl. augmentiertes *ἔσπετο N 300, 492. 560 ~ Χ 186 u. ὁ. ὡς εἰπὼν ὥτρυνε
 πάρος _ μεμαυῖαν Ἀθήνην. 561 = 661, ~ 487 u. ὁ. #ἀνέρες ἔστε, φίλοι (s. d.); N 121 f.
 ἀλλ' _ ἐν φρεσὶ θέσθε ἕκαστος | αἰδῶ καὶ νέμεσιν. 562 ff. = Ε 530 ff., dort nach ... καὶ
 ἄλκιμον ἦτορ ἔλεσθε#. 562 Originärer Hexameter, der an dieser Stelle nichts Neues
 bringt. 563 Wie 611, N 739 *πλείεσσι/ für πλέονεσσι. – Oder \πλέες/, belegt Λ 395.
 565 = Π 562. 566 f. ~ N 130-135. 568 Hexametervariante zu 560. 569 ~ Ψ 439 Ἀντί-
 λοχ', οὔ τις σεῖο βροτῶν ὀλωότερος ἄλλος.

- 570 οὔτε ποσὶν θάσσων οὔτ' ἄλκιμος ὡς σὺ μάχεσθαι·
εἷ τινά που Τρώων ἐξάλμενος ἄνδρα βάλοισθα.“
ὡς εἰπὼν ὁ μὲν αὖτις ἀπέσσυτο, τὸν δ' ὀρόθυνεν·
ἐκ δ' ἔθορε προμάχων καὶ \ἀκόν|τισσε*/ |δουρὶ φα|φει|νῶ
|ἀμφὶ |Fἔ πα|πτήνας· ὑπὸ δὲ Τρῶ|ες κεκάδον|το
575 \τοῖ' / ἀκοντίσ|σαντος. ὃ δ' οὐχ| _ ἄλιον βέλος ἦ|κε,
ἀλλ' Ἴκετάνοσ υἷον ὑπέρθυμον Μελάνιππον
νισόμενον πόλεμόνδε βάλε στήθος παρὰ μαζόν.
δούπησεν δὲ πεσών· τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν.
Ἄντιλοχος δ' ἐπόρουσε κύων ὡς, |ὄς τ' ἐπὶ νεβροῖ
580 |βλημένοι ἀ|ίξῃ, \ὄτε/ τ' _ ἐξ εὐ|νηφι θορόν|τα
θηρη|τήρ ἐτύχη|σε βαλών, \ἐ|λυσε/ δὲ γυῖα·
ὡς ἐπὶ σοί, Μελάνιππε, θόρ' Ἄντιλοχος μενεχάρμης
τεύχεα συλήσων. ἀλλ' οὐ λάθην Ἔκτορα δῖον,
ὄς ρά οἱ ἀντίος ἦλθε θέων ἀνά δηϊοτήτα.
585 Ἄντιλοχος δ' οὐ μεῖνε θοός περ ἐὼν πολεμιστής,
ἀλλ' ὃ γ' ἄρ' ἔτρεσε θηρὶ κακὸν φρέ|ξαντι |Fε|φοικώς,
|ὄς τε κύνα| κτείνας \ή|Fἔ/ _ |βουκόλον ἀ|μφὶ \βουσι/
φεύγει, |πρίν περ ὄμι|λον ἀφολλισ|θήμεναι ἀν|δρῶν·
ὡς τρέσε Νεστορίδης, ἐπὶ δὲ Τρῶ|ές τε καὶ Ἔκ|τωρ
590 ἦχῃ |θεσπεσίη| <χέ|Fον> _ βέλε|α στονό|Fεν|τα [χέοντο]·
|στῆ δὲ μετα|στρεφθεῖς, \ὄθ' / ἴκετο |Fέθνος ἐταί|ρων.

573 ἀκόντισε 575 ἀνδρὸς 558 τόν 581 ὑπέλυσε 587 ἦ – βόεσσι 591 ἐπεὶ

570 Fünfzehnsilbig, aber mit ion. ποσίν. 571 ~ I 371 #εἷ τινά που Δαναῶν; P 342 προμάχων ἐξάλμενος; Z 6 f. #Τρώων ..., | ἄνδρα βαλών. – Auch als ep. Fünfzehnsilbler lesbar. 572 Vgl. u. a. 706 αὖτις ἀπήγαγε; Versanfang wie 559, Versschluss wie 595. 573 ~ H 182 #ἐκ δ' ἔθορε κλῆρος κυνέης; Δ 495 f. #βῆ δὲ διὰ προμάχων ..., | στή δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰὼν καὶ ἀκόντισε (!) δουρὶ φαεινῶ. – Die 2. Vershälfte wie 429. 574 f. = Δ 497 f. 576 ~ Δ 499 #ἀλλ' υἷον Πριάμοιο; Δ 365 εὔρε δὲ Τυδέος υἷον ὑπέρθυμον Διομήδεα (!). 577 f. ~ N 186 f. 578 ~ 421 u. ö., bzw. N 575. – Fünfzehnsilbiger Hexameter mit alter zweiter Vershälfte. 579 Vgl. 520, 525; bis κ.τρ.τρ. = N 550, s. d. 579 f. ~ P 725 f. ἴθυσαν δὲ κύνεσιν ἐοικότες, οἳ τ' ἐπὶ κάπρω | βλημένω ἀίξωσι. 581 ~ Ψ 726 τυχών, ὑπέλυσε δὲ γυῖα#. – Vgl. formelhaftes λῦσε δὲ γυῖα#. 582 f. ~ E 617 f. ὃ δ' ἐπέδραμε φαίδιμος Αἴας | τεύχεα συλήσων. 582 ~ P 679 #ὡς τότε σοί, Μενέλαε; die Namensformel auch N 396, Ψ 419. – Apostrophe in der Erzählung, angeregt durch ein Klangmuster. 583 ~ X 277 λάθε δ' Ἔκτορα. – Fünfzehnsilbiger Hexameter mit hiattilgendem νῦ ἐφελκυστικόν. 584 ~ P 257 #πρῶτος δ' ἀντίος ἦλθε etc. 585 ~ E 571 #Αἰνεΐας δ' οὐ μεῖνε etc. 586-589 Altes Gleichnis, ionisch eingefasst (ἔτρεσε bzw. τρέσε). 586 ~ Λ 546 #τρέσσε ..., θηρὶ ἐοικώς#. 587 ~ 634 βόεσσιν#; vgl. 630. 589 f. ~ Θ 158 f., s. d.; vgl. E 618 Τρῶες δ' ἐπὶ δούρατ' ἔχευαν#. 590 (= Θ 159) Vgl. P 374 ἀλλήλων ἀλεείνοντες _ βέλεα στονόεντα. 591 = Λ 595 (s. d.), P 114.

- Τρῶες δὲ \λέ|Φουσι/ **Φε**Φοι|κότες |ῶμοφάγοι|σι
 νηυσὶν ἐπεσσεύοντο, Δι|Φὸς δὲ τέ|λειον ἐφετ|μάς·
 |ῶ σφισι αἰ|Φὲν ἔγειρε _ μένος [μέγα], |θέλγε δὲ θυμὸν
 595 Ἀργείων καὶ |κῦδος ἀπαί|νυτο, |τοὺς δ' ὀρόθυ|νε.
 |ῶ **Εκτορι γάρ**| Φοί θυμὸς \βούλετο/ |κῦδος ὀρέ|ξαι
 Πριαμίδη, ἵνα νηυσὶ κορωνίσι θεσπιδαῆς πῦρ
 ἐμβάλη ἀκάματον, Θέτιδος δ' ἐξάισιον ἀρῆν
 600 πᾶσαν ἐπικρήνειε· τὸ γὰρ μένε μητίετα Ζεὺς,
 νηὸς καιομένης σέλας ὀφθαλμοῖσιν ιδέσθαι·
 ἐκ γὰρ \τοῖ' ἔ|μελλε *παλιν|Φίω|ξιν/ παρὰ νη|Φῶν
 |θησέμεναι| Τρώων, \Δαναοῖς*/ δὲ |κῦδος ὀρέ|ξιν.
 |τὰ φρονέων| \νή|Φεσσ'/ ἐπὶ _ γλαφυρῆ|σι ἔγειρε
 |ῶ **Εκτορα** \δι|ον/, **μάλα** περι| _ μεμα|Φῶτα καὶ αὐ|τόν.
 605 |μαίνεται δ' ὥς| \τ'/ Ἄρης ἐγγεσπάλος |ή|Φ' ὀλο|Φόν| πῦρ
 \οὔρεϊ/ μαί|νηται, +βαθείης \διὰ τάρ|φε*/ ὕλης·
 ἀφλοισμὸς δὲ περι| στόμα _ γίνετ', |έν/ **δέ** Φοί ὄ|σσε
 \λαμπέ|την* βλοσυρῆ|σ' ὑπ' *ὄφρῦσι/, |ἀμφοὶ δὲ πῆ|ληξ
 \σμερδὸν/ κροτά|φοισι τινά|σισετο |μαρναμένοι|ο

592 λείουσιν 596 ἐβούλετο 598 ἐμβάλοι Edd. 601 δὴ τοῦ ἔμελλε παλίωξιν; Edd.
 außer West +μέλλε (Aristarch) 602 Δαναοῖσι; v.l. ὀρέξαι 603 νήεσσιν 604 Πρια-
 μίδην 605 ὅτ' 606 οὔρεσι – βαθείης ἐν τάρφεισιν 607 τῶ 608 λαμπέσθην βλοσυ-
 ρῆσιν ὑπ' ὄφρῦσιν 609 σμερδαλέον

592 ~ E 782, H 256. Im Hexameter mit irregulärer metrischer Dehnung, anders λείουσι
 X 262. 593 ~ 347 #νηυσὶν ἐπισσεύεσθαι; A 5 Διὸς δ' ἐτελείετο βουλή#, Ω 570 (~ 586)
 Διὸς δ' ἀλίτωμαι ἐφετμάς# (Achilleus). 594 ~ 232; vgl. N 357 #λάθρη δ' αἰὲν ἔγειρε (sc.
 Poseidon). 594 ff. ~ M 254 f. αὐτὰρ Ἀχαιῶν | θέλγε νόον, Τρῶσιν δὲ καὶ Ἔκτορι κῦδος
 ὄπαζε. 595 ~ 572 τὸν δ' ὀρόθυνεν#; N 351 Ἀργείους δὲ Ποσειδάων _ ὀρόθυνε μετ-
 ελθών. 596 = M 174. 597 ~ Σ 338, Υ 1, X 508 παρὰ νηυσὶ κορωνίσι; M 441 καὶ νηυσὶν
 ἐνίετε θεσπιδαῆς πῦρ# (Hektor). 598 ~ N 320 #ἐμβάλοι αἰθόμενον δαλόν. – Hier
 thematisches (!) ἐμβάλη mit kurz gemessenem Ausgang; ἐξάισιος sonst nur δ 690, ρ 577.
 599 Statt (-)κρήν(α)- hier kontrahiertes (-)κρήν(α)-, wie sonst nur in der Odyssee
 (ε 170, υ 115). 600 ~ I 602 (s.d.) #νηυσὶν καιομένησιν; P 646, κ 385 ὀφθαλμοῖσιν
 ιδέσθαι#. 601 f. ~ 69 f. ἐκ τοῦ δ' ἄν (!) τοι ἔπειτα παλίωξιν παρὰ νηῶν | ... τεύχοιμι.
 Vgl. Frisk II 468 s.v. πάλιν. 602 ~ 596. 603 Sonst (#)νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῆσι(v), nur
 hier mit νήεσι(v). 604 ~ Ξ 375 Ἔκτορα Πριαμίδην μενέειν, μάλα περ μεμαῶτα; N 46 =
 Π 555 μεμαῶτε καὶ αὐτῶ#. – Vgl. 583 u.ö. Ἔκτορα δίων#. 606 ~ E 554 f. ὄρεος κορυ-
 φῆσιν | ... βαθείης τάρφεισιν ὕλης#. – Im Hexameter zeugt verkürztes βαθείης von dia-
 chronem metrischem Zwang; #οὔρεσι(v) nur hier. 607 ~ T 365 f. τοῦ καὶ ὀδόντων μὲν
 καναχὴ πέλε, τῶ δὲ οἱ ὄσσε | λαμπέσθην (Achilleus). – Vgl. T 16 f. mit ἐν δὲ οἱ ὄσσε#.
 608 Vgl. λάμπετον N 474. – Wie N 88, s.d. 608 f. ~ 647 f., s.d.; N 805 ἀμφοὶ δὲ οἱ κρο-
 τάφοισι φαεινὴ σείετο πῆληξ (Hektor). 609 Vgl. 687, 732 σμερδὸν βοῶων.

- 610 | Ἴκτορος· αὐτὸς γάρ φοί ἀπ' _ |αἰθέρος \ἦν/| ἀμύντωρ
 Ζεὺς, ὅς μιν *πλείεσσι/ μετ' ἀνδράσι |μοῦνον ἐόντα
 τίμα καὶ κύδαινε. μινυνθάδιος γὰρ ἔμελλε
 ἔσσεσθ'· ἦδη |γάρ φοί ἐπόρ|ινυε |μόρσιμον ἦμαρ
 |Παλλὰς Ἀθη|ναίη \βίη _ ὑπὸ |Πηλεΐδα|ο/.
- 615 | καὶ ῥ' ἔθειλε |φρῆξαι στίχας _ |ταρφέα/ |πειρητίζων,
 ἦ δὴ |πλείστον ὄμι|λον ὄρα καὶ |τεύχε' ἄρι|στα·
 ἀλλ' οὐδ' |ῶς δύνατο|ι φρῆξαι _ μάλα |περ μενεαί|νων.
 ἴσχον γὰρ πυρ|γηδὸν ἀρη|ρότες, |ἦψ|υτε πέτρη
 \λισσῆ/ |μεγάλη, πολ|ιῆς| _ ἀλὸς |ἐγγὺς ἐοῦ|σα,
- 620 | ἦ [τε] μέ|νει λιγέ|ων| ἀνέμων λαι|ψηρὰ κέλευ|θα
 \κυμάτων* |τε |ἴφιν τρο|φίων*, _ ἄ τ' ἐ|ρεύγεται' ἐπ' / ἀκ|τῆ·
 ὡς Δαναοὶ Τρωῶας μένον ἐμπεδον οὐδὲ φέβοντο.
 |αὐτὰρ ὁ \λάμ|πων* / πυρὶ πάν|τοθεν |ἔνθορ' ὀμί|λοι,
 |ἐν δὲ πέσ', ὡς| \τε/ κῦμα [θοῆ] ἐν _ |νηψὶ πέση|σι (λάβρον)
- 625 | [λάβρον] ὑπαὶ νεφέ|ων ἀνεμο|τρεφές· |ἦ δέ τε πᾶ|σα
 |ἄχνη|αὶ ὑπε|κρύφθη, \ἀνεμος/ δὲ |δφεινός \ἀψή|τη* /
 |ἰστίοι \ἐμ|βρέμει* /, τρομέουσι |δὲ [τε] φρένα ναῦ|ται
 |δειδι|φότες, τυτθὸν \δ' / ὑπέκ _ θανά|τιοιο φέρον|ται·

610 ἦεν 611 πλεόνεσσι 614 ὑπὸ Πηλεΐδαο βίηφι 615 ἀνδρῶν 619 ἠλίβατος
 621 κύματά τε τροφόντα (v.l. τροφόντα), τά τε προσερεύγεται – meist αὐτήν 623 λαμ-
 πόμενος 624 ὅτε 626 ἀνέμοιο – ἀήτη, v.l. ἀήτης 627 ἐμβρέμεται 628 γὰρ

610 ~ 540 ἦλθεν ἀμύντωρ#, s.d. 611 Wie 563 *πλεῖες/, s.d. 612 ~ N 350 #ἀλλὰ
 Θέτιν κύδαινε καὶ _ υἰέα; A 352 μινυνθάδιον περ ἐόντα# (Achilleus). 613 ~ κ 175 πρὶν
 μόρσιμον ἦμαρ ἐπέλθη#; φ 100 ἐπὶ δ' ὤρνευε πάντας ἐταίρους#. – Oder \ἐπόρνησε* /,
 s. zu E 278 #ὄμνευε. 614 ~ Λ 438, K 275, δ 828 u. ὁ. #Παλλὰς Ἀθηναίη; Y 307 Αἰνείαιο βίη,
 Φ 367 #Ἡφαίστοιο βίηφι, 501 νικῆσαι κρατερῆφι βίηφιν#. – Vgl. Φ 208 χέρσ' ὑπὸ Πηλεΐ-
 δαο καὶ ἄορι ἴφι δαμέντα. 615 Vgl. M 47 ταρφέα τε στρέφεται στίχας ἀνδρῶν πειρη-
 τίζων (s.d.; Eber oder Löwe, verglichen mit Hektor). 617 ~ I 351 #ἀλλ' οὐδ' ὡς δύνα-
 ται, s.d. 618 ~ M 43, N 152 πυρρηδὸν σφέας αὐτοὺς ἀρτύναντες#. 619 Vgl. γ 293,
 ε 412, κ 4 λισσῆ ... πέτρη#. 620 ~ E 17 #ὀσσομένον λιγέων etc., s.d. 621 Vgl. 383 #ἴς
 ἀνέμου, P 739 ἴς ἀνέμοιο#; Λ 307 τρόφι κῦμα, B 394 f. κῦμα | ἀκτῆ ἐφ' ὑψηλῆ, ε 438 τά τ'
 ἐρεύγεται ἠπειρόνδε; ~ γ 290 #κύματά τε τροφόντα. – Ion. προσ(!)-ερεύγεται nur hier.
 622 = E 527. – Originärer dichtersprachl. Hexameter; ähnlich 277, 406. 623 Wie 608,
 s.d. 624 ~ B 209, 394 ὡς ὅτε κῦμα(#); Λ 297 ἐν δ' ἔπεσ' ὑσμίνῃ ὑπεραεῖ ἴσος ἀέλλη
 (ebenfalls von Hektor). 624 f. ~ B 148 #λάβρος ἐπαιγίζων, ο 293 #λάβρον ἐπαιγίζοντα
 (Wind), Φ 271 #λάβρος ὑπαιθα ῥέων (Fluss); von der Woge nur hier. 625 ~ Π 374 f.
 ὕψι δ' ἀέλλη | σκίδναθ' ὑπαὶ νεφέων. 626 f. 'ein mächtiger Wind braust böig ins
 Segel'. – ἄχνη ist metrisch als Lokativ auf *-αι behandelt. Im Hexameter δ(φ)εινός ohne
 Digammawirkung. 627 ~ E 399; vgl. P 739 ἐπιβρέμει (s.d.). Die 2. Vershälfte wie Θ 559
 (~ N 493, s.d.) γέγηθε δέ τε φρένα ποιμήν#. 628 ~ Y 300 ὑπέκ θανάτου ἀγάγωμεν#.

- ὡς \δαίζετο/ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι Ἀχαιῶν.
 630 |αὐτὰρ ὃ γ' ὡς [τε] λέγων ὀλοφόφρων |βουσι ἐπελιθῶν,
 αἶ [ρά] τ' ἐν εἰαμενῆ| ἔλεος \μεγάλη/| νέμονται
 |μυρίαι, ἐν| δὲ [τε] τῆσι νομεὺς οὐ |πω σάφα Φειδῶς
 |θηρὶ μαχέσ|σασθαι ἔλλι|κος βοφὸς ἀμφ' |ὀλέθροι/
 |ἦτοι δ μὲν| πρώτῃσι καὶ \ύστα|τῃσι*/ βόφεσισι
 635 |αἶφ' ἐν \ὀμο|στιχᾶ*/, ὃ δέ τ' _ ἐν μέσ|σησι ὀρού|σας
 +βῶν ἔδει, \πᾶ|σαι δέ θ' ὑπέ|τρεσαν*/ |ὡς τότε Ἀχαι|φοὶ
 |θεσπεσίω|ς \φέβονθ' / ὑφ' Ἔκτορι |καὶ Δι|φὶ πατ|ρὶ
 |πάντες, ὃ δ' οἶ|φον \πέφνε/ Μυκηναῖ|ον Περιφῆ|την,
 640 Κοπρῆ|φος φίλον υἱόν, ὃς Εὐρυσθη|ος ἄνακτος
 ἀγγελίης οἴχνεσκε βίη| Ἡρακληείη.
 τοῦ γένετ' ἐκ πατρός πολὺ χεῖρονος υἱὸς ἀμείνων
 παντοίας ἀρετάς, ἡμὲν πόδας ἠδὲ μάχεσθαι,
 καὶ νόον ἐν πρώτοισι Μυκηναίων ἐτέτυκτο
 ὅς ῥα τότε Ἔκτορι κῦδος ὑπέρτερον ἐγγυάλιξε.
 645 στρεφθεῖς |γὰρ \μετόπισθ' /| ἐν ἀσπίδος |ἄντυγι \+ἄλ|το/,

629 εἰδαίζετο 631 μεγάλοιο 633 φονῆσι 634 ὑστατίησι 635 ὀμοστιχάει 636 αἶ δέ τε πᾶσαι ὑπέτρεσαν 637 ἐφόβηθεν 638 ἔπεφνε 645 μετόπισθεν – πάλτο mit antiker v.l. ἄλτο

629 = I 8. 630-638 Vgl. Λ 172 ff. οἱ δ' ἔτι καὶ μέσσον πεδίον φοβέοντο βόες ὡς, | ἄς τε λέων ἐφόβησε ... | πᾶσας, τῆ δέ τ' ἰῆ ἀναφαίνεται αἰπὺς ὄλεθρος. 630 Wie M 299 #βῆ ρ' ἴμεν ὡς τε λέων, ~ Γ 23 #ὡς τε λέων. 631 Wie Δ 483 ἦ ῥα τ' ἐν εἰαμενῆ ἔλεος μεγάλοιο πεφύκει (Schwarzrappel). 632 ~ N 829 #πᾶσι μάλ', ἐν δὲ σὺ τοῖσι, s.d.; B 192 #οὐ γὰρ πω σάφα οἶσθ', 252 #οὐδέ τί πω σάφα ἴδμεν. 632 f. Vgl. 679 κελητίζειν ἔϋ εἰδῶς#. 633 ~ 587 ἀμφὶ βόεσι#, s.d.; K 521 ἐν ἀργαλέησι φονῆσιν#, φονή nur hier. 634 ~ Λ 299 ἔνθα τίνα πρῶτον, τίνα δ' ὕστατον ἐξενάριξεν (u.ä.). – Suffixal gestrecktes ὑστάτιος auch Θ 353, ι 14. 636 ~ P 275 #νεκρὸν δὲ προλιπόντες ὑπέτρεσαν (!), ähnlich 587. 636 f. Vgl. 345 φέβοντο; ~ Π 294 f. τοῖ δ' ἐφόβηθεν | Τρῶες θεσπεσίω ὀμάδω; das Adverb θεσπεσίως nur hier. 638 Zu dem Mykener Periphetes und seinem zuvor gefallenem Namensvetter (Ξ 515) vgl. Visser 1987, 89 f. mit Anm. 137. 639 ~ Θ 363, Τ 133 ὑπ' Εὐρυσθη|ος ἀέθλων#. – Genetiv-Variante zu Ἰδομενῆα (F)ἄνακτα#, Πριάμοιο (F)ἄνακτος# usw., in der Digamma vernachlässigt ist. 640 ~ N 252 #ἦέ τευ ἀγγελίης μετ' ἔμ' ἦλυθες, s.d. – Zu dieser Stelle vgl. Forssman 1974, 44 und 59 f. 641 ff. Originäre Hexameter, die einen ion. Dichter voraussetzen (τοῦ vor Konsonant, Plural πόδας statt des Duals, 643 Augment). 641 ~ Z 479 πατρός γ' ὄδε πολλὸν ἀμείνων#; Υ 434 ἐγὼ δὲ σέθεν πολὺ χείρων#. 642 ~ X 268 #παντοίης ἀρετῆς; δ 725 (= 815) παντοίησ' ἀρετῆσι κεκασμένον ἐν Δαναοῖσιν; ξ 491 οἷος κείνος ἔην βουλευέμεν ἠδὲ μάχεσθαι. 643 ~ 337, s.d.; P 279 f. (~ λ 550 f.) Αἴας, ὃς περὶ μὲν εἶδος, περὶ δ' (!) ἔργα τέτυκτο | τῶν ἄλλων Δαναῶν. 644 ~ 491; Versanfang wie Λ 231 und N 646, s.d. 645 πάλτο 'sprang, trat' ← +ἄλτο, s. Frisk II 469; zu dieser Stelle vgl. bes. Fränkel 1923, 279; Geiß 1957, 63 ff. – Alter Vers, in dem der ehemals zulässige Hiat nach /-i/ beseitigt ist.

- τὴν αὐτὸς \φό|ρεσκε*/ ποδη|νεκέ', |ἔρκος ἀκόν|των·
 |τῆ ὄ γ' ἐν| βλαφθεῖς \πέσ'/ ὕπτιος, |ἀμφὶ δὲ πῆ|ληξ
 \σμερδὸν/ κονά|βησε περὶ| _ κροτά|φοισι πεσόν|τος.
 "Εκτωρ δ' |ὀξὺ νό|ησε, θέ|φων δέ φοί ἄ|χι \πάρστη*/,
 650 στήθει δ' ἐν δόρυ πῆξε, φίλων δέ μιν ἐγγὺς ἐταίρων
 κτεῖν'· οἱ δ' οὐκ ἐδύναντο καὶ ἀχνύμενοί περ ἐταίρου
 χραισμεῖν· αὐτοὶ |γὰρ μάλα δεῖ|δισαν |"Εκτορα δι|ον.
 εἰσωποὶ δ' ἐγένοντο νεῶν, περὶ δ' ἔσχεθον ἄκραι
 νῆες, ὅσαι πρῶται εἰρύατο· τοὶ δ' ἐπέχυντο.
 655 Ἀργεῖοι δὲ νεῶν μὲν ἐχώρησαν καὶ ἀνάγκη
 τῶν πρωτέων, αὐτοῦ δὲ παρὰ κλισίησιν ἔμειναν
 ἀθροοί, οὐδὲ κέδασθεν ἀνά στρατόν· |ἴσχε γὰρ αἰ|δῶς
 |καὶ δ|φέος· ἀ|ιζηχῆς γὰρ οἰ|μόκλεον ἀ|λλήλοισι.
 Νέστωρ \αῦ/ μά|λιστα γε|ρήνιος, |οὔρος Ἀ|χαι|ῶν,
 660 λίσσεθ' ὑπὲρ τοκέων γουνούμενος ἄνδρα ἕκαστον·
 „|ῶ φίλοι, \ἀν|δρες/ ἔστε, καὶ _ αἰδῶ |θέσθ' ἐνὶ θυ|μοῖ
 ἄλλων ἀνθρώ|πων, ἐπὶ δ' (αὐ|τοῖ) μνή|σασθε |ἔκαστος
 παίδων |ἠδ' ἀ|λόχων| καὶ κτήσιος |ἠδὲ τοκῆ|ῶν,
 ἡμὲν ὅτεω ζώουσι καὶ ῶ κατατεθνήκασι·
 665 |τῶν ὕ|περ ἐν|θάδ' ἐγὼ \γουνά|ζομ'/ |οὐ παρεόν|των
 |ἔστάμεναι| κρατερῶς, μηδὲ τρω|πᾶσθε φό|βον|δε.“

646 φορέεσκε – meist ποδηνεκέσ 647 πέσεν 648 σμερδαλέον 649 παρέστη 656 v.l. προτέρων 659 αὔτε 661 ἀνέρες 665 γουνάζομαι

646 ~ Δ 137 μίτρης θ', ἦν ἐφόρει (!) ἔρυμα _ χροός, ἔρκος ἀκόντων. – \φόρεσκε*/ wie N 372 (= 398), 407. 647 ~ Z 39 #ὄζω ἐνὶ βλαφθέντε. – Wie P 523, s.d. 647 f. ~ 608 f., s.d. 649 ~ Λ 343 #Ἐκτωρ δ' ὀξὺ νόησε; wie 442, s.d. 650 ~ Λ 447 u.ö. μεταφρένῳ ἐν δόρυ πῆξεν#. 651 f. ~ A 241 f. (ähnlich 588 f.) τότε δ' οὐ τι δυνήσεται ἀχνύμενός περ | χραισμεῖν. 651 Die zweite Vershälfte mit ion. -ου# auch Θ 125 (= 317); ähnlich N 419, s.d. 651 f. ~ Λ 116 f. οὐ δύναται σφιν | χραισμεῖν, αὐτὴν γὰρ μιν ὑπὸ _ τρόμος αἰνὸς ἰκάνει (die Hirschkuh); E 471 μάλα νείκεσεν (!) Ἐκτορα δῖον#. 654 ~ Ξ 75, s.d.; Π 295 Δαναοὶ δ' ἐπέχυντο#. 655 f. Fünfzehnsilbige Hexameter mit strukturellen Ionismen (νεῶν, #τῶν πρωτέων mit Synizese, Augment im narrativen Text). 657 Vielleicht eine Hexametervariante zu †#οὐδὲ μὲν σκέ|δασθεν* ἀνὰ| _ στρατόν etc. (o.ä.). 659 = 370. 660 ~ X 338 λίσσομ' ὑπὲρ ψυχῆς καὶ γούνων σῶν τε τοκῆων (Hektor), X 240 #λίσσονθ' ἐξείης γουνούμενοι, 415 ὀνομάζων ἄνδρα ἕκαστον#. – Dichtersprachlicher Hexameter mit ion. τοκέων statt τοκῆ(ῶ)ων. 661 = 561. 664 ~ X 49 #ἀλλ' εἰ μὲν ζώουσι, 52 #εἰ δ' ἦδη τεθνᾶσι. – Ion. #ἡμὲν ὅτεω mit Synizese wie M 428, vgl. auch O 491 f.; analogisch ausgeglichenes (-)τεθνήκασι nur hier. Die Folge #ἡμὲν – καὶ gleich nochmals in Vers 670, sonst korrespondiert ἡμὲν stets mit ἠδὲ oder ἠδὲ καί. 665 ~ λ 66 νῦν δὲ σε τῶν ὀπιθεν γουνάζομαι, οὐ παρεόντων. 666 ~ Λ 410 #ἔστάμεναι κρατερῶς, 568 ὅτε δὲ τρωπᾶσκετο φεύγειν#; Π 95 #ἀλλὰ πάλιν τρωπᾶσθαι.

- ὡς εἰπὼν ὠτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστου.
 τοῖσι δ' ἀπ' ὀφθαλμῶν νέφος ἀχλύος ὥσεν Ἀθήνη
 θεσπέσιον· μάλα δέ σφι φῶς γένετ' ἀμφοτέρωθεν,
 670 ἡμὲν πρὸς νηῶν καὶ ὁμοῖου πτολέμοιο.
 Ἔκτορα δ' ἐφράσαντο βοὴν ἀγαθὸν καὶ ἐταίρους,
 ἡμὲν \οἶ μετόπισθ' / ἀφέστασαν \οὐδὲ μάχον|το,
 ἢ δ' ὅσοι παρὰ νηυσὶ μάχην \μάχοντο / θοΨῆ|σι.
 \οὐδ' ἄρ' ἔτ' Αἴ|αντι \δαΐ|φροني / Ψάνδανε θυ|μοῖ
 675 \ἐστάμεν ἔνθ' | ἄλλοι περ ἔστασαν / \υῖ|φες Ἀχαι|Ψῶν,
 ἀλλὰ [ὄ γε] νηΨῶν \ἴ|κρι' ἐποί|χετο \μακρὰ βιβά|σιθων,
 νῶμα δὲ ξυστὸν μέγα ναύ|μαχον \έν παλάμ|ησι,
 κολλητὸν βλή|τροισι, +δυω|_καιε|Ψικοσίπη|χυ.
 \ὡς δ' ὄτ' ἀνήρ| ἵπποισι κελητίζ|ειν \σάφα / Ψειδῶς,
 680 [ὄς τ'] ἐπεὶ \ἐκ πολέ|Ψων \πίσυ|ρας \+ συνα|Ψεί|ρεθ' / ἵππους,
 σεύας [ἐκ] πεδί|οιο μέγα| _ προτὶ \Ψάστ|υ δίη|ται
 \ὀδὸν \λαΨοφόρον|/, πολέ|Ψες τέ Ψ' ἐθη|Ψήσαντο
 \ἀνδρες καὶ / γυ|ναῖκες· ὃ δ' ἔμ|πεδον \ἀσφα|λές αἰ|Ψεὶ
 θρώσκων \ἀλλοτ' ἐπ' ἄλ|λον \ἀμεί|βεθ' /, \οἶ δὲ πέ|τον|ται·
 685 ὡς Αἴ|ας ἐπὶ πολ|ιλὰ θοΨάων \ἴ|κρια νη|Ψῶν

672 ὅσοι μετόπισθεν 673 ἐμάχοντο 674 μεγαλήτορι 675 περ ἄλλοι ἀφέστασαν
 678 überl. δύω καὶ εἰκοσίπηχυ 679 εὖ 680 συναίρεται Edd., überl. συναίρεται
 682 λαοφόρον καθ' ὁδόν – ἐθηήσαντο 683 ἀνέρες ἡδὲ 684 ἀμείβεται

667 = 500, 514. **668 f.** ~ Υ 341 f. αἴψα δ' ἔπειτ' Ἀχιλῆος ἀπ' ὀφθαλμῶν (!) σκέδασ' (!) ἀχλὺν | θεσπεσίην (Poseidon). – νέφος ἀχλύος nur hier; es folgt ion. (Ψ)ῶσεν mit hiat-tilgendem νῦ ἐφελκυστικόν, zugleich ohne Digammawirkung. **670** Dichtersprachlicher Hexameter mit ion. πρὸς; s. zu 664, bzw. zu N 635 ὁμοῖου πτολέμοιο#. **671** ~ N 123 Ἔκτωρ δὴ παρὰ νηυσὶ βοὴν _ ἀγαθὸς πολεμίζει, s. d. (Poseidon). **672** ~ 675. **673** ~ 414, M 175, Σ 533, ι 54 (Hexametervarianten). **674** ~ A 24, 378 ἀλλ' οὐκ Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι ἦνδανε θυμῶ; E 674 οὐδ' ἄρ' Ὀδυσσῆϊ μεγαλήτορι μῦρσιμον ἦεν. Vgl. P 123 (~ Ξ 459) Αἴαντι (!) δὲ δαΐφροني θυμὸν ὄρινε#. **675** ~ 672; N 524, α 210, κ 285 ἔνθα περ ἄλλοι#; vgl. I 301 ἄλλους περ. **676** ~ 685 f.; der suffixal gestreckte Versschluss auch N 809, Π 534. – Wie 710, N 518. **677 f.** ~ 388 f. **677** ~ E 594 Ἄρης δ' ἐν παλάμησι πελώριον ἔγχος ἐνώμα. **679** Vgl. 632; ~ E 597, P 389, Φ 257, ι 391 u. ὀ. #ὡς δ' ὄτ' ἀνήρ. – Im Hexameter ohne metrischen Anlass verändert. **680** ~ 363, P 658, Ω 42 #ὄς τ' ἐπεὶ; Ψ 171 πίσυρας δ' ἐριαύχενας ἵππους#. **681** 'durch die Ebene zur Stadt', vgl. B 801 ἔρχονται πεδίοιο μαχησόμενοι προτὶ ἄστυ (die griechischen Kontingente). **681 f.** Vgl. Z 390 f. ὃ δ' ἀπέσσυτο ... | τὴν αὐτὴν ὁδὸν αὐτῖς (Hektor) u. ἄ.; καθ' ὁδόν sonst nur θ 444. **682** ~ θ 17 f. πολλοὶ δ' ἄρα θηήσαντο ἰδόντες | υἶὸν Λαέρταο, τ 235 ἦ μὲν πολλὰ γ' αὐτὸν ἐθηήσαντο γυναῖκες. – Restituiert mit /-n. / am Ende des 1. Choriambus. Ehemals elidiertes Ψ(ἐ) vor ἐθηΨήσαντο, weil der gnomische Aorist regelmäßig augmentiert ist; nach dem Digammawund war die Regel nicht mehr aufrechtzuerhalten.

- φοίτα |μακρά βιβάς|, φωνή δέ Φοί |αἰθέρ' ἴκα|νε·
 αἰφεῖ δὲ σμερδι|νὸν βο|φάων| _ Δανα|οῖσι κέλευ|ε
 νηυσί τε καὶ κλισίησιν ἀμυνέμεν. οὐδὲ μὲν Ἴκτωρ
 μίμνεν ἐνὶ Τρώων ὀμάδω πύκα θωρηκτάων·
 690 ἀλλ' ὥς τ' ὀρνίθων πετεηνῶν αἰετὸς αἶθω
 ἔθνος ἐφορμᾶται ποταμὸν πάρα βοσκομενάων,
 χηνῶν ἢ γεράνων ἢ κύκνων δουλιχοδείρων,
 ὡς Ἴκτωρ ἴθυσε νεὸς κυανοπρώροιο
 ἀντίος αἰζας· τὸν δὲ Ζεὺς ὤρσεν ὀπισθεν
 695 χειρὶ μάλα μεγάλη, ὄτρυνε δὲ λαὸν ἄμ' αὐτῶ.
 αὐτίς δὲ δριμεῖα μάχη παρὰ νηυσὶν ἐτύχθη.
 φαίης κ' ἀκμηῆτας καὶ ἀτειρέας ἀλλήλοισιν
 ἀντεσθ' ἐν πολέμῳ, ὡς ἐσσυμένως ἐμάχοντο.
 τοῖσι δὲ μαρναμένοισιν ὄδ' ἦν νόος· ἦτοι Ἀχαιοὶ
 700 οὐκ ἔφασαν φεύξεσθαι ὑπέκ κακοῦ, ἀλλ' ὀλέεσθαι,
 Τρωσὶν δ' ἤλπετο θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἐκάστου
 |νῆ|φας ἐν|πρήσειν κτενέειν θ' ἥ|ρωας Ἀχαι|φούς.
 οἱ μὲν |τὰ φρονέον|τες ἐφ_|έστασαν ἀλ|λήλοισι·
 Ἴκτωρ δὲ πρύμνης νεὸς ἤψατο ποντοπόροιο
 705 καλῆς |ὠκυάλοι|, ἢ Πρωτεσί|λα|φον ἔνει|κε

694 ὤρσεν Aristarch, Edd. außer West 698 ὡς Edd. außer West

686 ~ 307, H 213 #(ῆ)ε μακρά βιβάς (Hektor bzw. Aias). 687 = 732. 688-701 Originäre Hexameter mit ionischen Merkmalen aller Art: ῆ (692), νεός (693, vgl. 704) und δ' ἤλπετο (701, s. auch 539) ohne Digammareflex; Genetiv auf -ου# (701); hiattilgendes νῦ ἐφελευστικόν (689, 694); Augment (696, 698, 700), ἔφασαν statt φάν (700); δέ nach kurzer Endsilbe im 4. Biceps (695). 688 ~ I 602 #νηυσὶν καιομένησιν ἀμυνέμεν. 689 ~ 739; Φ 277 Τρώων ὑπὸ τείχεϊ θωρηκτάων#, M 317 Λυκίων πύκα θωρηκτάων#. 690 ~ B 459 τῶν δ', ὡς τ' ὀρνίθων πετεηνῶν (!) ἔθνεα πολλά; s. zu 238. 691 ~ E 162 ξύλοχον κατά βοσκομενάων#. 692 = B 460. 693 ~ Ψ 878 ἰστῶ ἐφεζομένη νηὸς κυανοπρώροιο. – So auch Ψ 852, ξ 311; in der Odyssee sonst wie hier mit ion. νεός. 694 ~ χ 90, ähnlich E 463, τ 451 #λικριφίς αἰζας, P 734 #πρόσω αἰζας. 695 ~ K 172 #ἀλλὰ μάλα μεγάλη χρεῖω; Π 501, P 559 ὄτρυνε δὲ λαὸν ἅπαντα#; Π 550 f. πολέες γὰρ ἄμ' αὐτῶ | λαοὶ ἔποντ(ο). 696 ~ M 471, Π 296 ὄμαδος δ' ἀλίστος ἐτύχθη#. 697 ~ Γ 220 φαίης κε ζάκοτόν τέ τιν' ἔμμεναι ἄφρονά τ' αὐτως. 698 ~ Φ 610 ὅς τ' ἔθαν' ἐν πολέμῳ· ἀλλ' ἐσσυμένως ἐσέχοντο; Θ 234 #στήσεσθ' ἐν πολέμῳ. 699 ~ 509, s. d. (Aias). 700 ~ N 89 οὐ γὰρ ἔφαν (!) φεύξεσθαι ὑπέκ _ κακοῦ· ἀλλ' Ἴκτωρ ἐνοσίχθων. 701 ~ 288, s. d.; hier mit formelhaftem θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι(v). 702 ~ Θ 182 ὡς πυρὶ νῆας ἐνιπρήσω, κτείνω δὲ καὶ αὐτούς (Hektor), ähnlich E 47; N 319 #νῆας ἐνιπρήσαι, 629 κτεῖναι δ' ἥρωας Ἀχαιοῦς#. 703 ~ 603 #τὰ φρονέων; N 133 (s. d.), Π 217 ἐφέστασαν ἀλλήλοισι(v)#. 704 ~ 716. – Fünfzehnsilbig, aber mit ion. νεός; anders 435 #νηὸς ἀπὸ πρύμνης, A 439 ἐκ δὲ Χρυσῆς νηὸς βῆ ποντοπόροιο.

- |ἐς Τροΐην|, οὐδ' αὖτις \ἤγαγε/ |πατρίδα γαῖ|αν.
 τοῦ περ δὴ περὶ νηὸς Ἀχαιοὶ τε Τρῶές τε
 |*δήϊον/ ἀλλήλους αὐτοσχεδόν· |οὐδ' ἄρα τοί| γε
 τόξων ἀϊκὰς (ἔτι) ἀμ|φίς μένον οὐδ' |τ'| ἀκόντων,
 710 ἀλλ' \ἄρ' ἐγγύς/ |ιστάμενοι|, _ ἔνα |θυμὸν ἔχον|τες,
 \ὀξέφεσσι* |δὴ +πελέκυσσ'| _ ἀξί|νησί τε τύπ|τον/,
 \νύσσον δὲ ξί|φεσσι* καὶ ἔγ|χεσσι*/ |ἀμφιγύοι|σι.
 πολλὰ δὲ φάσγανα καλὰ μελάνδετα κωπήεντα
 |ἄλλα μὲν ἐκ| χειρῶν \χαμαί/ _ πέσον, |ἄλλα δ' ἀπ' ὦ|μων
 715 ἀνδρῶν μαρναμένων· ῥέε δ' αἶματι γαῖα μέλαινα.
 Ἔκτωρ δὲ πρύμνηθεν ἐπεὶ λάβεν, οὐχὶ μεθίει,
 ἄφλαστον μετὰ χερσὶν ἔχων, Τρωσὶν δ' ἐκέλευεν·
 „|οἴσετε πῦρ|, ἄμ' \αὐτ'/ ἀφολλέες |ῥορυτ' ἀυ|τήν.
 νῦν ἡμῖν πάντων Ζεὺς ἄξιον ἡμᾶρ ἔδωκε,
 720 νῆας ἐλεῖν, αἶ δεῦρο θεῶν ἀέκητι μολοῦσαι
 ἡμῖν πῆματα πολλὰ θέσαν, κακότητι γερόντων,
 οἳ μ' ἐθέλοντα μάχεσθαι ἐπὶ +πρυμνήσι νέεσσιν
 αὐτόν τ' |ισχανάεσ|κον ἐρητύ|οντό τε λα|φόν.
 ἀλλ' εἰ |δὴ ῥα τότε| βλάπτε _ φρένας |εὐρύοπα| Ζεὺς

706 ἀπήγαγε 708 δῆρουν 710 οἳ γ' ἐγγύθεν 711 ὀξέσι δὴ πελέκεσσι καὶ ἀξίνησι
 μάχοντο 712 καὶ ξίφεσιν μεγάλοισι καὶ ἔγχεσιν 714 χαμάδις; v.l. πέσεν 718 δ' αὐτοῖ
 719 so Edd.; v.l. ἡμῖν

706 ~ N 645 #ἐς Τροίην, οὐδ' αὖτις ἀφίκετο etc., s.d. Vgl. Δ 19 αὖτις δ' Ἀργεῖην Ἑλένην _
 Μενέλαος ἄγοιτο. **707** ~ Π 1 #ὡς οἱ μὲν περὶ νηός; Β 123, Γ 111, Ο 390 Ἀχαιοὶ τε
 Τρῶές τε. **708** ~ Φ 608 #οὐδ' ἄρα τοί γ(ε). – Vgl. ἐδήϊον Eumel. 9 = A.R. III 1374; Frisk
 II 377 s.v. δήϊος m. Lit. **709** Für οὐδέ τ' bei Monro-Allen meist +οὐδ' ἔτ', so auch hier.
710 ~ P 582 ἐγγύθεν ἰστάμενος, vgl. N 716 #ἀλλ' ἄρα, Σ 586 #ιστάμενοι δὲ μάλ' ἐγγύς
 (s.d.); 2. Vershälfte formelhaft. **711 f.** ~ M 55 f. σκολόπεσσιν | ὀξέσιν ἠρήρει, s.d.
712 Vgl. 278 #νύσσοντες ξίφεσιν (!) καὶ ἔγχεσιν (!) etc.; ~ E 146, Υ 459 ξίφεϊ μεγάλῳ.
713 f. ~ 314-317, s.d. **713** ~ P 760, Φ 301 #πολλὰ δὲ τεύχεα καλά; Π 332, Υ 475 ξίφει ...
 κωπήεντι#; μελάνδετος nur hier. **714** Wie 435 χαμάδις πέσε; vgl. E 583 #ἦνία ... χαμαὶ
 πέσον ἐν κονίησιν#. **715** ~ ω 507 #ἀνδρῶν μαρναμένων; Υ 494 #κτεινομένους ἐφ-
 ἔπων· ῥέε δ' αἶματι etc. **716** ~ 704; Π 762 Ἔκτωρ μὲν κεφαλῆφιν ἐπεὶ λάβεν, οὐχὶ μεθ-
 ίει. – Fünfzehnsilbig, aber mit hiattilgendem νῦ ἐφελκυστικόν. **717** ~ Ω 345 #τὴν μετὰ
 χερσὶν ἔχων (sc. ῥάβδον), ι 346 #κισσύβιον μετὰ χερσὶν ἔχων; ἄφλαστον nur hier. – Ion.
 Τρωσὶν (!) δ' ἐκέλευεν# variiert altes Δαναοῖσι κέλευε# 687, 732; anders Υ 52 Τρώεσσι
 κελεύων# neben Λ 165, Π 372 Δαναοῖσι κελεύων#. **718** ~ 312 ἀολλέες, ὦρτο δ' αὐτή#;
 Γ 103 #οἴσετε ἄρν(ε). **719** Bemerkenswert frei formulierter Hexameter; ion. ἡμῖν
 (oder ἡμῖν) kann hier nicht altes ἄμμι ersetzt haben. **720** ~ 504 ἦν (!) νῆας ἔλη; Μ 8
 θεῶν δ' ἀέκητι τέτυκτο# (s.d.). **722** ~ Ξ 51 #οὐδ' ἐθέλουσι μάχεσθαι etc.; Δ 224 οὐδ' οὐκ
 ἐθέλοντα μάχεσθαι#; die 2. Vershälfte mit νέεσσι(v)# auch N 333.

- 725 ἡμετέρας|, νῦν αὐτὸς ἐπ_οτρύ|νει καὶ ἀνώ|γει.“
 ὦς \φάθ'/, |οἶ δ' ἄρα +μά|λλον ἐπ' _ Ἀργεῖ|οισι ὄρου|σαν.
 Αἴας δ' |οὐκέτι μίμ|νε· βι|άζετο γὰρ| \βέ|λεσσι/·
 \χάζετο δὲ/ |τυτθόν, ὄ|φι|όμε|νος θανέε|σθαι,
 \ἐπὶ θρη|νυν/ |ἐπτα|πόδην|, _ λίπε δ' |ἴκρια νη|Fός [εἴ|σης].
 730 |ἔνθ' ἄρ' ὄ γ' ἐ|στήκει \δε|δεγμένος/, |ἔγχεῖ δ' αἰ|Fεῖ
 |Τρῶας ἄμυ|νε \νηυ|σί/, ὅς [τις] _ φέροι |ἀκά|ματον| πῦρ·
 αἰFεῖ δὲ σμερδ|νὸν βοFάων| _ Δανα|οῖσι κέ|λευε·
 „[ῶ] φίλοι ἦρω|ες Δαναοῖ|, _ θερά|ποντες Ἄρ|ηος,
 \ἄνδρες/ |ἔστε, φί|λοι|, \καὶ μνή|σασθε/ |θούρι|δος ἀλ|κῆς.
 735 \ἦ/ |τινὰς φα|μεν \ἔμ|μεν/ ἀοση|τῆρας ὀπί|σσω,
 |ἦFέ τι τεῖ|χός \ἐσθ'/, ὄ κ' ἀνδρά|σι |λοιγόν ἀ|λάλκοι|;
 οὐ μὲν |τι σχε|δὸν ἐσ|τι πόλις πύρ|γοις ἀραρυῖ|α,
 ἦ κ' \ἀμυ|ναί|μεσθ' / ἔτε|ραλ|κέα |δημον ἔ|χον|τες·
 ἀλλ' ἐν γὰρ Τρῶων πεδίω πύκα θωρηκτάων
 740 πόντω κεκλιμένοι ἐκάς ἡμεθα πατρίδος αἴης·
 τῶ ἐν |χερσὶ φά|φος|, οὐ μειλιχί|η πολέμοι|ο.“
 ἦ, καὶ \ἐμμεμαFῶς/ ἔφεπ' _ *ἔγχει |ὄξυόFεν|τι.

725 ~ 43. 726 ἔφαθ' 727 βελέεσσι 728 ἀλλ' ἀνεχάζετο 729 θρηνυν ἐφ' 730 δεδοκμημένος 731 νεῶν 734 ἀνέρες - μνήσασθε δὲ 735 ἦέ - εἶναι 736 ἄρειον - ἀμύ-
 ναι, v.l. (Pap.) αλαλκοι 738 ἀπαμυναίμεσθ' 742 μαιμῶων - ἔγχει

726 ~ 380; Γ 95 u. ö. #ὦς ἔφαθ', οἶ δ' ἄρα πάντες. 727 = Π 102, ~ Λ 589. 728 f. ~ E 443 ἀνεχάζετο τυτθὸν ὀπίσσω#; Δ 12 καὶ νῦν ἐξεσάωσεν διόμενον θανέεσθαι. - Vgl. Π 122 #χάζετο δ' ἐκ βελῶν (sc. Aias). 729 Vgl. 685 θοάων ἴκρια νηῶν#. 730 Vgl. 745 δεδοκμημένος ἔγχει μακρῶ#. - Im Hexameter hier ad hoc gebildetes δεδοκμημένος, sprachlich und metrisch angelehnt an πεφοβημένος (u. a. O 4, s. d.). 731 ~ Π 122 f. τοῖ δ' ἔμβalon ἀκάματον πῦρ | νηῖ θοῆ; vgl. I 435 f. οὐδὲ ... ἀμύνειν νηυσὶ θοῆσι | πῦρ ἐθέλεις ἀΐδηλον (Phoinix), Λ 277 f. ὑμεῖς μὲν νῦν νηυσὶν ἀμύνετε ποντοπόροισι | φύλοπιν ἀργαλέην (Agamemnon). 732 = 687. 733 = B 110, Z 67, T 78. - Vgl. #φίλε κασίγνητε Δ 155, E 359, Φ 308. 734 = 487 (Formelvers). 735 Im restituierten Vers mit der Fragepartikel, vgl. z. B. Ξ 190 f. #ἦ ῥά νύ μοί τι πίθοιο ..., | ἦέ κεν ἀρνήσαιο. 736 ~ Δ 407 ὑπὸ τεῖχος ἄρειον#; M 334 ὅς τις οἱ ἀρῆν ἐτάροισιν ἀμύναι# (s. d.); E 603, Y 98 ὅς λοιγὸν ἀμύνει# neben Φ 138, 250, 539 λοιγὸν ἀλάλκοι#. 738 ~ E 710 μάλα πίονα δημον ἔχοντες#. - Wie Ω 369 #ἄνδρ' ἀπαμύνασθαι, ὅτε τις _ πρότερος χαλεπήνη. 739 f. ~ Ω 541 f. ἐπεὶ μάλα τηλόθι πάτρης | ἦμαι ἐνὶ Τροίῃ (Achilleus). - Originäre dichtersprachliche Hexameter. 739 ~ (s. d.) 689; Λ 836 ἐν πεδίω Τρῶων. 740 ~ Φ 551 #φηγῶ κεκλιμένος, E 709 #λίμνη κεκλιμένος Κηφισίδι, ν 235 ἀλὶ κεκλιμένη; Λ 817 u. ö. τῆλε φίλων καὶ πατρίδος αἴης#. 742 Wie (s. d.) 536, N 584 ἔγχει (!) ὄξυόεντι#; ~ E 661, O 542 μαιμῶσα#; Φ 542 f. ἔφεπ' ἔγχει, λύσσα δέ οἱ κῆρ | αἰὲν ἔχε. Vgl. E 329 f. αἶψα δὲ Τυδεΐδην μέθεπε κρατερώνυχας ἵππους | ἐμμεμαῶς (u. ä.); Ξ 403 #ἔγχει, ἐπεὶ, 483 #ἔγχει ἐμῶ. - Im Hexameter μαιμῶων (diese Form nur hier) und dreisilbiges ἔγχει vor Vokal.

745 ὅς τις δὲ Τρώων κοφίλῃσ' | ἐπὶ νηυσὶ φέροιτο
 |σὺν πυρὶ \δηΐω/, χάριν | Ἴκτορος ὀτρύναντος,
 τὸν [δ'] Αἴας οὐ|τασκε δεδεγμένος | ἔγχεῖ μακίρῳ·
 δώδεκα δὲ προπάροιθε νεῶν αὐτοσχεδὸν οὔτα.

744 κηλείω, χάριν

743 ~ N 107 κοίλης ἐπὶ νηυσὶ μάχονται# (s. d.). **744** ~ 449, P 291 #Ἴκτορι καὶ Τρώεσσι χαριζόμενος; K 356 ἰέναι, πάλιν | Ἴκτορος ὀτρύναντος#, O 506 f. ὀτρύνοντος ... | Ἴκτορος; Θ 217, X 374 u. ὀ. πυρὶ κηλέω(#), vgl. I 347 u. ὀ. δήϊον πῦρ#. Das Adv. χάριν 'zu Liebe' nur hier (und Hes. Op. 709). – Im Hexameter hier ion. πυρὶ κηλείω (!) mit Kontraktion im Longum, die den Digammenschwund voraussetzt (~ äol. καυαλέον H., s. Frisk I 839 m. Lit.), und metrischer Dehnung; daneben die ion. Formel πυρὶ κηλέω(#) Θ 217, 235 u. ὀ. mit Synizese. **745** ~ M 400 #τὸν δ' Αἴας, s. d.; Θ 296 τόξοισι δεδεγμένος ἄνδρας ἐναίρω# (Teukros). – Im Hexameter ein syntaktisch unmotiviertes δ(έ). **746** ~ Σ 336, Ψ 22 δώδεκα δὲ προπάροιθε πυρῆς ἀποδειροτομήσω/-σειν; Σ 3, T 344 προπάροιθε νεῶν (!) ὀρθοκραϊράων#; H 273 αὐτοσχεδὸν οὔτάζοντο#. – Holodaktylus des ion. Iliasdichters, nach Inhalt und erzähltechnischer Funktion vergleichbar mit Ξ 520 πλείστους δ' Αἴας εἶλεν (!), Ὀϊλῆος ταχὺς υἱός.